JAHRBUCH





2018



POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ

JAHRBUCH 2018

Impressum	
Herausgeber	Polizeisportvereinigung Linz · 4020 Linz, Nietzschestraße 33
Redaktion:	Thomas Haderer, Obmann
Medieninhaber:	Aumayer Druck & Verlag
Layout / Druck:	Aumayer Druck & Verlag, 5222 Munderfing · www.aumayer.co.at Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Titelfoto:	Charity-Spendenübergabe PSV-Linz – Sektion Golf, v.l.n.r. CI Herbert Reisinger, CI Hermann Rohm, Claudia Stadler mit jüngster Tochter, Sektionsleiter Peter Mack, CI Karl Prammer



SCHÖNER GASTGARTEN I GRILLEN UND MEHR

IM ÖTB-URFAHR

MICHAELA HEINDL

GESCHÄFTSFÜHRERIN

MOBIL 0664.73184443

4040 LINZ / MERIANWEG 53 office@seidlgartl.at www.seidlgartl.at ATU 657 83 805

MONTAG - SAMSTAG 11 - 22 UHR I SONNTAG/FEIERTAG 10 - 20 UHR



+43 676 594 22 90

Hauptplatz 28 4053 Haid



Waschanlage SB Lanzenwäsche SB Sauger Bistro

Shell Tankstelle

Törek Betriebs GmbH 4470 Enns, Forstbergstrasse 18 **Autowäsche ab € 5,00**







LOGISTIK-VELTETTETZETTTOTT Verpackung-Lagerlogistik-Transport

> Lunzerstr 85a+b • 4030 Linz Telefon: +43 732 650 666-693 Fax: +43 732 650 666-699 www.lvz.at • office@lvz.at

Inhaltsverzeichnis

Der Vereinsvorstand / Die Sektionsleiter	4
Vorwort des Präsidenten	6
Vorwort des Obmannes	7
Wir Gratulieren	8
Gedenken an unsere lieben Verstorbenen	10
Protokoll der Generalversammlung	11
Ehrungen	13
Sektion Bogensport	19
Sektion Boule	21
Sektion Fischen	25
Sektion Foto	39
Sektion SV Funkstreife 1970	46
Sektion Golf	61
Sektion Leichtathletik	95
Sektion Motorsport	96
Sektion Radsport	101
Sektion Reiten und Fahren	104
SIAK	118
Sektion Schilauf	125
Sektion Schießen - Sportschießen/LP, LG, Kleinkaliber	151
Sektion Schießen – Sportschießen / Großkaliber	155
Sektion Sportkegeln	163
Sektion Tauchen	165
Sektion Triathlon	171
Sektion Wassersport	191
Ein Jahr PSV Linz in Bildern	194
Pressespiegel	200

Ehrenpräsidenten/Obmann

Polizeidirektor i.R. Dr. Josef Stark

Polizeidirektor i.R. HR Dr. Walter Widholm

Chefinsp. i.R. Ehrenkonsulent Herbert Offenberger

Das Präsidium

Präsident: Karl Pogutter, B.A., M.A.

Vizepräsident: Mag. Michael Tischlinger

Obmann: Thomas Haderer

Obmann-Stellvertreter: Ing. Peter Mack

Kassier: Josef Pointner

Kassier-Stellvertreter: Thomas Lech

Schriftführerin: Andrea Hirz

Pressereferent: Franz Rockenschaub

Rechnungsprüfer: Gerhard Gabriel

Rechnungsprüfer: Rüdiger Wandl

Rechtsbeirat: Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer

Beiräte: Karl Sternberger, Dietmar Harbauer, Heinz Oberauer



Die Sektionsleiter

Sektionsleiter Boule Dietmar Gringinger Tel. 0664/8343940

Sektion Bogensport: Mag. Michael Tischlinger Tel. 0664/816 89 00

Sektion Faustball: Robert Hackl Tel. 0664/412 04 80

Sektion Fischen: Milan Helm Tel. 0664/400 05 15

Sektion Foto: Dr. Chris. Hinterobermaier Tel. 0732/60 40 30

Sektion Funkstreife 1970: Eberhard Kurz Tel. 0699/10 03 44 00

Sektion Golf: Ing. Peter Mack Tel. 0664/88218802

Sektion Leichtathletik: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Motorsport: Ing. Roland Dicketmüller Tel. 0664 / 467 45 34

Sektion Radsport: Helmut Peyrl Tel. 0660/529 80 51

Sektion Reiten/Fahren: Adolf Lepka Tel. 0664/441 12 20

Sektion LP-Schießen: Kurt Ganglmair Tel. 0732/34 00 81 08

Sektion PPS-Schießen: Manfred Einramhof Tel. 0664/222 96 92

Sektion Schilauf: Thomas Haderer Tel. 0664/280 65 28

Sektion Selbstverteidigung: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Sportkegeln: Gerhard Hufnagl Tel. 0699/12 41 71 42

Sektion Tauchen: Robert Heher Tel. 0664/816 88 66

Sektion Tennis: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Tischtennis: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Triathlon: Peter Labmayer Tel. 0650/983 83 00

Sektion Volleyball: Regina Hehenberger Tel. 0664/233 87 16

Sektion Wandern: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Wassersport: Richard Müllegger Tel. 0650/991 61 29

PSV-Sekretariat: Claudia Lech Tel. 0660/795 83 30

Büro: jeden 1. Mittwoch 15-18 Uhr, E-mail: office@psv-linz.at

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder!



Karl Pogutter, BA MA

Präsident

uf den folgenden Seiten dieses Jahrbuches 2018 sehen Sie Fotos und Berichte von den beeindruckenden Leistungen der Sportlerinnen und Sportler unserer Polizeisportvereiniauna. Ich hoffe Sie freuen sich mit mir über die vielen Berichte und die damit verbundenen Erinnerungen an das abgelaufene Sportjahr. Die vielen Bilder sollen unsere Gedanken zurückführen und die Leistungen noch einmal erlebbar machen. So werden die sportlichen Erfolge nicht nur in den Tagen ihrer Erbringung gewürdigt, sondern werden fortgetragen. Dieses Jahrbuch sei also der Sammelpunkt dieser "vergangenen" Erfolge.

Die Zusammenstellung dieser Erinnerungen erledigten der Obmann und die vielen Sektionsleiter. Wie jedes Jahr möchte ich auch in diesem Jahrbuch die Gelegenheit wahrnehmen, mich im Rahmen meines Vorwortes, bei den Funktionärinnen und Funktionären unserer Polizeisportvereinigung zu bedanken. Der Dank gilt vor allem ihrer Einsatzbereitschaft

für die Mitgliederinnen und Mitglieder. Mir, und uns allen sollte bewusst sein, dass in der heutigen Zeit, die viel Stress und Arbeit bedeutet. die freiwillige Leistung für unsere Polizeisportvereiniauna nicht selbstverständlich ist. Es macht also besonders Freude zu sehen, mit welchem Ehrgeiz nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern auch organisatorische Aufgaben erbracht werden. Dieser freiwilligen Leistung sollte unser aller Dank aelten.

Es ist aber auch bereits Tradition, dass ich hier in meinem Vorwort allen Sportlerinnen und Sportlern der Polizeisportvereinigung meinen Dank abstatte, für die erbrachten sportlichen Leistungen im abgelaufenen Jahr. Diese Ihre Leistungen sind der Antrieb für unsere Funktionärinnen und Funktionäre ihrerseits das Beste für die Polizeisportvereinigung zu geben.

Danke, und mögen sie im kommenden Jahr weiterhin gesund und erfolgreich sein.

Ihr Karl Pogutter, BA MA

Geschätzte Leser und Freunde des Polizeisports!

m Juli war es so weit. Das im Jahre 1936 errichtete Bootshaus an der Oberen Donaulände wurde von der Fa. Bernegger abgerissen. Übrig geblieben ist nur mehr der kleine Holzverschlag mit dem Kompressor für die Taucher, und der wird auch noch in den bereits vorhandenen Container übersiedelt.

Die PSV-Linz kann in ihrer Vereinsgeschichte nunmehr stolz auf 2 Europameister sein. Neben Lisa Reiss - Schi, 2017, schaffte Christian Birngruber im Triathlon diesen Titel heuer bei der Polizei Europameisterschaft im niederländischen Almere. Bei der letzten FM 2014 in Bremen, holte Christian den Vizeeuropameistertitel. Das ausgezeichnete Ergebnis rundete Paul Ruttmann mit dem dritten Rang - trotz Verletzung ab. Der gesamte PSV-Vorstand stellte sich als Gratulant ein. Paul krönte am 01.09.2018 sein erfolgreiches Jahr mit dem wohl bisher größten Triumph seiner Karriere - er sicherte sich den Gesamtsieg beim 31. Austria Triathlon und kürte sich somit auch zum österreichischen Langdistanz-Staatsmeister.

Die Landesmeisterschaften – Fußball, Golf und Bogenschießen wurden zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer abgehalten. Ein großer Erfolg war heuer im Zuge des Steel

Town Man der Firmentriathlon. Es war generell ein Sportwochenende, Firmentriathlon, Steel Town Man und DM-Frauenlauf in Kooperation mit dem ASKÖ Tri Linz, welche auch 2019 wieder angestrebt wird. Ein Fixum im PSV Sportkalender ist der von der Sektion Motorsport organisierte "Hans Peter Nemecek Lauf" in Pichling im Südpark. Heuer waren am gesamten Renntag für die unterschiedlichen Wertungen, ÖM. OOE-Cup, OOE-Twingo Cup mehr als 120 Rennfahrer am Start, Genauso hat das Working Equitation von der Sektion "Reiten & Fahren" einen Fixplatz gefunden. Heuer gab es erstmals den 1. Polizei Reitbewerb in der Dressurprüfung der österreichischen Exekutive. Die im letzten Jahr neu gegründete Sektion "Boule" freute sich über aute Platzierungen bei den unterschiedlichen Turnieren. Im April organisierte die Sektion ein Turnier mit 12 Mannschaften auf der eigenen

Im Juni fand das 2. ASVÖ Familiensportfest am Sportplatz der Polizei statt. Heuer war der Wettergott auf unserer Seite, und wir konnten an diesem Tag viele Kinder und Erwachsene beim Fest begrüßen.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Funktionären und Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung in den ein-



Thomas Haderer

Obmann

zelnen Sektionen bedanken, denn ohne EURE Hilfe wäre vieles nicht möglich – DANKE. Es freut mich sehr, dass im PSV Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit und Freundschaft einen derart großen Stellenwert haben.

In diesem Sinne darf ich mich auch bei allen Vorgesetzten jener zuständigen Dienststellen bedanken, welche die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um derartige Veranstaltungen organisieren und solche Erfolge erringen zu können, und so wollen wir unsere Blicke auf ein hoffentlich sportlich gutes Jahr 2019 richten.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern der PSV, allen Angehörigen, Freunden und Gönnern der PSV-Linz, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2019 wünschen.

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt. Thomas Haderer

Ehrungen



Erwin Spenlingwimmer, Vereinsehrenzeichen in Gold für langjährige engagierte Tätigkeit als Beirat.



Stefan Rumersdorfer, Vereinsehrenzeichen in Gold für die langjährige Tätigkeit als Sektionsleiter Fischen.

Ehrungen

nserem Ehrenobmann Herbert Offenberger, wurde im Rahmen einer Festveranstaltung der OÖ Landesregierung die höchste Auszeichnung die das Land OÖ im Sportwesen zu vergeben hat, den Titel "Ehrenkonsulent für das Sportwesen in OÖ", verliehen. In seiner Laudatio würdigte der Landessportdirektor Mag. Gerhard Rumetshofer seine Verdienste.

28 Jahre Obmann der PSV Linz, Sportdirektor des Österr. Polizei Sportverbandes, Wahl zum Mitglied der techn. Kommission der Europ. Pol. Sportunion beim Kongress in Paris, 30 Jahre im Vorstand des ASVOÖ, vorerst Beirat, Finanzreferent und schlussendlich Präsident. In seiner Funktion als Präsident



ASVÖ-Präsident Peter Reichl, Ehrenkonsulent Herbert Offenberger und Landtagspräsident Viktor Sigl.

konnte er sein Fachwissen und Ehrfahrungswerte in die LSO bei den Landessport Präsidiumssitzungen einbringen. Herbert Offenberger, ein würdiger "Ehrenkonsulent".

ach über 20 Jahren Vertreter des ASVOÖ im Linzer Stadtsportausschuss wird Ehrenobmann der PSV-Linz und Ehrenpräsident des ASVOÖ, Herbert Offenberger, von der Vorsitzenden des Sportausschusses Frau Vizebürgermeisterin Karin Hörzing mit einem Erinnerungsgeschenk verabschiedet. Der Obmann der PSV-Linz und Vizepräsident des ASVOÖ, Thomas Haderer, wird bei der nächsten Sitzung des Stadtsportausschusses von der Frau Vizebürgermeisterin angelobt. Ich wünsche Thomas viel Erfola.



Ehrenkonsulent Herbert Offenberger und Vizebürgermeisterin Karin Hörzing.



Sitzungsprotokoll

zu der am 25.5.2018 um 18:00 Uhr im Festsaal der LPD-OÖ, Nietzschestr. 33, 4020 Linz stattgefundenen

GENERALVERSAMMLUNG

Anwesend:

Michael Tischlinger, Mag.

Vizepräsident

Thomas Haderer

Obmann

Josef Pointner

Kassier

Thomas Lech

Kassier-Stv.

Peter Mack, Ing.

Sportleiter

Andrea Hirz

Schriftführerin

Rüdiger Wandl

Kassenkontrolle

Franz Rockenschaub

Pressesprecher

Bernhard Wolkerstorfer

Rechtsbeirat

Entschuldiat:

Karl Pogutter, Heinz Oberauer, Karl Sternberger

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2017
- 3) Bericht des Obmannes
- 4) Bericht des Sportleiters
- 5) Bericht des Kassiers
- 6) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
- 7) Ansprache des Präsidenten

- 8) Kooptierung Beirat Karl Sternberger
- 9) Aufnahme der Sektion "Squash"
- Ehrungen verdienter Sportler, Funktionäre sowie der Mitglieder
- 11) Behandlungen von Anträgen

Zu Punkt 1)

Obmann Thomas begrüßt die Anwesenden und den Ehrenpräsident des ASVÖ Herbert Offenberger recht herzlich.

Punkt 9 wird abgesetzt

Zu Punkt 2)

keine Einwände, Protokoll 2017 genehmigt

Zu Punkt 3)

Voriges Jahr war erstmalig das ASVÖ Familienfest am Sportplatz. Es waren des trotz schlechten Wetter viele Gäste. Heuer wird am 2. Juni das 2. ASVÖ das Familienfest am Sportplatz wieder veranstaltet. Bootshaus wird am 11. Juni weggerissen. Alle sind glücklich darüber!

Es wird ein neues Gebäude aufgestellt.

Sektion Tennis ist schon seit längerer Zeit eingestellt. Der Platz ist desolat und wird von uns momentan nicht hergerichtet, obwohl ihn die Pädak benutzt. (Kosten zu groß)

Kooperation mit dem Magistrat Linz, unsere Spieler können dort günstig spielen.

5 Karten wären momentan noch verfügbar, falls wer Interesse hat.



Andrea Hirz Schriftführerin

Datenschutzgrundverordnung, dazu spricht unserer Rechtsbeirat Bernhard.

1245 momentaner Mitgliederstand

Zu Punkt 4)

Dazu unserer Sportleiter Peter Mack.

Schisektion sehr erfolgreich. Lisa Reiss hat den Bundesmeistertitel im RTL geholt. Christina Hörmannseder wurde 3 in ihrer Klasse.

Nordisch sehr gute Platzierung beim Biathlon jeweils 4 (Günter Kastler) und 6 Rang (Erich Gillmayr).

Kinderschikurs mit 94 Kindern sehr gut besucht. Dank an Kastler Günther!

Es fanden auch ein Carvingkurs und eine Familienschiwoche statt!

Golf: Silvia Andorfer wurde Bundesmeisterin in Golf.

Boule: Turnier in Freistadt – Einzug in die Hauptrunde

Triathlon: Birngruber Christian wurde 2017 Bundesmeister und Vizeeuropameister Kinderschwimmkurs neu im Schwimmbad in Eferding (40 Kinder)

Topveranstaltung ist der Steeltownman mit vielen Startern. Dank an Peter Labmayr Heuer findet auch ein Firmentriathlon statt. Aquathlon 2018: es nahmen 300 Kinder und Jugendliche teil

Tennis: VZ Meister Maderthaner/Kerbl

Fischen: 10 Jahre Sektionsbestehen, Führungswechsel: Dank an Stefan Rumersdorfer LP Schießen: VB-Meisterschaft 2017 - Reischl

Motorsport: Autoslalom in Pichling, wie immer tolle Veranstaltung

Reiten &Fahren:

 PSV Working Equitation in St. Georgen sehr erfolgreich durchgeführt

3fach Erfolg Working Equitation Schönau i.M.

Gisela Povacz Gesamtsieg Einstiegsklasse

Cornelia Hofmayr Sieg Leichten Klasse

Johann Großteßner Sieg Mittlere Klasse

Fußball: LM-Meisterschaft am 30. Mai 2018

Bogensport: LM in Pregarten – Tischlinger wurde Landesmeister

Judo: Marlies Priesner – 3. Police World Games

Zu Punkt 5)

Bericht des Kassier

Zu Punkt 6)

Entlastung der Kassiere und des gesamten Vorstandes

durch die GV einstimmig angenommen

Zu Punkt 7)

Ansprache des Vize-Präsidenten

Michael dankt allen für ihre Arbeit, den Mitgliedern, den Sektionsleitern und dem Vorstand.

Wir werden noch viele Veranstaltungen in der Zukunft veranstalten und viele Erfolge feiern.

Zu Punkt 8)

Kooptierung eines neuen Beirates, da Spenglinwimmer in Pension ging – BZS-Leiter Karl Sternberger wird kooptiert. Konsulent Offenberger gratuliert dem Vorstand zu seiner hervorragenden Arbeit und gratuliert Thomas zu seinem Vize-Präsident im ASVÖ und Spenglingwimmer in der Kontrolle.

Zu Punkt 11)

Es sind keine Anträge eingegangen.

Sitzungsende 19.30 Uhr

Im Anschluss an die GV wurde zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss eingeladen.

Ehrungen

ZU PUNKT 10: Ehrungen PSV Linz 2018

25 Jahre Mitgliedschaft:

Kitzler-Walli Hannelore Lichtl Kurt Rockenschaub Christine Schmidberger Hademar Schöggl Wolfgang Steiner Ernst

30 Jahre Mitgliedschaft:

Brandstetter Helmut Fleischmann Aloisia Ganglmair Kurt Grüssl Günther **Haderer Thomas** Höckner Josef Hofstätter Thomas Huber Flisabeth Kastler Günter Kröpfl Reinhold Lang Thomas Maderthaner Johann Nenning Johann Nimmrichter Franz Peirleitner Peter Platzer Franz Prieschl Wolfgang Rizv Thomas Schaubmair Richard Schickermüller Michael Schlucker Walter Tischlinger Michael Wimmer Peter **7**otter Harald

40 Jahre Mitgliedschaft:

Bachmair Helmut Feichtinger Friedrich Graschy Erich Hickisch Kurt Hirthe Gertrud Horvath Gisela Kagerer Josef Kitzler-Walli Franz Kölbl Hans Leichtenmüller Erich Leitner Herbert Maier Walter Messner Frwin Mittendorfer Johann Müllegger Richard Offenberger Heimrad Pelger Johann Pinsker Robert Pleimer Johann Rouha Frich Schulz Robert Schwarz Erich Sikora Christian Suwa Manfred Wagner Anton Wimmer Ernst Zauner Alfred

Zuschrader Helmut

50 Jahre Mitgliedschaft:

Kinast Josef Offenberger Herbert Pelzel Manfred Weidenauer Karl

Verdiente Funktionäre

Vereinsehrenzeichen BRONZE:

Schickbauer Sandra Schmidhofer Birgit Schuster Sonja Spiegl Peter Wenzl Reinhold Hutter Gabriele

Vereinsehrenzeichen in GOLD:

Erwin Spenlingwimmer Stefan Rumersdorfer

Verdiente Sportler:

Ehrenzeichen in Gold Reiss Lisa

Ehrungen

Generalversammlung 2018









EHRUNGEN

30-JÄHRIGE VEREINSMITGLIEDSCHAFT



HADERER Thomas



Mag. TISCHLINGER Michael



SCHAUBMAIR Richard



PEIRLEITNER Peter



PRIESCHL Wolfgang



LANG Thomas



HUBER Elisabeth



GANGLMAIER Kurt

40-JÄHRIGE VEREINSMITGLIEDSCHAFT



SIKORA Christian



SCHULZ Robert



OFFENBERGER Heimrad



WAGNER Anton



MITTENDORFER Johann



KÖLBL Hans



LEITNER Herbert



PLEIMER Johann

EHRUNGE

50-JÄHRIGE VEREINSMITGLIEDSCHAFT







PELZEL Manfred



OFFENBERGER Herbert

VEREINSEHRENZEICHEN



Peter Spiegl, Sektion Motorsport, Vereinsehrenzeichen in Bronze



Sonja Schuster, Sektion Motorsport, Vereinsehrenzeichen in Bronze

VEREINSEHRENZEICHEN DES LANDESSKIVERBANDES



Stephan Schiller, Ehrung des Landesskiverbandes OÖ, Ehrenzeichen in Silber



Günter Kastler, Ehrung des Landesskiverbandes OÖ, Ehrenzeichen in Silber



Rudolf Stromberger, Ehrung des Landesskiverbandes OÖ, Ehrenzeichen in Bronze



Freddy Luftensteiner, Ehrung des Landesskiverbandes OÖ, Ehrenzeichen in Bronze



Christine Rockenschaub, Ehrung des Landesskiverbandes OÖ, Ehrenzeichen in Bronze



Gabriela Hutter, Sektion Schi und Snowboard, Vereinsehrenzeichen in Bronze



Die Saison 2018

Auch heuer veranstalteten wir als Höhepunkt der Bogensaison 2018 die Landesmeisterschaften im 3 D Bogenschießen

Wir durften die Anlage "Bogensport Walhalla" in Pregarten nutzen. Ein herzliches Dankeschön an Hans Fürnhammer und Johann Marko für die Vorarbeiten und Durchführung der Landesmeisterschaft.

Unser Starterfeld umfasste 20 Personen. Auch Bognerinnen, Jugendliche und Kinder befanden sich unter den Schützen. Bei den drei angetretenen Polizistinnen konnte sich Edlmayr Regina den Landesmeistertitel 2018 sichern. Herzliche Gratulation!!

Bei den männlichen Kollegen entschieden ganze 2 Punkte (!) zwischen Sieg und Niederlage. Wögerbauer Reinhard konnte mit 450 Ringen vor Viertlmayr Robert (448 Ringe) den Landesmeistertitel holen. Herzlichen Glückwunsch!



Michael Tischlinger Sektionsleiter

LANDESMEISTERSCHAFT 2018 Polizei weiblich Edlmayr Regina w 384 Hubmer Kristina w 266 Riedl Sandra 256 Polizei männlich Wögerbauer Reinhard m 450 448 Viertlmayr Robert 434 Öhlinger Gerald Riedl Gerhard 422 Tischlinger Michael 276 Jugenliche/Kinder Riedl Fabio 2010 482 Riedl Verena 2007 436 Viertelmayr Michael 2003 430 Tischlinger Niklas 2007 416 Gäste weiblich Trinker Melanie w 336 Speckhard Karin 284 Gäste männlich 508 Schauer Bernhard m Primetzhofer Klaus m 496 Marte Andreas 448 m Melzer Jürgen m 402 Straschik Werner 366 m 358 Klimpel Siegfried m



Der Landesmeister 2018.

Bogenschießen als Führungsinstrument!

Im letzten Jahr durften wir anlässlich von Fort- und Weiterbildungskursen Kollegen und KollegInnen im Bogenzentrum in Kirchschlag begrüßen. Die gruppendynamischen Prozesse beim Erlernen des Bogenschießens und dem abschließenden "Vergleichsturnier" können von Vorgesetzten, Trainern und Organisationsverantwortlichen genutzt werden. Führungsstrukturen innerhalb von Gruppen, gemeinsames Erleben durch Erfolg und Misserfolg werden beobachtet und reflektiert.



Das BMI zu Besuch in Kirchschlag.



Der Sektionsleiter beim "Training".



Verirrtes Zebra am Breitenstein.

Kinder an die Bogen!

Auch unsere Jüngsten werden von uns betreut und haben sichtlich Spaß am Erlernen und wetteifern am Parcours.



Spaß beim Kinderwettbewerb.



Winterimpression.



Rückblick 2018

leich zu Jahresbeginn am 6./7. Jänner nahmen 2 Doublette-Teams der Polizeisportvereinigung Linz am Freistädter Hallencup, einem zweitägigen, internationalen Turnier, teil. In der alten Viehversteigerungshalle wurde die Vorrunde in 2 Gruppen gespielt, die besten 12 Teams qualifizierten sich für die sonntägige Finalrunde. Das Duo Willi Bauernfeind und Robert Hackl verpassten leider den Aufstieg. Hervorragende Leistungen zeigte die PSV-Linz Paarung Dietmar Gringinger und Günther Butta, die mit 3 Vorrundensiegen souverän den Finaleinzug schafften. Ein Sieg gegen die Schotterbrüder aus Wien sowie Niederlagen gegen Haslach und das Team "DeLuxemburg" bedeuteten am Ende Rang neun von 19 teilnehmenden Paarungen. Ein beachtlicher Erfolg, wenn man bedenkt, dass das Turnier mit

RanglistenspielerInnen hochkarätig besetzt war. U.a. spielte auch der österreichische Meister Sven Thill und das Ehepaar Szmoditz (11. Und 13. Der österreichischen Rangliste) sowie die tschechischen Meister mit. Am Samstag, den 7, April 2018 fand in Tollet bei Grieskirchen die erste Runde der Petanque Mannschaftsmeisterschaft statt. Die Polizeisportvereinigung Linz entsandte 2 Doublette-Teams. Dietmar. Gringinger und Michael Autengruber bildeten das Team PSV1, Günther Butta und Robert Hackl die Mannschaft PSV2. Insgesamt waren 15 Zweierteams aus Haslach. Freistadt, Salzburg, Tollet und Linz am Start. In der ersten Runde gab es gleich eine Riesenüberraschung. PSV Linz 2 besiegte das Veranstalterteam Tolleterau 1 13:11. In der zweiten Begegnung hatte man gegen Salzburg 1 keine



Dietmar Gringinger Sektionsleiter

Chance und verlor glatt 1:13, gegen Haslach 1 lief es etwas besser, trotzdem hatte man mit 7:13 das Nachsehen. Nichts für schwache Nerven war dann das letzte Spiel gegen Freistadt 1. In einem dramatischen Finish konnten Günther Butta und Robert Hackl mit



Gringinger und Bauernfeind in der Freistädter Halle.



Petanque-Anlage in Tollet.

der letzten Aufnahme einen 10:12 Rückstand noch in einen 13:12 Sieg umwandeln. Im Endklassement belegte PSV Linz 2 unter 15 Teams den ausgezeichneten 6. Rang. Nach einem Freilos und 2 knappen Niederlagen gegen Haslach 2 und Tolleterau 1 besiegten das Duo Gringinger/Autengruber die Mannschaft von Freistadt 3 klar 13:5 und erreichten den 11. Gesamtrang.

Da die Grösse der Petanque-Anlage am PSV-Sportplatz nur Platz für 4 Wettkampfbahnen umfasst, für das Eröffnungsturnier allerdings 6 Spielstätten notwendig waren, trafen sich die Mitglieder der Boulesektion, um weitere Bahnen selbst zu errichten. Split war noch vorhanden und mit ausgeliehenen, technischen Gerät und vielen fleissigen Händen gelang es uns, 3 weitere Spielflächen in Rekordzeit fertigzustellen.

Am 21. April trat die Sektion Boule der Polizeisportvereinigung Linz als Veranstalter auf. Am Sportplatz in der Derfflingerstrasse wurde bei herrlichem Sonnenschein ein "Triplette"-Turnier ausgerichtet. 12 Dreier-Teams aus Haslach. Freistadt, Tollet, Steyr und Linz hatten genannt. Die Polizeisportvereinigung Linz trat mit drei Mannschaften an. Die Vorrunde wurde in 3 Gruppen gespielt. Nach dieser war klar, dass sich Freistadt Und Haslach den Turniersieg ausmachen würden. Beide brachten ie 2 Teams ins Semifinale. Im Finale schlug Freistadt 1 das Triplette-Team Haslach 1 klar 13:6. Dritter wurde Freistadt 2. Die Mannschaften der Polizeisportvereinigung Linz belegten die Ränge 6, 8 und 11.

Der 2. Bewerb der Petanque Mannschaftsmeisterschaft wurde am 25. August beim Schloss in Freistadt ausgetragen. In dieser tollen Kulisse wurden wieder 4 Runden nach "Schweizer System" gespielt, bei dem ein Computerprogramm Runde für Runde die Spielpaarungen festlegt. Für die Polizeisportvereiniauna Linz traten wie bereits in Tollet Dietmar Gringinger und Michael Autengruber (PSV 2), sowie Günther Butta und Robert Hackl (PSV 1) an. Nach einem souveränen Auftaktsieg (13:8) gegen Haslach 2 und einer Lehrstunde durch Haslach 4 (Bah/Priesner) musste sich das PSV-Duo Butta / Hackl im 3. Spiel nach hartem Kampf erst im Finish Freistadt 1 mit 10:13 geschlagen geben. Da dann allerdings die letzte Partie gegen Haslach 1 13:6



Autengruber, Gringinger, Hackl, Butta.





Bahnenbau in Eigenregie.

gewonnen wurde, durfte sich das PSV-Duo über Rang 5 in der Endwertung freuen. PSV Linz 2 belegte den 10. Platz. Die letzte Runde der Mannschaftsmeisterschaft fand am 29. September am Parkplatz der Freizeitanlage in Haslach statt. Diesmal traten Dietmar Gringinger und Josef Autengruber sowie Josef Reichenberger und Robert Hackl für die Polizeisportvereinigung Linz an. Leider kamen beide Teams mit den schwierigen Bedingungen (unebenes, hängendes Gelände, unterschiedlicher Untergrund) nur schlecht zurecht. Die Endplatzierungen 12 und 14 waren das Resultat dieses lehrreichen Spieltages. In der Endabrechnung der Meisterschaft wurde der 4. Gesamtrang belegt.



Beim Schloss in Freistadt.



Landesmeisterschaft in Breitanaich.

Die Triplette-Landesmeisterschaft wurde am 8. September 2018 in Breitenaich (Scharten) ausgetragen. Gespielt wurde 6 Runden nach "Schweizer System" auf einem aufgelassenen Tennisplatz. Die PSV-Linz Sportler Dietmar Gringinger, Günther Butta und Robert Hackl belegten mit 2 Siegen den 9. Gesamtrang.



Boule-Anlage am PSV Linz Platz.

Beautie & Commenced Haslinger, Keck. PR Linz

Im Sport braucht es Spielregeln. In der Kommunikation auch: Art 13 StGG

WWW.STRATEGIE-KOMMUNIKATION AT

0664 403 60 66



Linzer Pferdefestival URC St. Georg Schlossweg 22 A-4030 Linz-Ebelsberg www.linzerpferdefestival.at e-mail: office@csio.at linzer pferde festival

Tel +43(0)70-307051 * Fax +43(0)70-307051-9





VINTERSPORT® PŌTSCHER

Freistadt - Ottensheim - Rohrbach - Linz/Urfahr - Hochficht



Rückblick 2018

Ich möchte mich kurz als neuer Sektionsleiter des PSV Sektion Fischen vorstellen.

ein Name ist Milan Helm, ich bin seit 6 Jahren Vereinsmitglied und ein begeisterter Fried- und Raubfischangler. Beruflich bin ich im Bau-Nebengewerbe tätig.

Ich möchte mich bei meinem Vorgänger, Hrn. Stefan Rumersdorfer, für seine jahrelange Tätigkeit bedanken und werde mich bemühen, die Sektion so erfolgreich wie bisher zu leiten. Petri Heil!





Milan Helm Sektionsleiter

Herbstfischen 2017

m 7. Oktober 2017 veranstalteten wir von der Sektion unser 2. Vereinsfischen am Gewässer des Fischerbundes Leonding und Unterschaden. Bei perfektem Fischerwetter nahmen 17 Mitglieder daran teil. Bis auf wenige Ausnahmen haben alle gut gefangen. Bereits im Laufe des Vormittages zeichnete sich der spätere Sieger, Wolfgang Brunner, mit einigen schönen Karpfen ab. Er verwies Seemayr Fritz und Wögerbauer Reini auf die Plätze 2 und 3. Die genauen Fangergebnisse können leider nicht mehr nachgereicht werden.

Auf jeden Fall wurden wir vom

Team des FIB Leonding super betreut. Auch das abschließende Grillfleisch war wie erwartet sehr gut.

Wir bedanken uns beim FIB Leonding und bei den teilgenommenen Mitgliedern.























ie Urlaubszeit hat begonnen, und unsere Sektionsmitglieder, die Wundsams, sind wie jedes Jahr in Spanien fischen. Wie man auf den folgenden Fotos sehen kann, läßt sich das Leben dort auf verschiedenste Weise genießen. Während Gottfried sich seine Marillenknödel schmecken läßt, hat Johanna wieder einmal den längsten Zander (80 cm) gefangen.











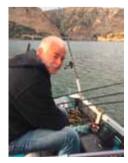












Fliegenbinden

m 10. März fand unser gemeinsames Fliegenbinden statt.

Aktiv waren: Flick Karl, Brunner Wolfgang, Pröll Christian und Reisinger Thomas. Auch zahlreiche Sektionsmitglieder haben diese Veranstaltung besucht.















Herbstfischen Oktober Unterschaden

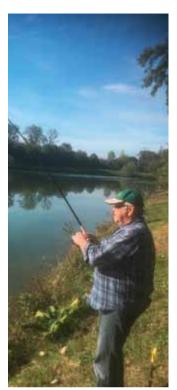
nser Herbstfischen haben wir am 6. Oktober am Teich vom Fischerbund Leonding in Unterschaden veranstaltet. Bei schönem Herbstwetter haben 16 Mitglieder die Herausforderung angenommen, den größten Fisch zu fangen. Gefangen wurden u. a. Karpfen, Brachsen, Rotaugen und Lauben. Das Service und die Bewirtung vom F..L. waren ausgezeichnet.

Die Platzierung war wie folgt:

- 1. Brunner Wolfgang
- 2. Kleiss Reinhard
- 3. Wagner Christoph
- 4. Helm Milan
- 5. Itzlinger Alexander
- 6. Wundsam Gottfried
- 7. Speyhal Günther
- 8. Fenzl Mario
- 9. Schweizer Manfred

Der größte Fisch, ein Karpfen mit 82 cm Länge und einem Gewicht von über 9 kg, wurde von Kleiss Reinhard gefangen. Danke an alle, die dabei waren und ein kräftiges Petri Heil!







































Johanna und Gottfried am Ebro

ie Wundsam's verbrachten im Oktober drei Wochen in Spanien am Ebro. Bei mildem und abwechslungsreichem Wetter haben sie wieder schöne große Zander gefangen, einige mit über 80 cm. Dieses Mal waren auch ein kleiner Wels und einige schöne Barsche zwischen 42 und 47 cm dabei.

Wir wünschen den beiden ein kräftiges Petri Heil!





















Sommerstammtisch im Florianibräu

ieses Jahr fand unser Sommerstammtisch am 24. August im Florianibräu in Dörnbach statt.

Zahlreiche Mitglieder sind unserer Einladung gefolgt und haben einen geselligen Vereinsabend verbracht. Vom Braumeister wurden wir mit frischgebrautem Bier, selbstgemachtem Trauben- und Hollersaft, frischem Radi, Weißwurst und ofenfrischen Laugenbrezen verwöhnt.

Ich möchte mich bei Stefan Rummersdorfer für die perfekte Organisation bedanken. Danke für den gemütlichen Abend auch an alle, die dabei waren!

















Vereinsfischen

Unser erstes Vereinsfischen hatten wir heuer am Samstag, den 9. 6. 2018, am Teich der Fischerfreunde Schönering. Ich möchte mich bei Mario und seinen Fischerkollegen bedanken, daß wir die wunderschöne Anlage benützen durften. Herzlichen Dank auch an die beiden Sponsoren, die uns die Preise und das Grillfleisch zur Verfügung gestellt haben!

Es waren 14 Vereinsmitglieder anwesend, gefischt haben jedoch nur 12.

Birgit und Thomas Reisinger kümmerten sich um die Jause und die Getränke. Wolfgang Brunner hat das Fleisch von Berer, Pyburg perfekt gegrillt. Den 1. Platz belegte unser Sektionsleiter Milan Helm mit 6,05 kg.



Zweiter wurde unser Kassier Gottfried Wundsam mit 5,50 kg. Dritte wurde Johanna Wundsam mit 3,60 kg. Vierter wurde Daniel Hametner

Vierter wurde Daniel Hametner mit 1,50 kg, fünfter Günther Speychal mit 1,10 kg, sechster Dietmar Kainmüller mit 0,65 kg und siebenter Wolfgang Brunner mit 0,10 kg. Insgesamt wurden 18,50 kg gefangen. Es war eine gemütliche Veranstaltung. Danke an alle, die dabei waren!













Weihnachtsfeier

'in Jahr neigte sich wieder dem Ende zu und in der besinnlichen Vorweihnachtszeit fand unsere Weihnachtsfeier im Polizeisportbuffet statt. Zum Einstimmen gab es Punsch und danach ein Weihnachtsessen. Obwohl zuerst nicht geplant, fand dann doch wieder eine Tombola mit etwa 100 Preisen statt. Zu gewinnen gab es von Fliegenruten, Karpfenruten über Kaffeemaschine, Fischerzubehör, Gutscheine bis hin zu Köstlichkeiten aus Italien. Hier ist ein besonderer Dank an unsere treuen Sponsoren, wie z.B. Hurch Flyfishing, Weissel Bau, Leitner Bau, Surace und viele mehr, ebenfalls an unseren Sektionsleiter. Sektionsleiter-Stv. und unseren Kassier.



Auch in "geschichtlicher" Hinsicht ist unsere Weihnachtsfeier zu erwähnen. Stefan Rumersdorfer, der die Sektion gründete und sie die ersten zehn Jahre leitete, gab bekannt, dass er als Sektionsleiter zurücktritt. Seine Funktion übernimmt Milan Helm.

Thomas Reisinger, der seit 6 Jahren Sektionsleiter-Stv. ist, bleibt in seiner Funktion, ebenso Gottfried Wundsam als Kassier.

Wir wünschen allen ein gutes, erfolgreiches und fischreiches Jahr 2018.

Die Sektionsleitung

































ARCOTE! O NIKELINZ

KULINARISCHER GENUSS AN DER DONAU

Genießen Sie klassische Gerichte & moderne Neuinterpretationen in unserem Restaurant mit Donauterrasse – für unvergessliche Momente.



ARCOTEL Nike | Untere Donaulände 9 | 4020 Linz | +43 732 7626-0 | www.arcotelhotels.com/nike



Hothwimmer Optik • Rainerstraße 10 • 4090 Linz Telefon: (0732) 66 03 66 • Fax: (0732) 66 03 65 officewoodis-hochwimmer at • www.optit-hochwimmer.at



DANKE für euren Einsatz!

Ein herzliches DANKE an alle Polizistinnen und Polizisten, die tagtäglich mit hohem Engagement in unserem Lande im Einsatz sind und gewährleisten, dass sich die Menschen sicher fühlen.

LAbg. Wolfgang Stanek

www.linz-land.oevp.at

oovp

Alles aus einer Hand!

Rohrleitungs-TV



4040 LINZ, LEONFELDNERSTR. 227 TEL. 07 32 / 25 45 10

> www.muehlegger.at e-mail: office@muehlegger.at





4020 Linz, Landstr. 13 0732 . 94 40 80

Mo - Sa 11⁰⁰ - 03⁰⁰

www.pianino.at

Bei Rechtsfragen die das Leben stellt, zählen Erfahrung & Kompetenz. Heute für ein besseres Morgen: Der Notar auf Ihrer Seite!



Untere Donaulände 21-25 A-4020 Linz T: +43 (0)732 99 50 55 F: +43 (0)732 73 60 13 M: office@notariat-barth.at W: www.notariat-barth.at

Gratis Parken im Haus!



Meisterhafte Fotografien

ie Fotosektion der PSV-Linz ist seit 1955 aktiv, stellt mehrfache Staatsmeister und hat internationale Preisträger in ihren Reihen versammelt. Vor allem die Vielseitigkeit ist es, der die Fotosektion auszeichnet. Vom Know how her ist bei uns alles aut vertreten.

Die für die Fotosektion mit Abstand größte Wirkung nach außen hat die Etablierung eines Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogeschichte

geschrieben hat: der AUST-RIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden, der nun ebenfalls ein Jahrzehnt den Wettbewerb begleitet. Die Trierenberg Holding, ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht.

Der Einsatz der Mitglieder für diesen Wettbewerb findet seinen Lohn in der weltweiten



Dr. Chris Hinterobermaier

Sektionsleiter



Michael Weber / Germany / Monument Valley thunderstorm



Delphine Cencig / France / Alt

Beachtung des Bewerbes als dem Gradmesser für perfekte

Fotokunst. Viele Freundschaften über Länder, Kontinente

und Rassen sind in den letzten Jahren geknüpft worden, die Fotosektion wurde international bekannt und selbst in Australien und China weiß man mit dem geheimnisvollen Kürzel PSV – Linz mittlerweile etwas anzufangen!

Gerne möchten wir an Hand des von uns alljährlich durchgeführten Wettbewerbes illustrieren, wie viel Mühen vonnöten sind, einen solchen globalen Erfolg ins Leben zu rufen.

Mit tausenden Einreichungen aus 117 Staaten wurde 2018 unsere Belastbarkeit einmal mehr heftig strapaziert. Nur ein ausgeklügeltes Computersystem erlaubt es, alle Einsendungen am Ende des Bewerbes wieder in die richtige Verpackung zu retournieren und damit zu gewährleisten, daß jeder Teilnehmer seine Werke unversehrt zurückerhält. Die besondere Attraktivität des



Simon Roppel / Switzerland / Under the moon



Pedro Jarque Krebs / Peru / Light and passion



Petar Sabol / Croatia / Ice spikes



Christian Koradi / Switzerland / Suchend



Vadim Trunov / Russia / Under an umbrella

Wettbewerbes machen zwei Dinge aus: einerseits Sachund Bargeldpreise im Höhe von € 20.000 die für Amateurfotografen, Profis und Künstler gleichermaßen einen besonderen Anreiz darstellen. Und andererseits das 536-seitige Katalogbuch, das im Topdesign in Kunstdruckqualität eine Auswahl von rund 2.000 der besten Arbeiten zeigt. Dieser Almanach des aktuellen internationalen Fotoschaffens ist eine umfassende Ideenbank für die Fotofreunde in aller Welt und eine erstklassige Visitenkarte der Fotosektion.

Ein Bewerb in dieser Dimension läßt sich nur durch Sponsoring finanzieren. Die Partner dieses Großevents sind neben dem Land OÖ und der Stadt Linz aus der OÖ-Wirtschaft



Bruno Birkhofer / Switzerland / Sculpture V



Alex Malikov / Russia / Red macro beauty

der Namensgeber Trierenberg Holding - ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun - als Hauptsponsor. Mit der Energie AG, Linz AG. Raiffeisenlandesbank. Vialit Asphalt, Bank Austria, Malerei Niederleitner und MFT sind wichtige Unternehmen aus Oberösterreich federführende Partner und Sponsoren dieses Fotokunstgroßevents. Die PSV-Linz hat wie in den letzten Jahren keinen Zuschuss zu diesem Wettbewerb geleistet, insoweit wurde durch den Wettbewerb einmal mehr das Vereinsbudget in keinerlei Weise belastet.

Der Grand Prix des Wettbewerbes ging heuer an den 29-jährigen chinesischen Fotografen Wu Shenje, den in Europa bis-



Ahmed M. Tamboly / Germany / No title



Maria Fahrngruber / Austria / Dance in the fields



Michael Weber / Germany / RSG



Gan Yongan / China / Helps one another







Werner Schmaeing / Germany / What the f...

lang kaum jemand kannte, der aber in der Volksrepublik China beinahe Kultstatus genießt. Der Jahrgang 2018 des Wettbewerbes war erneut ein besonders kreativer und ideenreicher Mix aus digitalen Bildschöpfungen. Mehr noch: die Bilder dieses Wettbewerbes sind einfach anders! Hier geht es um Fotos, die alle Zeit der Welt haben. Fotos, die danach verlangen, mehr

als nur flüchtig überflogen zu werden. Fotos, in deren Farben, Formen und Stimmungen man sich verlieren kann. Fotos, die uns ob ihrer optischen und künstlerischen Qualität im Kopf haften bleiben.

Das Feld der besten Einreichungen zum Wettbewerb ist breit gefächert: Meisterwerke der weltbesten Naturfotografen, die aussehen, als wären sie zufällig als Schnappschuss ganz nebenbei entstanden und doch monatelange Vorbereitungen im Tarnzelt erforderlich machten. Reisebilder, die den Betrachter ohne Flugticket und Hotelgutschein rund um den Globus führen. Landschaftsaufnahmen im denkbar besten Licht. Aktfotografie jenseits von "Sex sells". Sport- und Actionfotografie voll Kraft und Dynamik. Portraitaufnahmen von Gesichtern, deren Inten-



Cristiana Apostol / Romania / Half awake



Jesús Miguel Muel De Dios / Spain / No title

sität man nicht mehr vergisst. Linz stand im November 2018 wieder ganz im Zeichen der Fotokunst: von 10.-25.11. zeigte die Sektion die besten Arbeiten des Wettbewerbes erneut in Neuen Rathaus der Stadt Linz Ebenso schon traditionell wurden die "Die besten Dias der Welt 2018" in einer multimedialen Diaüberblendshow präsentiert, heuer erneut im Power Tower der Energie AG. Neue Trends und Tendenzen der Fotografie guer um den Erdball waren zu bewundern, das breite Spektrum der Fotografie ist zwischen atemberaubenden Naturaufnahmen, Topportraits, den auffälligsten Aktaufnahmen und den schönsten Landschaften der Welt angesiedelt.



Sasin Tipchai / Thailand / Boy kicking a soccer ball



Fedor Lashkov / Russia / Morning is always good



Dourival Villar / Brazil / Bruna sunrise



Adrienn Zoboki-Barat / Hungary / Shining wood



Julien Orre / Réunion / Roots birth

Vor, während und hinter all diesen Highlights stehen unzählige freiwillige Arbeitsstunden, die in bewundernswerter Weise vom Team der Fotosektion geleistet werden. Ich möchte an dieser Stelle all jenen, wel-

che die Fotografie lieben und dafür ihre Kraft und ihren Idealismus zur Verfügung stellen, ganz herzlich danken. Ich bin zuversichtlich, dass auch weiterhin die positive Arbeit der Sektion Foto auf das Interesse und das Wohlwollen der Verantwortlichen der PSV-Linz wie der Öffentlichkeit stoßen wird.

> Dr. Chris. Hinterobermaier Sektionsleiter

ILLUSTRATIONEN: BILDER AUS DEM TRIERENBERG SUPER CUIRCUIT 2018.



Marco Ferrando / Italy / Double rainbow on Gardetta Mountain

Sektion SV Funkstreife 1970

Rückblick 2018



Abschiedsspiel mit Freunden

m 20. April 2018 hat Horst Schlagintweit zu einem Abschiedsspiel geladen. Seine Rapidfreunde Linz spielten gegen eine Old Star Auswahl auf Kleinfeld. Bei einem sehr trefferreichen, jedoch auch sehr gemütlichen Spiel gewannen die Old Stars verdient mit 7:5 (2:2).

Die Torschützen waren: Horst Schlagintweit (2), Andre Stellingwerf, Peter Zehetner und Hannes Schlagintweit (Je 1); Peter Pilat (4), Univ. Prof. Dr. Klaus Zapotoczky (2) und Thomas Lech (1).

Der souveräne Schiedsrichter Fritz Baumüller musste mit ansehen wie die Rapidfreunde immer wieder, am großartig haltenden Eberhard "TIGER" Kurz, scheiterten. Peter Pilat, spielte in seiner Jugend beim DSV Alpine Donauwitz, und Klaus Zapotocky mit seinen 80 Jahren waren als Sturmduo nicht zu bremsen. Kapitän der Old Stars Gerhard Hufnagl dirigierte sein Team zum Sieg. Thomas Lech und Sascha Zehetner waren das Bollwerk in der Verteidigung.

Bei den Rapidfreunden war Tormann Manfred Buchmaier bei den Toren machtlos. Wolfsteiner Gust, Erich Vysin kämpften unermüdlich. Andre



Hannes und Horst.



Eberhard Kurz Sektionsleiter

Stellingwerf, das Laufwunder, glänzte mit herrlichen Assists. Hannes Schlagintweit und Peter Zehetner belohnten ihre gute Leistung mit einem Tor. Horst Schlagintweit wurde verschont und konnte in seinem letzten Spiel noch einmal 2 Tore scoren.



3 Rapidler können Tiger nicht bezwingen.



Rapidfreunde und Old Star Team.

Anschließend wurde noch mit einem Fass Gösser Spezial (gesponsert von Peter Zehetner) und in der Polizeisportkantine groß gefeiert.

Horst Schlagintweit bekam von seinen Mitspielern und Freunden einen Rapid-Ball mit allen Unterschriften der anwesenden Spieler und Zuschauer und vom PSV Linz Vorstandsmitglied Thomas Lech, eine PSV-Linz Sporttasche für seine langjährige Treue (über 30jährige Mitgliedschaft) überreicht. Zum Abschluss noch eine kleine Chronik.

Horst Schlagintweit absolvierte von 1988 – 2011, 76 Spiele (19 Tore) für den SV Funkstreife 1970 und von 2007 – 2018, 21 Spiele (5 Tore) für die Rapidfreunde Linz.

Horst Schlagintweit



Aktion gegen Lech und Hufnagl.



Lech überreicht PSV Tasche.



Best friends Andre und Horst.

Trainingsalltag und Stammtischrunde bei der SV Funkstreife 1970

eden Dienstag, ausgenommen an einem Feiertag, egal ob in der Halle oder im Freien, bei jedem Wetter, mit wenige oder viele Teilnehmer, wird bei der SV Funkstreife 1970, gekickt. Durch den Generationswechsel bei der Sektion Funkstreife 1970 erhöhte sich seit 2012 die Teilnehmeranzahl bei iedem Training. Im Freien spielen wir in der Regel auf die Kleinfeldtore mit fixen Torhütern. Ein internes Fußballspiel mit 22 Teilnehmern hat schon Großfeldniveau. Wer mit wem spielt, wird ausgelost. Da kann es schon manchmal vorkommen, dass der eine oder andere Spieler mit der Aufstellung nicht zufrieden ist. Im Spiel gleicht es sich dann meistens wieder aus. Es wird fair gespielt und keiner schimpft mit den anderen Mitspielern bei zweifelhaften Aktionen. Nach dem Training beim Abgang vom Sportplatz zur Kabine klatscht man sich gegenseitig der Fairness halber in die Hände und trinkt nach der Kör-

perpflege das eine oder auch mehrere Getränke miteinander. Fast bei jedem Training wird ein Spieler zum "man of the matches" gekürt, der entweder Geburtstag hatte oder sich als bester Spieler auszeichnete. Derienige zahlt für die Kicker eine Runde Getränke, Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Mitbegründer und ältere Kameraden der SV Funkstreife 1970 im Polizeisportbuffet zum Stammtisch. Dort haben die Funkstreifenlegenden die Gelegenheit ihre bleibende Verbundenheit zur SV Funkstreife 1970 aufrecht zu halten

Kleinfeldturnier

m Samstag, den 7. Juli 2018, veranstaltete die SV Funkstreife 1970 ihr traditionelles Kleinfeldturnier 2018, auf der Sportanlage ASKÖ Stamm, Linz, Garnisonstraße 14. Erstmalig spielten 5 Mannschaften um den Turniersieg. Die fair geführten Spiele wurden von unseren Kameraden, Joachim Wagner, Manuel Wagner und Walter Krenmayr geleitet. Die Turnierleitung übernahm Manfred Sachsenhofer. An

der Seitenlinie stand unser verletzter Thomas Fischer und coachte unsere Mannschaft. Unser Sektionsleiter Eberhard Kurz spielte bei der Mannschaft Torpedo Unfassbar im Tor. Unser "Buffon II" war mit seinem hohen Alter eine Klasse für sich. Die spektakulären Paraden brachten so manchen Mitspieler ins Schwärmen. Er wurde von seiner Mannschaft zum "Man of the match" ausgezeichnet. Als Zuschauer konnten wir meinen Vorgän-

ger und Ehrenspielführer Alfred Herrmann begrüßen, der die spannenden Spiele bis zum Turnierende beobachtete und bis Siegerehrung anwesend war. Zu erwähnen ist noch die Getränkespende von Fredi für unsere Spieler. Meine Schwester Maritha Frank übernahm wie gewohnt das Fotografieren. Der kulinarische Teil kam bei diesem Turnier auch heuer nicht zu kurz. Der Lokalbetreiber Geri Jarni servierte kalte und warme Speisen und schenkte Bier vom Fass aus.



Mit einer Unterbrechung im Vorjahr geht die Siegesserie der ASKÖ Enns weiter. Der mehrmalige Turniersieger ASKÖ Enns gewann das Turnier ohne Punktverlust. Herausragend wie bei jedem Turnier, war der Ennser Ernad Mujacic, der auch zum besten Spieler des Turniers ausgezeichnet wurde. Unsere Mannschaft SV Funkstreife 1970, die

personell geschwächt in das Turnier einstiegen waren und noch dazu mit zwei Gastspieler, hatten keine Chance auf einen "Stockerlplatz" Schnelle Spieler wie Erwin Kogseder und Jürgen Hochstöger mussten leider absagen. Ältester Spieler des Turniers und auch Torschütze wurde unser Kamerad Univ. Prof. Dr. Klaus Zapotocky.

ENTSTAND:

- **1. ASKÖ Enns** 12 Pkt. 11 : 2
- 2. Pl Bürgerstraße 7 Pkt. 12:6
- 3. Donnerstagrunde 6 Pkt. 7: 9
- **4. Torpedo Unfassbar** 4 Pkt. 4: 6
- **5. SV Funkstreife 1970** 0 Pkt. 3 : 14





























Nostalgisches Treffen der Fußballveteranen des SV Funkstreife 1970

ie Idee war, dass es schön wäre, wenn sich die "Alten Herren" des SVF wieder einmal treffen und gemeinsam einen gemütlichen, unterhaltsamen, nostalgischen Abend verbringen würden. Die Umsetzung forderte einiges an Kommunikation, Organisation, Kreativität. Ein schier überquellendes Archiv von Filmen. Fotos, Berichten bildete die Basis für diese Veranstaltung. Am Samstag, 22. September, einem schönen Herbsttag, trafen sich im fein geschmückten PSV-Sportbuffet - seit Jahrzehnten Stammlokal des SVF Kicker - die Fußballveteranen mit Ehefrauen zu einem gemütlichen Treffen.

Nach der launigen Begrüßung durch Alfred Herrmann und

einer kleinen Pause wurde in Ehrfurcht und fester Treue der Toten aus Reihen der SVF gedacht. Es folgte ein nostalgischer Rückblick. Anekdoten wurden erzählt. Erinnerungen aufgefrischt.

Seit 1970 - also 48 Jahre(!) aibt es den SV Funkstreife 1970 und bis heute verbindet die "Alten Herren" die Liebe zum Fußballsport und das gesellige, kameradschaftliche Beisammensein. Das erste Fußballspiel wurde am 26. Juni 1970 gegen ein Team der Berufsfeuerwehr Linz ausgetragen, das leider 2:4 verloren ging. Bis 2011 wurden 304(!) Fußballspiele ausgetragen und an 43(!) nationalen und internationalen Hallenturnieren erfolgreich teilgenommen. In den "70er" und weit bis in die Mitte der "80er" Jahr wurden 14(!) Spiele im Jahr absolviert. Von den vielen Fußballspielen hob Herrmann eines besonders hervor. SV Funkstreife 1970: adidas-All-Star-Team. Es wurde am 4. Juni 1992 anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Polizeisportvereinigung Linz ausgetragen. Glanzvolle Namen traten vor einer tollen Zuschauerkulisse gegen den SVF an.

Hansi Müller (42 Länderspiele für Deutschland, Vfb Stuttgart, Inter Mailand), Friedl Koncilia (84 Länderspiele für Österreich), Hans "Buffi Ettmayr, Josef Hickersberger, Klaus Lindenberger, Franz Hasil, Hans Pirkner, Didi Mirnegg, Helmut Köglberger und die Leichtathleten Andi Berger, Franz Ratzenberger, Gernot Kellermayr. Ex – FIFA Schiedsrichter Erich



Nostalgisches Treffen - geselliges Beisammensein.









SVF-Team um 1980: 1. Reihe v.l.: Fritz Bernreiter, Rudi Spitzer, Fredi Herrmann, Karl Eidljörg, Helmut Lehner, Sepp Blöchl. 2. Reihe v.l.: Ernst Schöfl, Karl Albrecht, Günther Klostermann, Hans Trefflinger, Fritz Baumüller, Pepi Pischlöger, Erwin Haider, Günther Hauer, Edgar Fitzinger, Rudi Eder, Willi Fischill, Erwin Meindl.



Hoffentlich stellt ER mich auf?

Linemayr leitete diese faire Begegnung. Ehrenvoll verlor SVF 3:7 (1:4). Die SVF Torschützen waren Thomas Hauer, Jean Marie Naert, Erwin Haider.

Was das SVF Team auszeichnete, war echter Teamgeist eine Einstellung, die leider nicht mehr so verbreitet ist, ohne die aber ein Verein nicht bestehen kann. Viele SVF Kicker hatten ein Alter erreicht, das zwar die Freude am Fußballspiel kaum geringer werden ließ, die - vor allem körperlichen Fähigkeiten, den Kampf auf dem Spielfeld aber schwieriger machte. Wenn auch im Laufe der Jahre immer wieder neue Aktive zur Kerntruppe stießen, der Altersunterschied konnte nur unwesentlich gesenkt werden. Daher war es notwendig, dass ab 2012 vermehrt jüngere Spieler die Reihen der SVF Kicker verstärkten.

41(!) Jahre hat Alfred Herrmann die Geschicke des SV



4.6.1992 – die Teams von SVF 1970 und adidas-All-Star-Team. Stehend v.l.: PSV-Obmann Offenberger, Polizeidirektor Dr. Stark, Ex-FIFA Referee Erich Linemayr.

Funkstreife 1970 geleitet. Da er nicht der "Johannes Heesters" des SVF werden wollte, erfolgte 2012 die Übergabe des "Zepters" an Eberhard "Buffon" Kurz, der nicht nur ein tüchtiger Tormann sondern auch ein erfolgreicher Sektionsleiter ist. Fredi Herrmann wurde zum Ehrenspielführer des SV Funkstreife 1970 "geadelt".

Viele Reisen wurden im Inland und Ausland unternommen. Sie führten nach England (London), Frankreich (Paris), Deutschland (Berlin, München, Bamberg, Thaleischweiler-Fröschen, Kallmünz), Italien (Rom, Salerno, Garda), Südtirol (Kaltern, Latsch i. Vinschgau, Meran), Belgien (Brügge, Brüssel, Knokke), Ungarn (Kecskemet,

Budapest), Schweiz (Andermatt). Die letzte gemeinsame Reise der Fußballveteranen war 2011 nach Meran. All diese Reisen waren immer mit einem Fußballspiel verbunden.

In Erinnerung gerufen wurden die Feierlichkeiten zum 25-Jährigen Jubiläum (1995), das unter der Devise "Alle für einen, einer für alle" stand. Engländer,



SVF Kader gegen das "Prominententeam". 1. Reihe v.l.: Wögerbauer, Raab, Lehner, Pollak, Manzenreiter, Pischlöger II, Höller, Naert, Payr. 2. Reihe v.l.: Hauer II, Koller, Ulrich, Herrmann, PD Dr. Stark, Baumüller, Pischlöger I, Bauer, Hauer I, Schlagintweit, Hufnagl, Haider, Steiner.



1995 – 25-jähriges Jubiläum: 1. Reihe v.l.: Zainhofer, Steiner, Wögerbauer, Herrmann, Pollak, Pischlöger II, Pischlöger I, Schwarz. 2. Reihe v.l.: Robl, Herzog, Ulrich, Haider, Spitzer, Bauer, Lehner, Fischer. 3. Reihe v.l.: Hauer I, Hauer II, Raab, Payr, Baumüller, Manzenreiter, Höller, Poldlehner.

Deutsche, Italiener, Südtiroler, Ungarn waren Gäste. Ex –FIFA Schiedsrichter Erich Linemayr war Ehrengast. Gipfelpunkt war die Abschlussfeier in den Gewölben der Linzer Grottenbahn. Zum 40-Jährigen Jubiläum (2010) waren Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie des OÖ Fußballverbandes geladen. Verdiente SVF Veteranen wurden geehrt.



2010 – 40-jähriges SVF-Jubiläum. 1. Reihe v.l.: Schmidt, Zapotoczky, Zainhofer, Pischlöger I, Kurz, Herrmann I, Hauer I. 2. Reihe v.l.: Fischer II, Stellingwerf, Payr, Hauer II, Schlagintweit, Pischlöger II, Schwarz, Reder, Steiner.

3. Reihe v.l.: Lehner, Fischer I, Hufnagl, Ulrich, Schnell, Baumüller, Stadlbauer.



Ing. Ernst Harsch



Eberhard Kurz



Johann Schnell



Franz Stadlbauer



Gerhard Hufnagl



Mag. Helmut Lehner



Horst Schlagintweit



Rudolf Eder



Dr. Kurt Payr



Thomas Herrmann



Johann Trefflinger



Edgar Fitzinger



Friedrich Baumüller



Günther Hauer – Rekordteamspieler mit 208 Einsätzen



Dr. Erwin Haider – mit insgesamt 195 Treffern Rekordschütze des SVF



Eberhard Kurz bedankt sich im Namen der Geehrten



Großer Dank an Dr. Ferdinand Hahn für die tatkräftige Unterstützung

Ein Glanzpunkt des nostalgischen Treffens war, das DVD's und DIA's aus "glorreicher" SVF Fußballvergangenheit gezeigt wurden. Dr. Hahn, seit 1981 Mitglied der PSV Linz, Sektion Fußball, hatte Filmmaterial und Fotos "leinwandgerecht" aufbereitet und digitalisiert. Diesen nostalgischen Augenschmaus und ein humorvolles Fußballspiel führte Dr. Hahn im Lauf des Abends dem staunenden Publikum vor.

Nach diesem gedanklichen und bildhaften Ausflug in die Anfangsjahre bzw. des nostalgischen Rückblickes wartete das Abendessen, dass keine Wünsche offen ließ. "Gebt bitte Acht, dass sich nicht Übersättigung und Trunkenheit einschleichen", waren die mahnenden Worte Herrmann's.



Eine junggebliebene Damenrunde überrascht Fredi Herrmann mit einem Geschenk.

ehe man die ganze Aufmerksamkeit den köstlichen Speisen und Getränke widmete. Ein Höhepunkt der Veranstaltung, die unter dem Motto: "Für die Alten, von den Alten, damit sie immer zusammenhalten", stand, waren Ehrungen, Ehre wem Ehre gebührt! Für besondere Verdienste, die sie für den SV Funkstreife 1970 erworben hatten, wurden an die Veteranen Ehrenurkunden überreicht. Hatte ein Veteran 50 Spiele und



Dr. Erwin Haider hält eine Laudatio auf Alfred Herrmann und überreicht ihm ein "oscarverdächtiges" tolles Bild.

mehr im SVF Dress absolviert, so wurde er zusätzlich mit dem "Goldenen SVF-Ehrenzeichen" ausgezeichnet. Nach der Überreichung bzw. Auszeichnung

bedankte sich Sektionsleiter Eberhard Kurz im Namen der Geehrten. Anschließend hielt Dr. Erwin Haider eine Laudatio auf Alfred Herrmann. In berührenden, herzlichen Worten bedankte er sich im Namen aller Anwesenden, dass dieses nostalgi-

sche Treffen veranstaltet wurde und überreichte Herrmann ein gerahmtes Bild mit der Darstellung des "Hollywood-Oscars" und dem Untertitel "And the Oscar goes to ... Alfred Herrmann. Unter Standing Ovations des begeisterten Publikums nahm das sichtlich gerührte Urgestein des SV Funkstreife 1970 Geschenk und Applaus genussvoll entgegen. Bis nach Mitternacht saß man gemütlich plaudernd,

Erinnerungen austauschend, beisammen.

Resümee: Die Veranstaltung zeigte einen abwechslungsreichen Ablauf, der die begeisterte Zustimmung aller Anwesenden fand. Dabei halfen zusätzliche Bild-und Filmdokumente aus dem SVF Archiv. Kurzweilig führte Herrmann, tatkräftigst von Dr. Ferdinand Hahn unterstützt, durchs Programm. Freundschaften wurden gefestigt, vieles wieder in Erinnerung gerufen. Das umsichtige Team von Franz Prandstetter versorate die Gäste mit allerlei Köstlichkeiten. Ein Dankeschön an Gerhard Hufnagl, der mit dezenter Hintergrundmusik für Stimmung sorgte. Hoppla, hätte der Schreiber dieses Berichtes vergessen, dass er von einer netten, junggebliebenen Damenrunde für seine Elefantensammlung einen herzigen, kleinen, in Elfenbein gehaltenen Elefanten erhalten hat. Danke!

> Alfred Herrmann PSV Linz Sportleiter a.D. Ehrenspielführer des SV Funkstreife 1970

11. Polizei Landesmeisterschaft Fußball-Kleinfeld

m 30.05.2018 fand auf der Sportanlage der Polizeisportvereinigung Linz. Derfflingerstraße 5 die

11. Polizei Landesmeisterschaft Fußball-Kleinfeld statt. 90 Spieler, darunter 3 Frauen, bestritten 29 Spiele, in denen insgesamt 43 Tore fielen. Die Vorrunde wurde in zwei Fünfer Gruppen gespielt und ergab folgenden Entstand:

Gruppe A	+	-		Р
1. Pl Hauptbahnhof	5	0	+5	10
2. BZS OÖ 2 (Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive)	4	0	+4	10
3. Bezirk Grieskirchen	3	3	0	6
4. Krim. Team Linz	1	3	-2	3
5. SPK Wels	1	7	-6	0

Gruppe B	+			Р
1. Bezirk Linz Land	3	2	+1	9
2. LVT (Landesamt Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung)	5	3	+2	7
3. BZS OÖ 1 (Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive)	3	2	+2	5
4. PI Landhaus	3	3	0	5
5. Bezirk Perg	0	4	-4	1

Aufgrund dieses Ergebnisses wurden folgende Zwischenrundenspiele ausgetragen, die wie folgt endeten:

Krim Team Linz – BZS OÖ 1 2 : 0 n. 7 Meter (0 : 0)

PI Landhaus – Bzk. Grieskirchen 0:1

BZS OÖ 2 – Bezirk Linz Land 2:1

LVT – PI Hauptbahnhof 3: 2 n. 7 Meter (0:0)

Somit kam es in der Finalrunde zu folgenden Platzierungsspie-

len und deren Endergebnissen: **Spiel um Platz 9 u. 10:** SPK Wels – Bezirk Perg 3:0

Spiel um Platz 7 u. 8: Pl Landhaus – BZS 1 3 : 0 Spiel um Platz 5 u. 6:

Bezirk Grieskirchen – Krim Team Linz 3 : 2

Spiel um Platz 3 u. 4: Bezirk Linz/Land –

PI Hauptbahnhof 1 : 0 **Spiel um Platz 1 u. 2 (Finale):** BZS OÖ 2 – LVT

2:0 n. 7 Meter (0:0)

Polizei-Landesmeister Fußball-Kleinfeld 2018 wurde somit die Mannschaft des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive Oberösterreich 2 (BZS OÖ 2). Zur Siegerehrung konnten Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, der Vizepräsident der PSV Linz, Hofrat Mag. Michael Tischlinger, sowie ASVÖ Vizepräsident und PSV Obmann

Thomas Haderer begrüßt werden.

Mein Dank als Veranstalter ailt neben den teilnehmenden Mannschaften vor allem den Schiedsrichtern, Klaus Biebl und Thomas Schweighofer. Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Hauptsponsoren der VÖB Direkt, der Wiener Städtischen Versicherung sowie dem Betreiber der Sportkantine Franz Brandstetter und meinem Organisationsteam (Eberhard Kurz, Heinrich Sommer, Thomas Sporrer und Thomas Lech) ohne die die Austragung der Landesmeisterschaften unmöglich wäre.

Rüdiger Wandl



1. Platz u. Landesmeister 2018 BZS OÖ 2



2. Platz LVT



3. Platz Bezirk Linz Land





BZS OÖ 1



BZS OÖ 2



Bezirk Grießkirchen



Bezirk Linz Land



Krim Team Linz



LVT



PI Hauptbahnhof



PI Landhaus



PI Perg



SPK Wels



Die Golfsaison 2018 in Wort und Bild ...

Erfolgreicher Start in die neue Golfsaison 2018

WINTERTRAINING 2018

Als Vorbereitung für die neue Golfsaison fand von Jänner bis März 2018 in der ADM Sporthalle ein Wintertraining mit unserem PRO Florian Hämpel statt. 13 unserer Mitglieder haben dieses wöchentliche Trainingsangebot angenommen und konnten so die spielfreie Zeit auf den Golfplätzen in der wohligen Wärme der Trainingshalle für eine Verbesserung des Schwungverhaltens nützen.

PROAM NÖ OPEN 2018

Die erste offizielle Verpflichtung in der heurigen Golfsaison erbrachte auch gleichzeitig den ersten Turniererfolg für die PSV-Linz Golfer. Bei der diesjährigen ÖPolSV-Sektionsleitertagung aller Polizei-Golf-Sektionen Österreichs, wurde am 23.04.2018 von unserem NÖ Golfkollegen Harald Kirchner, als Organisator, in den

GC Waldviertel – Haugschlag geladen. Nach den obligatorischen Besprechungen und Koordinationsgesprächen zur neuen österr. Polizeigolfsaison, stand dann am 24.04.2018 aufgrund einer Einladung vom Vorstandsmitglied des GC Haugschlag, Arnold Sekyra, ein Start beim diesjährigen 3:1-ProAm Turnier auf dem Tagesplan. Dieses internationale ProAm Turnier fand im Zuge der vor Ort stattfindenden NÖ Open 2018 statt.

Was genau ist eigentlich ein ProAm?

ProAms finden gewöhnlich am Tag vor der ersten Turnierrunde eines Profiturnieres statt. Beim ProAm spielen Amateure und PGA Golfprofessionals gemeinsam im Turnier. Möglich sind alle Formen, vom 1:1-ProAm, bei dem ein Pro und ein Amateur zusammen



Peter Mack Sektionsleiter

ein Team bilden, bis hin zum klassischen 3:1-ProAm mit vier Spielern pro Gruppe. Damit PGA Golfprofessionals bei einem ProAm starten dürfen, muss dieses von der PGA of Germany genehmigt sein! Dem geeinten OÖ-NÖ Polizeigolfteam Hermann Rohm, Harald Kirchner und Peter



Siegerehrung – Sekyra/Carstensen/Rohm/Mack/Kirchner Referee



2.-Platzierte Rohm/Mack/Carstensen/Kirchner



ÖpolSV Polizeigolf - Sektionsleitertagungsdelegation

Mack wurde für das Turnier der deutsche PGA Professional Christopher Carstensen zugeteilt. Und so ging es. hoch erfreut über dieses Gastgeschenk des Golfclubs, auf die hochkarätige Golfrunde. Der perfekt aufbereitete Golfcourse - Haugschlag, welcher auch für das NÖ Open 2018 ausgewählt und daher natürlich auch speziell vorbereitet wurde, lieferte auch die perfekten Rahmenbedingungen dazu. Dem entsprechend waren auch die Bunker, Semirough, Rough, Grüns und die Fahnenpositionen schwierig angelegt. Die Tipps und Tricks die von einem Golfprofi bei so einer Golfrunde weitergegeben werden dürfen, können bei einem herkömmlichen Golftraining nie erlangt werden. Und so wurden alle Ratschläge von uns aufgesogen und auch (naja) bestmöglich umgesetzt. Unsere spielerische Leistung konnten wir aber erst bei der Siegerehrung richtig abschätzen, da wir aufgrund des Starterfeldes mit keiner Gewinnchance gerechnet hatten. Wir waren aber dann deutlich überrascht, als wir als 2 - Platziertes Team zur Preisverleihung aufgerufen wurden.

RYDERCUP 2018

Nach diesem doch eher unerwarteten Erfolg beim ProAm in Haugschlag, ging es gleich weiter zum RYDERCUP-Vergleichskampf zwischen der Polizei Österreich und den Kollegen aus Bavern. Hier stand die Verteidigung des Pokals aus den letzten beiden Jahren an. In diesem Jahr wurde die Golfregion Bad Griesbach für den Vergleichskampf auserwählt. Dazu ging es nach Uttlau, wo wir uns am 1. Spieltag mit 12 bayrischen Kollegen im GC St. Wolfgang zum 4er-Vergleichskampf trafen. Für Österreich gingen folgende Paarungen in die Schlacht:

Wahlmüller Gerhard mit Wahlmüller Johannes Breitwieser Günther mit Lorenz Andreas



Hunkler / Kirchner / Puchner / Brosch



Breitwieser / Becker / Lorenz



... / ... / Fischer / Huber



Riesner / ... / Mack / ...



... / ... / Andorfer / Amtmann

Fischer Fritz
mit Huber Gerhard
Reisner Christian
mit Mack Peter
Kirchner Harald
mit Puchner Johannes
Andorfer Silvia
mit Amtmann Josef

Nach hartem und schweißtreibendem Kampf gegen Wind, steiles Gelände und Gegner konnten wir für den ersten Tag eine 4: 2 Führung erspielen und den Abend so beim "Champions League"-Spiel Bayern München / Real Madrid leicht entspannt genießen. Einige eingefleischte Fußballfans unter uns scheuten auch keine Kosten und Mühen und ließen es sich nicht nehmen um direkt in der Bayernarena dabei zu sein. Der Rest genoss den Abend im Gastgarten mit



Rydercupteam 2018 v. l. hinten: Breitwieser / Wahlmüller G. / Amtmann / Huber / Wahlmüller J. / Kirchner / Fischer / Mack / Puchner / Rohm / Reisner / Lorenz / Andorfer



Friedrich Fischer beim Fairwayschlag



Gerhard Huber bei der Grünannäherung



Christian Riesner am Fairway



Harald Kirchner im Semirough

Hasret Market ABDULA

Melicharstr. 1, 4020 Linz E-mail: dule_0111@hotmail.com Tel.: +43 699 / 171 090 22





Neubauzeile 1 4030 Linz Tel.: 0732/38 02 37



Kleintierordination Keferfeld

Dipl.TA Markus Scherfler

Wallseer Straße 43, 4020 Linz, 0732/680728

Café - Restaurant ORPHEUS

Dametzstraße 23 • Nordico Stadtmuseum • 4020 Linz Tel.: 0732/770016 • Mobil: 0664/9691965 orpheus-linz@hotmail.com

Täglich von 11 bis 24 Uhr geöffnet.





Salzburger Str. 3, 4053 Haid 0676 45 00 992



Großbildfernseher und absolut ebenbürtigem Stadionflair. Natürlich auch mit dem ein oder anderen Bierchen, versteht sich.

Der 2. Spieltag führte uns dann zum PORSCHE Golf Course nach Bad Griesbach, Leider mussten wir hier feststellen. dass der Winter seine Spuren hinterlassen hatte und sich die Grüns in einem absolut schlechten Zustand zeigten. Da aber für alle Teilnehmer die aleichen Bedinaungen herrschten, stellte dies auch keine weiteren Probleme dar. So gingen wir in den direkten Vergleich in den Einzelspielen. Hier wurde die Mannschaft leicht umgestellt und Hermann Rohm übernahm in vorheriger Absprache den Startplatz von Harald Kirchner.

In durchwegs ausgeglichenen Zweikämpfen gelang es uns die bayrischen Kollegen neuerlich mit einem 10:8 Erfolg zum 3. Mal in die Knie zwingen und den RYDERCUP neuerlich nach Österreich holen. Beim gemeinsamen Abschlussabend ließen alle ihre gemeinsamen Erlebnisse nochmals Revue passieren genossen die Stimmung bei dem ein oder anderen Glas. Leider wurde uns der hart erspielte RYDERCUP-Pokal



Sonderwertungssieger mit Hermann Rohm "Nearest to the Pin"

in einem unbeobachteten Moment von den bayrischen Kollegen entführt. Für die Wiederbeschaffung wurde uns eine Lösegeldforderung in der Höhe von einem Fass Bier zugespielt, welche wir natürlich bei der nächsten RYDERCUP Austragung gerne begleichen werden.

NÖ – POLIZEI LANDESMEISTERSCHAFT

Nach diesem tollen Saisonauftakt ging es am 14.05.2018 dann zur ersten Polizei Landesmeisterschaft nach Niederösterreich zum GC Frühling. Zu diesem Turnier konnten wir auch unseren Präsidenten der PSV und Stadtpolizeikommandanten Brigadier Karl Pogutter motivieren, welcher sich mit Hermann Rohm und Peter Mack auf den Weg nach Götzendorf machte. Und auch hier konnten die PSV-Linz Golfer wieder ein deutliches Zeichen setzen. Vorab konnte sich Hermann Rohm die Sonderwertung "Nearest to the Pin" sichern. In weiterer Folge errang Karl Pogutter in der Nettogruppe B den 3. Rang, ebenso wie Hermann Rohm in der Nettogruppe A. Peter Mack konnte sich hier den 2. Rang sichern und musste sich nur Helmut Pöttler von der PSV Wien geschlagen geben.



3. Nettogruppe B - Brigadier Karl Pogutter, BA MA



Nettogruppe A - Kirchner / Sieger Pöttler / Zelinka / 3. Rohm / 2. Mack

0Ö. Polizei Landesmeisterschaft Golf 2018

Die Hitze war nicht zu überbieten – die Spannung ebenfalls nicht!

Is am 08.06.2018 in den Morgenstunden die Nebelschwaden übers Land zogen, waren im Golfpark Metzenhof die Vorbereitungen für die OÖ Polizei Landesmeisterschaften im Golf bereits voll im Gange, 42 Teilnehmer standen um 10 Uhr zum Reihenstart bereit und stellten sich den harten Bedingungen durch Hitze und Trockenheit am Platz. Neben dem Gewinn des Landesmeistertitels, galt es auch durch unsere neu ins Leben gerufene Aktion "POLI-ZISTEN HELFEN POLIZISTEN" Kollegen, welche im Dienst zu Schaden gekommenen sind, im Zuge einer Charity-Tombola zu unterstützen. Hier können wir bereits vorweg einen Einnahmeerfolg in der Höhe von € 475,-- vermelden. Die entsprechende Übergabe erfolgt in Absprache mit dem SPK Linz. Nachdem die Startgeschenke und Scorekarte abgeholt, das Einspielen auf der Drivingrange abgeschlossen und die Putts auf dem Probegrün eingestellt waren, ging es bei hochsommerlichen Temperaturen auf die Runde. Der Platz, bereits durch die Trockenheit der letzten Wochen gezeichnet, zeigte daher auch ein ungewohntes Sprungverhalten der Bälle.

Nach 11 absolvierten Löchern ging es zur Half Way, wo bereits die von unserem Golfkollegen und Feinkostscout "Roland Rochelt", gesponserte Stärkung mit Wurstsalat und erfrischenden Getränken bereitstand. Dabei gilt bereits hier der Dank an die Hausherren im Club und Restaurant "Fam. Leitner", welche uns super mit Gebäck und Service in der Vorbereitung unterstützten.

Die darauffolgenden Löcher stellten die Teilnehmer nochmals auf die Probe, denn die Strapazen durch die Hitze zeigten bei einigen Teilnehmern bereits kleine konditionelle Finbußen. Trotzdem wurden nach den absolvierten 18 Löchern sehr gute Ergebnisse ins Clubhaus gebracht und es stellte sich heraus, dass die Entscheidung um den Landesmeistertitel noch nicht gefallen war. Silvia Andorfer und Hermann Rohm erspielten auf der Runde beide jeweils 30 Bruttopunkte, weshalb es zu einem Stechen kommen musste. Auf der Spielbahn Nr. 15 einem PAR 3 ging es dann mit anschaulicher Publikumskulisse ins Stechen. Dabei kam es im ersten Durchlauf neuerlich zu einem Gleichstand. da beide mit je 3 Schlägen (PAR) einlochten. Beim zweiten Durchaana schlua Hermann Rohm seinen Abschlag ins abschüssige Rough vor dem Grün. Silvia Andorfer gelang ein ebenfalls zu kurzer Schlag vors Grün, hatte jedoch hier die bessere Ausgangslage. Nachdem Hermann Rohm seinen Ball aus dem Rough exzellent ca. 1.5 m zur Fahne spielen konnte, war Silvia neuerlich am Zug. Leider wurde ihr Chip etwas zu lange, sodass ein ca. 2.5 m Putt anstand.

Diesen konnte sie dann nicht verwerten, sodass Hermann die Chance auf den Gewinn des Stechens erhielt. Diese Chance ließ er sich nicht mehr nehmen und lochte zum Gewinn des diesjährigen OÖ. Polizei-Landesmeistertitels ein. Den Turniersieg holte sich jedoch Stefan Koppler aus der Gästeklasse mit einem Schlag Vorsprung und dem Ergebnis von 31 Bruttopunkten.



Aufwärmen / Einschlager auf der Drivingrange













Harald Kirchner



Thomas Haderer



Josef Duschanek



Pöttler / Steininger / Swoboda



Johann Amtmann



Duschanek / Hagauer / Eichinger



Klaus Eichinger



Schuster / Andorfer / Leitner



Silvia Andorfer



Johann Aglas



Bangerl



Kirchner / Amtmann / Haderer



Aglas / Danninger / Mayr



Bangerl / Hohensinner / Mack



Hohensinner



Steininger



Hiebl / Pölzgutter / Breitwieser



Günther Breitwieser



Hahn / Puchner / Roth



Riess / Riess / Obermüller



Ernst Pölzgutter



Helmut Hiebl



Johannes Puchner



Albert Obermüller



Herbert Riess





Birgit Sandner



Markus Danninger



Andreas Lorenz



Hermann Rohm



H. Riess



A. Obermüller



Gertraud Riess



E. Pölzgutter



PSV-Obmann Thomas Haderer



Klaus Eichinger



H. Hiebl



Josef Amtmann



Helmut Pöttler



J. Duschanek





MAG. ANATOL SCHÜRER RECHTSANWALT VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

KAISERGASSE 10, 4020 LINZ 0699/17354621, office@schuerer.cc

Ihr kompetenter Ansprechpartner u.A im Liegenschafts- und Verwaltungsrecht.

Tierordination Fröbelstraße

Mag. Christine Nöbauer

Fröbelstraße 10 4020 Linz

Telefon: 0732 / 655 227 Notfall: 0660 / 3571 695 noebauer.christine@gmail.com

Ordinationszeiten:

Mo: 08.00-11.00 16.00-19.00 Di: 08.00-11.00

16.00–19.00 Mi: 08.00–13.00

Do: 08.00-11.00 16.00-19.00 Fr: 14.00-18.00

und nach telefonischer Vereinbarung

Wir bedanken uns bei allen Inserenten sowie bei folgenden Firmen für die Unterstützung:

Prozahn e. U., Linz Imbiss Gostivar, Leonding Rosenbauer International AG, Leonding



DER LINZER SACHBUCHVERLAG



Industriezeile 36, 4020 Linz Tel.: 0732-781108-0, office@freya.at

WWW.FREYA.AT



Gewerbepark Wagram 3 A-4061 Pasching T: +43(0)7229-61621

F: +43(0)7229-61621-20 **E**: office@sun-home.at

I: www.sun-home.at

Sonnen - Wetter - Insektenschutz - Terrassendächer

ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE LINZ

FÜR DAS BUNDESLAND OBERÖSTERREICH

A-4020 LINZ Bethlehemstraße 26 Telefon 0732/77 98 05 e-mail: office@ikg-linz.at Fax: 0732/77 32 46



Fotograf Franz Rockenschaub



B. Sandner mit Flight



Sponsor Wiener Städtische



H. Rohm im 2. Stechen



H. Rohm



Peter Mack



S. Andorfer beim Abschlag zum Stechen



Entscheidendes Stechen im 2. Durchgang – Sieger H. Rohm



Netto B Polizei: STEININGER / HIEBL / WINTER



Netto A Polizei: OBERMÜLLER / MACK / PÖTTLER



Sonderwertungen: SCHUSTER / PÖTTLER / ANDORFER



Netto C Gäste: HÄUSLER / HAGAUER / RIESS



Netto B Gäste: LEITNER / SWOBODA / DUSCHANEK



Netto A Gäste: (Org. ROHM / SCHUSTER / Org. MACK)



Bruttosieger Gesamt: Stefan Koppler



Netto C Polizei: EICHINGER / EBNER / LORENZ



KIRCHNER (Seniorenmeister / ROHM (LM) / ANDORFER (LM-Damen) / BREITWIESER (Lucky Looser)

Natürlich wurden auch Sonderwertungen ausgespielt. So konnten sich Schuster Veronika und Aglas Johann die Nearest to the pin-Wertungen sicheren. Silva Andorfer und Helmut Pöttler konnten eindrucksvoll den Longest Drive für sich in Anspruch nehmen, wobei Helmut Pöttler mit gemessenen 299 m nur knapp an der 300 m Marke scheiterte.

Die Ergebnisse in der Zusammenfassung:

NEAREST TO THE PIN	LONGEST DRIVE
Schuster Veronika – Damen	Andorfer Silvia – Damen
Aglas Johann - Herren	Pöttler Helmut - Herren



Polizeiwertung:

NETTOKLASSE A

1. Mack Peter (35)

1. Hiebl Helmut

2. Obermüller Albert (34)

3. Pöttler Helmut

3. Winter Gerit

NETTOKLASSE C

1. Ebner Hans-Peter

2. Eichinger Klaus

3. Lorenz Andreas



Allgemeine Turnierwertung:

NETTOKLASSE A

NETTOKLASSE B

NETTOKLASSE C

1. Schuster Veronika (37)

2. Paul Bernhard (35)

3. Kaltenecker Günter (33)

2. Duschanek Josef (39)

3. Lettner Claudia (36)

3. Riess Gertraud (36)



Bruttowertungen:

POLIZEI - DAMEN POLIZEI - HERREN ALLG. TURNIERWERTUNG
Andorfer Silvia (30) LM Rohm Hermann (30) Koppler Stefan (31)
POL. - SENIORENMEISTER
Kirchner Harald (28







Zur Durchführung des Turniers war es natürlich auch im Vorfeld bereits notwendig, einige Sponsoren mit ins Boot zu holen, da ohne diese eine derartige Durchführung nicht möglich wäre. Aus diesem Grund möchten wir uns ganz besonders bei unseren Gönnern bedanken:

RATIONAL GmbH (Thomas BAUER) - SIEMENS (Johann LEHNER) - BIBL Installationen (Erwin BIBL) - BAUCHINGER (Marion HOHEN-SINNER) - STARLIMSTERNER (Karl GROSSALBER) - GOLFHOUSE (Hans-Peter LIEBMANN) - WIENER STÄDTISCHE (Mag. Günther ERHARTMAIER) - PORR (Birgit SANDNER) - HOFMANN & Neffe (Franz DANNINGER) - FEINKOSTSCOUT (Roland ROCHELT) - CUBUS - MONDIGO - LEHNER Wirt - WIRT am GRABEN - PARK INN - SOULKITCHEN - CASINO LINZ

PSV Wiener Neustadt – 10 Jahr Feier

m 30.06.2018 konnte die PSV WN – Sektion Golf, 109 Teilnehmer zum 10-jährigen Bestandsturnier begrüßen. Darunter waren neben den Sektionsverantwortlichen aus Oberösterreich, Peter Mack und Hermann Rohm, noch die Sektionsleiter aus NÖ (Hari Kirchner) und dem Burgenland (Fritz Reinprecht) samt Freunden und Familienangehörigen angereist und wurden vom Sektionsleiter Christian

Reisner zum Turnier einzuladen, wofür wir uns auch auf diesem Weg nochmals herzlich bedanken möchten.

Auch wenn die Wettervorzeichen aufgrund von dunklen Wolken nichts Gutes erahnen ließen, war es letztendlich so, dass das Turnier von Sonnenschein begleitet wurde; allerdings ließ eine doch stattliche Briese – manche sprachen von Sturm – manche Spieler verzweifeln – vor allem auf

den Löchern, bei denen Gegenwind herrschte.

Um alle Teilnehmer am geplanten Buffet gemeinsam teilnehmen zu lassen, wurde mittels Kanonenstart begonnen. Nach der Einnahme des gemeinsamen Essens erfolgte die Preisverteilung und konnte in der Gästeklasse Hermann Rohm (GC Stärk/Linz) den Bruttosieg vor Manfred Erhart (GC Liebenau) und Christian Schober (GCF) erringen. Peter Mack wurde leider wie bereit angeführt, vom Winde verweht.





22. Internationaler deutscher Polizei Golf Cup

m 19. Juli begaben sich Ernst Pölzgutter, Klaus Eichinaer. Hermann Rohm und Peter Mack auf den Weg nach Biblis-Wattenheim. Der dortige Golfpark war Austragungsort für den 22. Internationalen deutschen Golfcup. Dieser Meisterschaftsgolfplatz stellt mit seiner Vielzahl an au-Bergewöhnlichen Hindernissen eine interessante sportliche Aufgabe für das dort von Taktik und Strategie geprägte Golfspiel dar. Zudem beinhaltet diese, zu den größten hessischen Golfplätzen gehörende, 27-Loch Golfanlage eine Reihe von Gewässern und

naturbelassenen Arealen. Der Golfpark Biblis-Wattenheim ist zudem der Heimatplatz des bekannten Lufthansa Golfclubs. Der unmittelbar am Clubhaus gelegene Badeteich mit Sandstrand, Liegeplätzen für Sonnenanbeter und

Palmenbepflanzung machen Biblis-Wattenheim auch zu einem Geheimtipp als herausragende Eventlocation in der Region.

Vorab bezogen wir jedoch noch das in der Nähe liegende Quartier "Altes Ruderhaus" in Worms, welches in einer Gartenanlage zwischen 2 Anlegeplätzen direkt am Rhein, nahe der Nibelungenbrücke liegt, welches als Geheimtipp gilt und von Ernst Pölzgutter organisiert wurde. Zum Checkln ging es dann zum Hotel "absolute" im Golfresort Gernsheim, wo











auch alle Abendveranstaltungen abgehalten wurden. 200 Teilnehmer gingen in der Folge auf die 2. Turnierrunden. Die Trockenheit und dadurch harten Platzverhältnisse machten die Wahl div. Schlaglängen oft

zu einer schwierigen Entscheidung. Letztendlich platzierten sich Ernst, Klaus, Peter und Hermann im guten Mittelfeld. Aber die überragend spielenden Kollegen aus Bahrain konnten auch von niemanden

aus den weiteren 5 Nationen geschlagen werden. Und so gewannen diese fast alle Wertungen. Aber auch ohne Sieg war dieses Turnier, mit drei toll organisierten Abendveranstaltungen absolut eine Reise wert.









Polizei-Landesmeisterschaft Wien

ie Wiener Polizei Golfsektion hat am 20.08.2018 bewiesen, dass der Golfplatz Schönfeld auch ohne Wind bespielbar ist. Trotz der extremen Hitzeschlacht wurden hervorragende Ergebnisse gespielt. Wiener Polizei Landesmeister wurde Bernhard Baldauf (BMI) vor Gerhard Sonn (Pension) und Helmut Pöttler (LKA). Den Gesamtturniersieg Brutto erspielte sich Peter Mack mit 30 Bruttopunkten.





Polizei-Landesmeisterschaft Salzburg

m Freitag, den 27. Juli 2018, wurden auf der Golfanlage Eugendorf die Salzburger Polizei-Landesmeisterschaften zusammen mit den Landesverbandsmeisterschaften des Heeressportverein ausgetragen. Gleichzeitig wurde auch ein Vergleichskampf Polizei – Bundesheer ausgespielt. Bei herrlichem Sommerwetter nahmen über

135 Golferinnen und Golfer aus ganz Österreich teil. Nach hartem Kampf bei großer Hitze ließen wir den Abend bei einem Buffet der Heeresköche und großartiger Bewirtung durch das "Steirermadl" auf der Terrasse in Eugendorf ausklingen. Die Halfway, gesponsert durch "Servus Europa", ließ so manche golferische Enttäuschung auf den "ersten 9" vergessen

machen. Den Vergleichskampf HSV vs. LPSV konnte der LPSV-Salzburg auch heuer wieder, dank unserem Zutun, Hermann ROHM 26 Brutto / 32 Netto und Peter MACK 26 Brutto / 37 Netto, für sich entscheiden. Jeweils die Besten 8 Spielerinnen und Spieler wurden gewertet, Netto und Brutto zusammengezählt. Ergebnis: 495 für LPSV – 426 für HSV.



Verbandsmeisterschaft 21.–23, 08, 2018

nser Fachwart Manfred Binder organisierte die heurige Polizei Verbandsmeisterschaft Golf im GC Römergolf - Eugendorf. Als OÖ. Teilnehmer stellten sich, Eichinger Klaus, Obermüller Albert, Rockenschaub Franz, Steininger Wolfgang, Andorfer Silvia, Lorenz Andreas. Breitwieser Günter. Hiebl Helmut, Pogutter Karl, Rohm Hermann und Mack Peter, der Herausforderung. Den gewöhnungsbedürftigen Platzverhältnissen, mit kurzen abfallenden engen Fairways oder breiten schrägen Spielbahnen, sowie teilweiser sehr gut durch Sandbunker verteidigte Grüns. stellten sich insgesamt 93 Polizisten aus ganz Österreich. Von unseren Playern konnte

Hermann Rohm am besten

mit diesen Bedingungen umgehen, Am 1, Spieltag erspielte er sich mit 33 Bruttopunkten, nur einen Schlag hinter dem Führenden als 3. an eine aussichtsreiche Position. Am Schlusstag verlor er jedoch einiges an Boden und wurde aber trotzdem als 5, der beste PSV Golfer, Silvia Andorfer konnte sich neuerlich in eindrucksvoller Manier mit zwei soliden Rund bei den Damen neuerlich den Bundesmeistertitel holen. Peter Mack als 15. und Albert Obermüller als 18. konnten noch weitere Plätze im vorderen Feld belegen.

Für unseren PSV-Präsidenten und Linzer Stadtpolizeikommandanten, Brig. Karl Pogutter war das Turnier jedoch bereits vorbei bevor es begonnen hatte. Durch eine im Dienst zuge-







zogene Fußverletzung musste er bereits nach der Proberunde das Turnier wegen zu massiver Schmerzen beenden.

Turniersieger und österr. Bundesmeister 2018 wurde Klaus Stopainig aus der Steiermark mit zwei ausgeglichenen Spielrunden mit je 34 Bruttopunken.



















Steirische Polizei Landesmeisterschaft Golf

on 4.–6. September organisierte Franz Lenz aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit von unserem engen Golfkollegen Karl Gutrnatsch die steirischen Polizei Landesmeisterschaften im GC Schloss Pichlarn.

Dieser eher ungewöhnliche, ins Hügelland rund um das Schloss Pichlarn platzierte Platz stellt eine echte Herausforderung für geübte Golfer dar und sorgt für so manchen Nervenkitzel.

Ernst G, Franz Rockenschaub, Gertraud Klinglmair, Hermann Rohm und Peter Mack ließen sich diesen Nervenkitzel nicht entgehen und versuchten sich vom Platz nicht unterkriegen zu lassen. Am 1. Spieltag zeigten sich bereits die Tücken des Platzes und ließ die Erwartungen nicht zur hochsteigen.

Am 2. Spieltag gelang es Peter MACK mit einer tollen Runde (28 Brutto) einige Plätze gut zu machen, sodass er am Ende die Nettowertung, als die Wertung in der Gruppe A gewinnen.

Hermann Rohm als 9., Ernst Pölzgutter als 19., Franz Rockenschaub als 29. und Gertraud Klinglmair als 42. rundeten das doch noch gute Ergebnis der PSV-Golfer ab.

Das perfekte Wetter und die angenehmen Rahmenbedingungen, Essen und Unterkunft, machten diese Veranstaltung wieder zu einem schönen Golfevent.



Pölzgutter / Rockenschaub / Organisator Lenz / Rohm / Mack





Police & Friends Charity Golf Cup 2018

TURNIERNACHLESE

Das Führungsteam der Golfsektion der Polizeisportvereinigung Linz, Peter Mack und Hermann ROHM organisierten am Samstag, den 15.9.2018 am Golfplatz des GC Stärk LINZ den "Police & Friends Charity Cup". Unterstützung erhielten diese durch die beiden Golfteammitglieder Albert Obermüller und Ernst Pölzgutter.

Dieser Charity Cup wurde ins Leben gerufen, um eine Polizeibeamtin, welche am 15. April, dem Tag des Linz Marathons, im Einsatz von einem Gewalttäter niedergeschlagen und so schwer verletzt worden war, dass sie teils langwierige und bleibende Verletzungen davongetragen hat. Neben den schweren Verletzungen und den Dauerfolgen hat sie auch noch für 6 Kinder Sorge zu tragen. Die Entscheidung ein Golfturnier mit Charity Charakter auszutragen und sie mit einem Großteil des Charityerlöses unterstützen, wurde spontan mit Freunden der PSV Sektion GOLF entschieden und in die Tat umgesetzt.

In den Wochen der Vorbereitung gelang es uns viel Sponsoren für unser Anliegen zu begeistern und dadurch einen beträchtlichen Charity-Betrag zusammen zur tragen.

Auch folgten am Turniertag 102 Spieler dem Aufruf zur Teilnahme, welche sich dann auch noch mit überwältigender Begeisterung an der mit tollen Preisen winkenden TOMBOLA beteiligten. Diese TOMBOLA wurde bereits bei der Anmeldung, nach Empfang der Startgeschenke des CASINO Linz, großzügig angenommen, da als LOS ein vom Linzer Bürgermeister Mag. Klaus Luger gespendeter Vice-Golfball fungierte, welcher von unserer guten Fee. Barbara Stadler mit viel Engagement angepriesen wurde.

Als weiteres Novum bei diesem Turnier, wurde die Sonderwertung "Nearest to the Vinzenz" kreiert, bei welcher sich die Teilnehmer einen vergoldeten Putter (gesponsert von Blasi Rudolf – Aronia) erspielen konnten. Dafür wurde eigens das Archiv der Polizei durchforstet und ein schon wieder fast vergessener "Vinzenz" ausgemottet.

Zusätzlich zu den normalen Sonderwertungen wie Nearest to the pin und Longest Drive wurde vom Autohaus Lietz noch ein besonderer Preis zur Verfügung gestellt. Für ein "Hole in One" auf Loch 9 wurde ein neuer Hyundai i20 ausgelobt. Danielle Höfler gelang es zwar den Ball mit einem Schlag

ins Loch zu befördern, aber leider erst auf Loch 18 und daher wechselte der Hyundai leider nicht den Besitzer.

Zur Halbzeit wurden alle Teilnehmer mit einer von unserem Golfkollegen Manfred Dametz (Dussmann) gesponserten Halfway-Jause und Getränken von der Brau Union verköstigt. Die Abendveranstaltung wurde mit einem erlesenen Buffet. welches von unserem Freund und Innenstadtgastronom Rene Weber vom Arkadenhof bereitgestellt wurde eingeleitet. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten wir. neben den teilnehmenden Sponsoren und Unternehmern wie Johann Höfler JFH Immobilien (einstige TTI), das Ehepaar Schuster (Schrottund Metallentsorger). LML Versicherungsmakler Alfred Leitner, Innenstadtgastronom Rene Weber vom Arkadenhof. das Raika Team um Winfried Schönberger, Gottfried Mühlbachler vom Gastro Handel Rechberger, Christian Zinner von Ratzenböck & Partner, auch die Vizebürgermeisterin der Stadt Linz Karin Hörzing, den Stadtpolizeikommandanten Brigadier Karl Pogutter und den Präsidenten des GC Stärk Linz, Gerhard Stärk, als Ehrengäste begrüßen. Die Ehrengäste übernahmen bei der Siegerehrung die Übergabe der Preise welche vom















Golfshop PAR63, bet-at-home. com und Rechberger zur Verfügung gestellt wurden.

Leider nicht teilnehmen konnten Werner Fraiss von der Linz AG und Roland Rochelt von der Feinkost Rochelt, welche sich aber auch sehr um Unterstützung bemüht haben. So wird neben einer großzügigen Geldspende von Roland Rochelt, seitens der LINZ AG der Polizistin einen Gas-Jahresverbrauch für ihre Heizkosten gutschreiben.

Durch die Erlöse aus den Sponsorenunterstützungen und den Tombola-Einnahmen werden wir unserer Kollegin eine Unterstützung von € 11.300,zukommen lassen können.

Natürlich gab es auch noch andere glückliche Gewinner. So wurden David Koglgruber und Doris Cerhan Turniergesamtsieger. Die gleichzeitig gekürten Vereinsmeister des PSV Linz heißen Silvia Andorfer und Johann Höfler.

Und viel Jubel gab es auch um Danielle Höfler, welcher wie

schon angeführt auf dem Loch 18 ein "Hole in One" glückte. Die weiteren Gewinner des Turniers lauten:

TURNIERWERTUNG Brutto Damen:

CERHAN Doris
BRUTTO Herren
KOGELGRUBER David
Netto A:

- 1. SCHUSTER Josef
- 2. SEEMANN Christian
- 3. REINBOLD Andreas

Netto B:

- 1. BÖHM Josef
- 2. HÖFLER Danielle
- 3. MÜHLBACHLER Gottfried **Netto C:**
- 1. STALLINGER Manfred
- 2. WINKLEHNER Charlotte
- 3. CAMPIDELL German

VEREINSWERTUNG Brutto Damen:

ANDORFER Silvia BRUTTO Herren HÖFLER Johann **Netto gesamt:** POGUTTER Karl

Netto A:

- 1. AGLAS Johann
- 2. DAMETZ Manfred
- 3. KIRCHNER Harald

Netto B:

- 1. HIFBI Helmut
- 2. ROCKENSCHAUB Franz
- 3. KOSIK Jasmin

Netto C:

- 1. HADERER Thomas
- 2. MAYR Bernd
- 3. PÖLZGUTTER Sabine

SONDERWERTUNGEN Nearest to the PIN:

ANDORFER Silvia
KNEIDINGER Werner

Longest Drive: ANDORFER Silvia

KNEIDINGER Werner

Nearest to the Vinzenz ROTAR Adriana

Nach der Siegerehrung und dem Nachspeisenbuffet ging es in die letzte Phase des Turniers, die "After Show Party" mit DJ "Forest Funk" powered by Musikpark A1 mit Open End 04:00h





























Zur Durchführung des Turniers war es natürlich auch im Vorfeld bereits notwendig, einige Sponsoren mit ins Boot zu holen, da ohne diese eine derartige Durchführung nicht möglich wäre. Aus diesem Grund möchten wir uns ganz

besonders bei unseren Gönnern bedanken.

Wir wissen, dass ein derartiges Engagement keine Selbstverständlichkeit darstellt oder vielleicht gar die Regel wäre. Aus diesem Grunde freut es uns noch mehr, dass durch Ihre Unterstützung unsere Veranstaltung einen würdigen Rahmen erhielt und dadurch einen sehr positiven Eindruck bei allen Teilnehmern hinterlassen hat.















Wir denken an morgen

































































































Übergabe des Charitybetrages

Am 09.10.2018 war es dann soweit, um den krönenden Schlusspunkt unter den PSV Police & Friends Charity-Golf-Cup zu setzen. Die Organisatoren Hermann Rohm und Peter Mack konnten im Beisein vom Kommandanten der PI Bürgerstraße. Karl Pramer und dessen Stv. Hermann Reisinger, der betroffenen Kollegin den Charitybetrag in Höhe von € 11.300,- übergeben.

Wir hoffen mit diesem Beitrag unserer Kollegin eine Hilfestellung für ihren weiteren Genesungsweg bieten zu können und wünschen ihr auf diesem Wege nochmals alles Gute.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Als ich vor wenigen Tagen Ihre Spende überreicht bekam, war ich sehr berührt und sprachlos.

Wie Sie bestimmt erfahren haben, wurde ich während des Polizeidienstes bei einer Amtshandlung schwer am Schädel verletzt. Noch ist es ungewiss, welche bleibenden Schäden ich davontragen werde. Dennoch bin ich auf dem Weg der Besserung und gehe davon aus, dass ich meine Dienstfähigkeit durch die vielen aktuellen Therapien wieder zurückgewinnen kann.

Ich wurde Polizeibeamtin, weil ich mich für andere einsetzen will. Dieses Bedürfnis hat dazu geführt, dass ich, als ich meinen Kollegen zu Hilfe eilte, durch einen Faustschlag niedergestreckt und nur knapp nicht noch schwerer verletzt wurde. Alle Kollegen haben sich danach vorbildlich und herzlich um mich gekümmert und an meinem Schicksal teilgenommen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Als ich aber von Ihrer Veranstaltung informiert wurde, deren Erlös für mich bestimmt war, hat mich das sehr bewegt. Das Gefühl, dass sich nun jene Leute für mich einsetzen, für deren Sicherheit ich in meinen Diensten zu sorgen trachtete, war schon eine große Wohltat. Als ich aber sah, wie erfolgreich ihre Veranstaltung war, konnte ich

Ihnen allen und besonders auch meinen lieben Kollegen Hermann Rohm und Peter Mack von der Polizei Linz sowie unseren Chef Herrn Brigadier Karl Pogutter möchte ich wissen lassen, dass mich ihr Engagement tief bewegt und glücklich gemacht hat.

Ich wünsche Ihnen und allen Menschen die Ihnen nahe stehen Glück und Gesundheit und weiterhin viel Spaß beim Golfspielen



Reisinger / Rohm / Kollegin mit Tochter / Mack / Prammer

Österr, Polizei Mannschaftsmeisterschaft Golf

it 12 Polizisten brach die PSV Linz am 2.10. in die Steiermark auf und nahm dort im GC Frauenthal an den 2-tägigen Österr. Polizei Mannschaftsmeisterschaften 2018 teil.

Der erste Spieltag wurde als Zählspiel gewertet, wobei der Platz trotz herrlichem Herbstwetter seine Zähne zeigte. Die ungewohnte Topografie des Platzes (11 Bahnen im flachen Parkgelände, die restlichen Bahnen führen gefühlt ins Mittelgebirge) verlangte den Teilnehmern die vollste Konzentration und auch einige Kondition ab.

Die Platzierungen im Zählspiel der einzelnen Teilnehmer wurden am Ende des Tages summiert und so ergaben sich die Platzierungsspiele für die teilnehmenden Polizei Teams. OÖ III mit Eichinger, Hiebl, Lorenz und Rockenschaub qualifizierte sich für das Spiel um Rang 13;

OÖ II mit Amtmann, Breitwieser, Puchner und Steininger Wolfgang spiele um Rang 9. Die 4 Spieler des Teams OÖ I mit Obermüller, Pölzgutter, Mack und Rohm hatten leider das Quäntchen Glück nicht auf ihrer Seite. Denn obwohl Hermann Rohm die 2.-beste Tagesrunde mit 78 Schlägen ins Clubhaus brachte, reichte es doch am Ende um genau einen Schlag nicht zum Einzug ins Finale.

Salzburg I wies ein Gesamtscore der 4 Spieler 346, und OÖ I 347 Schläge auf.

Trotz dieses kleinen Fauxpas ließen sich die 3 OÖ Teams nicht entmutigen und nahmen sich für den nächsten Tag in den Teamkämpfen durchwegs Siege vor.

Dank der gezielten Vorbereitung, der anschließenden Spielanalysen und nicht zuletzt der top Unterbringung und Verpflegung im italienischflorentinischen Stil eingerichteten Mannschaftshotel "Pölzl", setzten tatsächlich am 2. Spieltag alle 3 Teams ihr ehraeiziges Vorhaben um. Im Team OÖ III legten Lorenz/ Rockenschaub im klassischen 4er mit 2 auf 1 (Punktevorsprung auf noch zu spielenden Löchern) vor, Hiebl gewann eindeutig mit 6 auf 5 und Eichinger vollendete noch früher mit 8 auf 7 und siegten so souverän mit 3:0 und belegten Endrana 13.

Im Team OÖ II verlor der 4er mit Breitwieser/Steininger zwar mit 7 auf 8, Puchner legte mit All Square (Gleichstand/Punkteteilung) nach und Amtmann gewann auf der 18 mit 2 auf 1. Dieser kündigte schon lange vor dem ersten Abschlag an, dass er auch dieses Match gewinnen wird, weil er noch nie in einem Polizei Vergleichskampf den Kürzeren gezogen hat.

OÖ II und Wien II teilten sich somit kollegial den 9. Endrang. Auch OÖ I ließ im Spiel um Platz 3 nichts anbrennen und holte sich ganz cool die Bronzemedaille und somit Rang 3. Im 4er gewannen Obermüller/ Pölzgutter mit 6 auf 4, Rohm siegte mit 3 auf 2 und Mack vollendete zum 3:0 mit 4 auf 3. Die Siegerehrung übernahmen auf der sonnenüberfluteten Terrasse des Golfclubs der Golf-Bundesfachwart Manfred Binder und in Abwesenheit des erkrankten Karli Gudrunatsch sein Stellvertreter Franz Lenz. Die 3 OÖ Teams wünschen den beiden rekonvaleszenten Kollegen Karli und Franz alles Gute, viel Kraft und Stärke in den nächsten Wochen, damit sie rasch wieder gesunden und wir uns nächstes Jahr am Golfplatz wieder matschen können.

Spruch des Tages:

Andi: "das Loch ist eh schon verloren, riskier und spiel quer durch den Wald".

Rocky: "spinnst, da stehen ja 100 Bäume."

Andi: "schieß durch, dein Eisen 7 ist härter als der Wald."

Und Rocky schoss tatsächlich von der 17 auf die 15 zurück durch den Wald ohne auch nur ein einziges Blatt zu treffen – ein Schuss, so glücklich wie ein "Hole in One".

Alle Fotos zu den Veranstaltungen sind im Bilderalbum auf unserer Homepage abgelegt und unter folgendem Link www.psv-linz.at/sektionen/Golf/bilder.php erreichbar.



ÖPMMS3 - OÖ I / Sbg II



ÖPMMS1 - Sieger Sbg I / Stmk I / OÖ I



ÖPMMS2-Team OÖ I Pölzgutter / Mack / Obermüller / Rohm



ÖPMMS4 – TEAM OÖ. Stehend:Amtmann / Mack / Hiebl / Puchner / Breitwieser / Steininger. Knieend: Rohm / Eichinger / Lorenz / Pölzgutter / Obermüller / Rockenschaub

Saisonabschluss Mit Gansl-Essen Im GC Böhmerwald

m 06.11.2018 wurde die Sektion von unserem Kollegen und Vize-Präsidenten des Clubs, Albert Obermüller, zum Saisonabschluss mit Gansl-Essen in den Golfpark Böhmerwald geladen. Bei strahlendem Wetter und eindrucksvoller Golfplatzkulisse kamen 16 PSV-Golfer dieser Einladung nach. Der Platz konnte trotz herbstlicher Jahreszeit noch seine ganzen Reize präsentie-

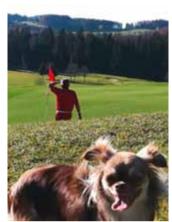


ren. Um dem Tag auch einen sportlichen Anreiz zu geben, wurde ein kleines internes Turnier ausgespielt. Den guten Platzkenntnissen von Albert konnte natürlich nichts entgegengesetzt werden, weshalb

er dieses Nettozählspiel für sich entscheiden konnte. Dicht gefolgt von Johann Aglas und Günther Breitwieser. Gertraud Klinglmair erspielte sich das beste Ergebnis bei den Damen. Beim abschließenden Ganslessen fand die Golfsaison 2018 in einem angenehmen und stilgerechten Ambiente einen vorzüglichen Abschluss. Besten Dank an den Organisator Albert Obermüller für diesen perfekten Golfausklang.







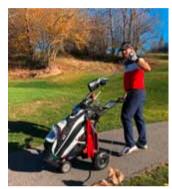






















Titel bei Ö/OÖ-Mastersmeisterschaften

'in sowohl quantitativ als auch qualitativ hochwertiges Starterfeld gab es heuer Mitte Juni bei den Österreichischen Leichtathletik-Mastersmeisterschaften. Die Vergabe an St. Pölten als zentral gelegenen und leicht erreichbaren Austragungsort machte sich offensichtlich bezahlt. Bezahlt machte sich auch das Antreten für Dieter Lindl (M75), 200 und 1,500 Meter waren diesmal die Strecken seiner Wahl und beide absolvierte er durchaus erfolgreich. Dem Titel über 200 Meter in 38,16 folgte am zweiten Tag

über 1.500 Meter in 7:09,48 ein zweiter Platz. Die gelaufenen Zeiten markieren auch jeweils die neuen oberösterreichischen Mastersrekorde in seiner Altersklasse. Für Wolfgang Prieschl (M55) reichte es über die beiden Mittelstrecken (800 / 1.500 Meter) jeweils zu Platz vier.

Anfang August trafen sich dann Oberösterrichs Masters-Leichtahtletinnen und Leichtahtleten beim traditionellen Meeting auf der Sportanlage Mauth in Wels, um ihre Landesmeister/-innen

zu ermitteln. Beide PSV-Läufer (Dieter Lindl und Wolfgang Prieschl) starteten über 800 Meter und konnten den Bewerb als Sieger in ihren Altersklassen beenden.

Dieter Lindl wagte sich zum Abschluss der Bahnsaison noch an die längste aller im Stadion gelaufenen Distanzen, die 10.000 Meter. Nach 25 Runden auf der Laufbahn in Neuhofen an der Krems konnte er sich über einen weiteren Titel in seiner Sammlung freuen.



Stv. Alfred Zechmeister derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Abgeschlossen wurde die Reihe der Meisterschaften im Jahr 2018 Mitte November mit der Sparte Crosslauf. Austragungsort war neuerlich Neuhofen an der Krems, und die PSV Linz war auch hier wieder vertreten. Die Ergebnisse unserer Läufer lagen allerdings zum Jahrbuch-Redaktionsschluss leider noch nicht vor ... (prwo)



Dieter Lindl (re.) - Österreichischer Mastersmeister über 200 m







23. Peter-Nemecek-Autoslalom –8. September 2018

m zweiten Septemberwochenende ging unser bislang teilnehmerstärkster Autoslalom im Gewerbegebiet des Südpark in Linz-Pichling mit etwas über 100 Teilnehmern über die Bühne. Gemeinsam mit den Fahrern der Österreichischen Staatsmeisterschaft waren auch rund 60 Starter aus dem Oberösterreichischem Landescup und noch 10 Fahrer aus dem OOE-Twingo-Cup zu uns gekommen.

Schon am Freitag waren fast 40 Teilnehmer vor Ort, um ihre Fahrzeuge von den Technikern abnehmen zu lassen. Erfreulich auch für die Gastbetriebe in der näheren Umgebung, da viele Teams hier nächtigten, nachdem sie ihren Serviceplatz für die Wettbewerbsfahrzeuge im Fahrerlager eingerichtet hatten. Diese große Anzahl von Teilnehmern und Begleitpersonen erforderte es. dass wir erstmals für ein zweites Fahrerlager sorgen und den gesamten Tagesablauf gegenüber den letzten Jahren wesentlich straffen mussten. Am Samstag begann für viele



Ing. Roland Dicketmüller

Sektionsleiter





von uns der Arbeitstag bereits um 5.00 Uhr. Auf Grund der vielen Fahrzeuge war es notwendig, auf eines der beiden Trainingsläufe zu verzichten und den ersten Wertungslauf noch vor der Mittagspause durchzuführen. Den Beginn machten kurz nach 8.00 Uhr die Fahrer aus dem OOE-Twingo-Cup, den es nun schon seit drei Jahren gibt. In dieser Klasse wird mit gleichwertigem Material gekämpft. Es sind kaum Änderungen am Fahrzeug erlaubt und alle sind mit dem gleichen Reifentyp unterwegs. Das sorgt für maximale Chancengleichheit und überschaubaren Kosten. In dieser Truppe sind, über das ganze Jahr betrachtet, bis zu 35 Personen unterschiedlichster Altersgruppen unterwegs. Die Anzahl der zum Teil sehr liebevoll und bunt gestalteten Autos hat heuer einen Höchststand erreicht. Gewonnen hat in dieser Vorgruppe Günter Kuchta vom MSC Haag, der seinen dritten Saisonsieg feierte und nach 2017 auch dieses Jahr wieder als Gesamtsieger feststeht.

Nach einer Stunde des "Twingo-Treibens" gab es für alle anderen 30 Minuten Zeit die Strecke zu besichtigen. Obwohl der Kurs exakt wie in den letzten Jahren gesetzt war, verzichtete kaum ein Teilnehmer darauf, sich die heikelsten und schwierigsten Passagen so gut als möglich einzuprägen.

Durch das gemeinsame Starterfeld aus ÖM und OOE-CUP

war es für viele Hubraumklassen natürlich interessanter, da man mehr Konkurrenten hatte und dadurch auch mehr Vergleichsmöglichkeiten. Speziell die Teilnehmer des OOE-CUP hatten hier die Chance, sich auf einer langen und schnellen ÖM-Strecke mit den Staatsmeisterschaftsfahrern zu messen.

Die Einteilung der Fahrzeuge erfolgte in drei Gruppen. STREET und SPORT sind straßenzugelassene Fahrzeuge, wobei es sich bei der Street-Klasse um Serienfahrzeuge handelt. In der Sport-Klasse dürfen bereits viele Dinge, wie zum Beispiel Fahrwerk, Rennreifen und Auspuffanlagen verändert werden. Die Laufzeiten der schnellsten







Serienfahrzeiten liegen bei ca. 1:20:00 Minuten. Fährt das gleiche Fahrzeug in der Sportklasse und schöpft die Änderungsmöglichkeiten aus, kommt man in einen Bereich von rund 1:16:00 Minuten Die schnellsten Fahrer in diesen Klassen waren hier Dieter Lapusch (Mitsubishi EVO/ Grieskirchen). Christian Kitzler (Mazda RX8/SK Voest), Patrick Mayer (Renault Megane RS), Reinhard Frühwald (Ford Focus RS) und Alexander Schwaiger (Mazda MX5/PSV Linz).

Die dritte Klasse, auch "Königsklasse" genannt, ist die RACE. Hier ist vereinfacht gesagt alles erlaubt, was möglich ist, daher purzeln die Zeiten in den Bereich von knapp 1:10:00 Minuten. In den wenigsten Fällen haben diese Fahrzeuge noch eine Straßenzulassung. Nicht nur am Klang der Motoren, auch beim Erscheinungs-

bild und natürlich auf der Strecke wird klar, dass hier astreine Renntechnik bewegt wird, die oft nur mehr an das jeweilige Modell erinnert, technisch damit aber damit nicht mehr viel zu tun hat. Gewonnen haben hier Gerhard Nell mit seinem VW Polo vom ARBÖ Team Steyr in der Klasse bis 1400 ccm. Gerhard Kronsteiner auf SIMCA Rallye 3 (1600 ccm, ARBÖ Team Steyr), Patrik Mayer bis 2000 ccm (VW Golf I) und Robert Aichesleder auf VW Käfer in der Klasse über 2000 ccm.

Die 2018 neu geschaffene Gruppe der HISTORISCHEN Fahrzeuge war mit zwei Teilnehmern vertreten. Hier wird man sich noch Zeit geben müssen, damit noch mehr Besitzer solcher Fahrzeuge darauf aufmerksam werden, dass es im Rahmen der Slalom-ÖM eine interessante Betätigungs-

möglichkeit gibt, die Autos artgerecht zu bewegen.

Das letzte Fahrzeug überquerte nach 18.30 Uhr die Ziellinie. Auf der 1,60 km langen Strecke war Andreas Stollnberger (MSC Haag) mit seinem Dallara-Formelwagen mit einer Zeit von 1:04:77 mit Abstand der schnellste und auch der lauteste.

Ein besonderer Dank gilt dem Autohaus Sonnleitner, das uns eine neue Alpine A110 im klassischen Blau inkl. Fahrer als Vorausfahrzeug für den Rennleiter zur Verfügung gestellt hatte.

Die Siegerehrung, an der Thomas Haderer zusammen mit Alfred Fischer und Roland Dicketmüller die Pokale überreichten, ging nach Ende der Protestzeit um 19.15 Uhr über die Bühne.

Für den OOE-CUP war unser Rennen im Südpark bereits das Saisonfinale, da der letzte Lauf in Wolfern leider abgesagt wurde.

Die ÖM-Teilnehmer sind am ersten Oktoberwochenende noch im steirischen Greinbach im PS-Racingcenter im Einsatz, wo es für einige noch um die Gesamtwertung in Ihrer Klasse geht. Ein weiterer Höhepunkt ist am Sonntag in Greinbach der Bundesländerwettkampf, die ARBÖ-Slalom-Trophy, bei dem der ARBÖ 15 Jahreslizenzen für die schnellsten Fahrer sponsert.

2019 wird unsere Veranstaltung am 7. September sein.



Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder die Teilnehmer beider Rennserien (ÖM und OOE-CUP) und auch die Twingo-Fahrer begrüßen zu dürfen.

Text: Roland Dicketmüller
Bilder: Simone Maderthaner,
Sophie Dicketmüller

Dankeschönausflug 2018

er heurige Dankeschön-Ausflug führte uns in die Steirische Region Aichfeld-Murboden, Darunter versteht man das Gebiet von Knittelfeld bis Judenburg, in dem sich auch die Stadt Zeltweg mit dem Militärflugplatz und der Red Bull Ring befinden. Der Ausflug begann um 7:00 Uhr früh bei regnerischem Wetter bei der Firma Fischerbrot in Pichling. Nach rund 1 1/2 Stunden Fahrt machten wir eine Pause mit Knackern und SemmerIn in Trieben, Nach dieser Stärkung ging es weiter über den Schoberpass und St. Michael nach Zeltweg zum Wasserturm. Das ist ein historischer Druckausgleichsturm, der vor einem Jahr zu einem Café Restaurant mit Bar an der Spitze des Turmes ausgebaut wurde. Der Ausblick von der Bar aus war toll, auf der Nordseite die Hohen Tauern, im Süden der Alpenhauptkamm



mit dem Gaberl. Das Lokal im Erdgeschoss ist modern aber durchaus gemütlich und die Imbisse waren sehr gut.

Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen und wir nutzten die verbliebene Zeit zu einem kleinen Spaziergang.

Pünktlich fuhren wir zum Red Bull Ring, wo wir eine Führung gebucht hatten. Wir wurden sehr freundlich empfangen und erhielten in den nächsten 90 Minuten Einblicke hinter die Kulissen einer Rennstrecke. Zuerst sahen wir einen Imagefilm über die Rennstrecke und deren Geschichte, dann wurden uns die Ausstellungsstücke der wichtigsten Rennwagentypen vorgestellt. Danach ging es unter der Start-/Zielgeraden durch zu den Büros der wichtigsten Ver-



antwortlichen und der Rennleitung. Insbesondere dieser Raum ist sehr beeindruckend, dort kann man auf 47 Bildschirmen das Geschehen in fast jedem Winkel des Geländes sowie der Rennstrecke verfolgen, wobei die Kameras alles bis zu Stecknadeln auf bildschirmfüllend vergrößern können. Danach führte uns unser Guide noch zum Balkon auf dem die Siegerehrungen stattfinden. Selbstverständlich posierten wir gerne für das Siegerfoto. Fredi, Peter, Alex und Mathias fuhren zum Abschluss mit Geländebuggies ein paar Runden, was ihnen sichtlich großen Spaß bereitete.

Auf dem Heimweg, der uns zur Abwechslung über den Triebener Tauern führte, machten wir noch Halt bei einer zünftigen Buschenschank. Gestärkt durch Ripperl, Schweinsbraten und sehr guten Nachspeisen ging es nach Linz zurück, wo wir um ca. 21:00 Uhr ankamen.

Wir haben den Ausflug sehr genossen, nette Gespräche geführt und viel Interessantes gesehen und gehört!

Herzlichen Dank an Christa Pangerl für die Organisation!

Bernhard Wolkerstorfer





Jahresbericht 2018

ennsportlich gab es im Jahr 2018 mit den Polizeilandesmeisterschaften leider nur einen Höhepunkt. Dabei konnten wir aber wieder mit guten Leistungen aufzeigen und in der AK I die Plätze 2 u. 3 belegen. Weiteres Rennfeeling kam jedoch noch als Zuschauer bei der Sonntagbergetappe der Österreiradrundfahrt auf.

Sonst hatte das Jahr 2018 durchwegs herrliches Radwetter zu bieten.

Die Bider in diesem Bericht sollen für alle ein Anreiz sein. im nächsten Jahr bei gemeinsem Ausfahrten unser schönes Umland mit dem Rad zu erkunden.



Sektionsleiter



































Sektion Reiten & Fahren

Rückblick auf die Aktivitäten im Vereinsjahr 2018

Western-Reit-Saisonvorbereitung im "Riegler-Stable" im Mühlviertel

m Freitag den 23.3, hieß es für Suri und mich mal wieder "auf zur Weiterbildung". Das erste Mal heuer packten wir unsere 7 Sachen und fuhren mit Spannung ins schöne Mühlviertel zum Riegler Stable, Samstag und Sonntag lautete die Devise "lernen, lernen, lernen" mit Johanna Grabner. Als wir am Freitag beim Riegler Stable angekommen sind, wurden wir herzlichste empfangen. Suri durfte in eine schöne, aroße Box ziehen und für uns gab's einen warmen Kaffee. Nach dem "Ankommen" zeigte ich Suri noch die Halle, um am Samstag gleich losstarten zu können. Aber bei diesem Pferd ist es überall "wie zuhause". Am Samstag war ich dann schon früh wach und düste gleich los in der Hoffnung der neuen Besitzerin von Boogies Rufn Tuff bei der ersten Kurseinheit zusehen zu können. Ich hatte Glück!

Leider war es an diesem Tag sooooo kalt dass wir Glühwein brauchten - wie schade. Am Sonntag meinte es das Wetter dann gut mit uns, die Sonne kam raus und auch die Halle wurde etwas aufgewärmt. Wir absolvierten alle noch 2 Trainingseinheiten. Was für mich der absolute Wahnsinn war. an diesem Kurswochenende waren 3 Geschwister von Suri dabei. Alle 4 Pferde haben die selbe Mutterstute. Was für ein Zufall. Natürlich durfte da ein Familienfoto nicht fehlen, Somit war es ein gelungener Start in die Saison 2018!

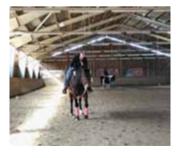


Adolf Lepka Sektionsleiter

Bis zum nächsten Mal! Babsi & Footworks Diamant









PSV-Linz-Reiterin gewann mit Maharani die Dressur der Vollblutaraber.

om 19.-20. Mai 2018 fand am Melferergut in St. Magdalena ein Reitertreffen für DressurreiterInnen statt. Die PSV-Linz Reiterin Alexandra Engleder nahm in der Klasse A daran teil und konnte mit ihrem Vollblutaraberwallach MAHARANI POX den 1.Platz in der Araberwertung "erreiten".









Erster Start und Sieg in der WE-Klasse A für PSV-Linz Reiterin

om 26.-27. Mai 2018 fand auf der tollen Reitanlage der Familie Kriechbaumer in Schönau im Mühlkreis das erste Reitertreffen der Working Equitation in der Saison 2018 in Oberösterreich statt.

Zwei Amazonen der PSV-Linz nahmen daran teil und belegten in der neuen Klasse A die Plätze 1 und 2. Stand es nach der Dressur und dem Dressur-Trail noch unentschieden zwischen diesen Beiden, so konnte POVACZ Gisela ihre PSV-Kollegin HOFMAYR Cornelia in der 3.Disziplin dem Speed-Trail mit einer hervorragenden Reitzeit dann doch noch hinter sich lassen.







Vielseitigkeits-Training in St. Martin

n den Monaten Mai und Juni fanden in St.Martin wieder tolle Vieleitigkeits Trainings statt. Povacz Katharina und Gisela nahmen daran teil





ASVÖ Familien Sporttag

m 30. Juni fand ein vom ASVÖ organisierter und von der PSV Linz durchgeführter Sporttag für die ganze Familie statt. Die Sektion und die Mitglieder Pointner Andrea und Josef, sowie Povacz Gisela und Lepka Adolf stellten einen Working Equitation Trail Parcour für Kinder zusammen, der offensichtlich allen viel Spaß bereitete.





























Dressurerfolg für PSV-Linz Reiterin Alexandra Engleder

m 15. August startete ich mit Dastan beim Reitertreffen in Waizenkirchen. In der A ergab es einen 1. und 2. Platz wobei er sogar mit einer Wertnote von 7,9 belohnt wurde. Des Weiteren absolvierte er auch seinen ersten "Miniparcours" den er mit seinen jungen Jahren super meisterte und den 4. Platz belegte. Am 29. August startete ich ebenfalls mit Dastan beim Reitertreffen in Sarleinsbach. In der A Dressur belegten wir wiederum einmal den 1. und einmal den 2. Platz. Mit meinem Schimmel Maharani den 4. Platz.





Dritter Sieg in Folge für die A-Klasse Neueinsteigerin Gisela POVACZ von der PSV-Linz Sektion "Reiten & Fahren"

rei Bewerbe – drei Siege. So sieht die Bilanz von unserem PSV-Mitglied Gisela Povacz und ihrer Quarab Stute MISSOURI in ihrer ersten Klasse-A-Saison in der Working Equitation Reitweise aus.

Der erste Start in der Klasse A fand im Mai in Schönau statt.

Nach einer nicht optimal gerittenen Dressurprüfung konnte Gisela ihre Stärken im Trail und dann noch im Speed-Trail ausspielen und wurde knapp noch vor ihrer Vereinskollegin Hofmayr Cornelia Siegerin.

Bewerb Nr. 2 fand im Juni in Salzburg statt. Erstmalig fand am Wiesenhof nahe Hallein/ Oberalm durch den RC-Liefering ein Working Equitation Reitertreffen im Salzburger

> Land statt. Über 30 Reiterinnen fanden sich auf der tollen Anlage der Pferdewirtschaftsschule ein. Auch hier stand es nach der Dressurprüfung noch sehr schlecht für Missouri und ihre Sportpartnerin. Doch in der Working Equitation heißt es: "Erst einmal durchkommen - am Schluss wird zusammengerechnet!" Erst die Ergebnisse der drei Teilprüfungen er-

geben den Gesamtsieg und so kam es auch. Mit einer Tagesbestzeit im Speedtrail erritten



sich Gisela und Missouri trotz wetterwidrigen Verhältnissen auch hier den 1. Platz.

Mit großer Konkurrenz mussten sich die beiden beim Bewerb im August in Gallneukirchen abfinden. Aber wieder war es ein guter Trail und der beste Speed-Trail, die die Mitbewerber auf die Plätze verwiesen. Was aber die größte Stärke von Gisela und Missouri zu sein scheint ist das konstante positive Abschließen aller drei Teilbewerbe. was in der Working Equitation zu einer Platzierung vor allen anderen führt, die durch Fehler oder Unachtsamkeit, oder gar auch fehlende Konzentration und Schnelligkeit disqualifiziert wurden.



2 .PSV-Linz Working Equitation Turnier Die PSV-Linz organisiert auf der Anlage des URC-St.Georg in Linz/Ebelsberg die Österr. und OÖ.-Meisterschaft

om 14.-16.September fand nun schon zum 2.Mal ein Working Equitation Turnier in Linz/Ebelsberg statt. In diesem Jahr wurde auch die Österreichische und OÖ.-Meisterschaft ausgetragen. Mit insgesamt 33 StarterInnen war das Feld zwar nicht zu überdimensioniert, iedoch hochkarätig besetzt. So war ua. auch Martina Weteschnik aus Wien am Start, die schon bei manchen Internationalen Bewerben (zuletzt in München bei der Working Equitation WM mit dem 3.Platz in der Dressur) aufzeiate.

In allen Klassen konnten, unter der bewährten Jury der WE-Richterin Nicole Kramer (D) und des österr.WE-Richters Fritz Steiner (Wien), sehr gute Leistungen beurteilt werden.

Der Dressurtrail ließ alles noch einmal Kopf stehen

Der Wassergraben (Wasserfurt) ist ein in der Working Equitation regelkonformes Hindernis, iedoch auf Grund der oft fehlenden Infrastruktur nicht machbar. Durch die Genehmigung des Hausherrn und Springchampion Helmut Morbitzer durften wir nach kleinen Zubauten den Sprunggraben im Sinne der Working Equitation benutzen und ..im Schritt durchreiten". Dieses Hindernis wurde aber besonders den Bestplatzierten aus der Dressurprüfung zum Verhängnis. Dies führte dann auch unweigerlich zu einem Sturz der bestehenden Reihung und nach dem Speed-Trail, dem letzten Teil der dreiteiligen WE-Prüfungen,

auch zur großen Überraschung im Endklassement.

Mit drei souveränen Ritten (Dressur, Stil-Trail und Speed-Trail), die sie alle für sich entscheiden konnte, gewann die bewährte Reiterin Martina Weteschnik die Österreichische Meisterschaft zum zweiten Mal auf ihrem "Bogalho" für die WEA aus Wien.

Als große Überraschung galt Claudia Schnöll vom URC Salzburg Liefering auf ihrem 17 Jahre alten Stutpony "My little Lillien", die im Speedtrail das Publikum zur Extase trieb und mit der zweitbesten Speedtrailzeit wertvolle Punkte für die Gesamtwertung und somit den Titel "Österr. Vizemeisterin" holte.

Auch die OÖ.Meisterschaft wurde bei diesem Turnier ausgetragen

Mit der Teilnahme der Vorjahres-Vizemeisterin war auch hier der Grundstein bald gelegt. Gleichfalls waren es drei



Siegerehrung OÖ-Meisterschaft Veranstalter Lepka Adolf, Vizemeister Muhm Iris und OÖ-Meisterin Julia Hartl (v.l.n.r.).jpg



Die Taufe der neuen OÖ-Meisterin Julia Hartl.

ausgezeichnete Ritte die Julia Hartl von den Schönauer Pferdefreunden auf ihrem Haflo-Araber "Camaro" zeigte. Eine Taufe der neuen OÖ.Meisterin durfte hier natürlich nicht fehlen und wurde bei herrlichem Wetter gerne hingenommen.

OÖ.Vizemeisterin wurde Iris Muhm von "Relax on Horsebacks" auf "Whisper my Dream".

Erstmalig auf einem OÖ.WE-Turnier wurde eine Kinderklasse ausgetragen und hier durfte sich die 8-Jährige Salzburgerin Waltl Jasmin vorstellen. Auf ihrem "Ponyboy" hielt sie sehr wohl mit den "großen" mit und gab sich keinerlei Fehlern hin. Sicher und mit freundlichem Wesen ritt sie sowohl die Dressuraufgabe als auch den Stil-Trail in selbstredender Art und durfte sich zum Schluss über das blaue Siegermascherl und einen Polizei-Teddybär freuen. Aber noch eine Premiere beinhalteten diese Turniertage in Linz:

1.Polizei-Reitbewerb "Dressurreitprüfung der österr. Exekutive"

Als eine Art "Vereinsmeisterschaft (Showbewerb)" wurde zu einem Vergleichskampf aller reitenden Polizisten und Polizistinnen Österreichs von der PSV-Linz bereits Ende 2017











aufgerufen. Leider mussten krankheits- und urlaubsbedingt viele Interessierte absagen, aber trotzdem wurde bei diesem Turnier in Linz der Startstein gelegt.

Mit der Tirolerin Chefisnpektorin Lorbek Karina wurde somit die erste Polizeimeisterin geehrt. Die weiteren Ränge belegten ex aequo die zweitplatzierten RevInsp Alexandra Engleder und Insp Leibetseder Sarah aus OÖ. und viertplatziert Insp Leitner Anja aus der

Steiermark. Mit einem großartigen Team der PSV-Linz Sektion "Reiten & Fahren" und der bewährten Richterin und Turnierbeauftragten Frau Sandra Migl aus Wien konnte eine gelungene Veranstaltung mit der österreichischen Hymne zur Siegerehrung und einigen flotten Ehrenrunden zu Pferd beendet werden.

Ein großer Dank wurde gegenüber dem Team um Helmut Morbitzer ausgesprochen. Vor allem waren dies Petra und Lisa Janout vom "Linzer Pferdefestival" für die Gastfreundschaft auf der riesigen Anlage in Linz Ebelsberg des URC-St.Georg.

Ein besonderer Dank galt auch allen Sponsoren dieses Events: Lexa Pferdefutter Herr Michael Joos, das Fachgeschäft für Reitsport Equiva Wels, Mercedes Pappas Linz, Gasthaus "Zum Hauermandl" und Anhänger Kreupl Aistersheim. Danke für die Unterstützung!



038 Martina Weteschnik Ö.Meisterin 2018.



Martina Weteschnik Ö.Meisterin 2018.



Siegerehrung Ö.Meister, Richter Steiner, Organisator Lepka, Ö. Meister Weteschnik, Turnierbeauftr. Migl, Vizem. Schnöll.



Adolf Lepka, OÖ.Meister Hartl Julia, Turnierbeauftragte Sandra Migl, Österr.-Meister Martina Weteschnik.



Lexa Futter - Siegerehrung Polizeireiterinnen.



041 Waltl Jasmin - Kinderklasse mit Veranstalter Adolf Lepka und Richter Fritz Steiner.



Siegerehrung Polizei-Bewerb Dressurreiten.



ASVÖ – Working Equitation Kurs – Organisation PSV-Linz Sektion Reiten&Fahren

m 29. September 2018 fand im Pferdezent-rum Stadl-Paura wieder ein von der ASVÖ-Sparte "Pferdesport" geförderter Working Equitation Trail-Kurs-Tag statt.

Mit der Working Equitation-Lehrwartin Iris Muhm von www. relaxonhorsebacks.at konnten wir eine überaus kompetente, nette und umsichtige Trainerin gewinnen um den 12 Teilnehmerinnen eine angemessene Aus- und Fortbildung zukommen zu lassen.

Durch die PSV-Linz Sektion "Reiten & Fahren" konnten ambitionierte ReiterInnen aller Reitweisen und Pferderassen den WE-Trail-Parcours probieren und trainieren. Danke an den ASVÖ und vor allem an die neue Spartenreferentin Frau Elisabeth Eichlberger für die Zusage der Förderung für unsere ReitsportlerInnen auch in dieser "Randsportart", aber









auch an das Pferdezentrum Stadl-Paura für die nette und immer freundliche Aufnahme auf dieser tollen Reitsportanlage.





Helferlein-Danke-Ausflug zur "Kutschenfahrt mit Bauerngolf"

ach einem durchaus gelungenen und mit viel Lob verabschiedeten Turnier, darf auch mal DANKE gesagt werden. Vom 14.-16. Sept.2018 fand in Linz das 2.PSV-Linz Working Equitation Turnier statt. Und mit der Ausrichtung der OÖ. als auch

der Österreichischen Meisterschaft wurde dieses Event zu einer Herausforderung für alle MitarbeiterInnen rund um die Organisation. Nun, nach einer gelungenen Veranstaltung, darf auch der DANK nicht fehlen und so wurde kurzerhand eine "Helferlein-Danke-Ausflug"

zum Bauerngolfen nach Franking organisiert. Nach einem Mittagessen und der 1.Station beim Kirchenwirt in Franking wurden die 10 Helferlein mit einer 2-Spänner-Kutsche abgeholt und so von Station zu Station gefahren.

Ein gemütlicher und lustiger DANKE-TAG für viel Engagement und persönlichem Einsatz für die PSV-LINZ.























Bodenarbeit und Zirkuslektionen Kurs

m Wochenende 5.-6. Oktober 2018 nahmen Gisela und ich am Kurs in Amberg bei Iris Muhm teil. Viele Grundarbeiten beginnen mit Gehorsam und dies vom Boden aus. So wurde bei diesem Kurs an der Basis gearbeitet und viel Bodenarbeit und Lektionen an der Hand durchgeführt.

Weiter ging es mit kleinen Übungen die auch "Zirkuslektionen" genannt werden. Das "Kompliment", die Verbeugung, der "spanische Schritt", sowie der Tritt auf's Podest waren nur einige von unseren Aufgaben, die von unseren Pferden sehr gerne und mit viel Eifer ausgeführt wurden.











... und zum Abschluss noch eine Hochzeit

m 10.11.2018 gaben sich unsere Mitglieder Cornelia Hofmayr und Johann Grosstessner das Eheversprechen ... und WIR waren mit unseren Pferden mit dabei und überraschten das Paar vor dem Standesamt in Traun.









Dies war ein Rückblick des sehr aktiven Vereinsjahres 2018.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Sektion weiter viel Freude mit ihren vierbeinigen Partnern und noch viele Erfolge. Vor allem aber wünsche ich Euch Gesundheit und Frieden für das Jahr 2019. Euer Sektionsleiter Adi Die Fotos sind von:
Engleder Alexandra, PSV
Grosstessner Johann, PSV
Hager Barbara, PSV
Lepka Adolf, PSV
Vorholzer Magdalena,
RC Salzburg Liefering
Wurdak Walter, WEA

Silvesterlauf Feldkirchen

um bereits siebten Mal fand am 31. Dezember der mittlerweile traditionelle Silvesterlauf in Feldkirchen an der Donau statt. Obwohl der Termin inmitten der Ferien lag, konnten sich einige Teilnehmer des O-PGA-1017 samt Ausbilder motivieren und stellen sich in 6-facher Mannes- und 2-facher Frauenstärke der 6 Kilometer-Herausforderung im oberen Mühlviertel. Ob die Motivation

am schlechten Gewissen bezüglich dem weihnachtlichen Festmahl oder den positiven Neujahrsvorsätzen hing, sei dahin gestellt. Klar ist jedoch, dass bei den Teilnehmern Teamgeist und Kameradschaft ganz groß geschrieben wird. Asp. Florian Bauer konnte bei diesem Wettbewerb den 5. Platz erreichen. Im Vordergrund der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stand jedoch der Wille, das gleiche Ziel zu

verfolgen und dieses gemeinsam mit Erfolg zu erreichen. Die angehenden Polizistinnen und Polizisten samt Ausbilder zeigten Bereitschaft, auch außerhalb der verpflichtenden Dienstzeiten, sich sportlich zu betätigen, das ein Zeichen für eine gesunde Mentalität bezüglich der Verbindung von Freizeitaktivitäten und Berufstätigkeit darstellt.

Asp. Stefanie Knapp, BSc



Kalk Trophy 2018

m 25. August 2018 fand die 10. Kalk Trophy im Pfaffboden-Steinbruch der Firma Bernegger in Molln statt, bei der auch heuer wieder eine kleine, aber feine Mannschaft des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Linz teilnahm.

Das Besondere an dieser Sportveranstaltung ist neben den 680 Höhenmetern, bei einer Distanz von 5,2 km eindeutig die 3,5 km lange Strecke unter Tag im ELFI-Tunnel, die mit durchgehend 15 % Steigung bei guter Luft aber schlechter Sicht zu manchen Selbstgesprächen bei den Teilnehmern führte.

Unter den mehr als 190 Sportlerinnen und Sportlern finishten 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BZS Linz, wobei als beste Platzierung der



4. Platz von Verena Jax und die jeweils 5. Plätze von Silvia Eisenhuber und Milan Zoric erwähnenswert sind.

Die weiteren Teilnehmer des BZS Linz konnten das Rennen in einer sehr guten Zeit beenden. Eine Teilnahme durch das BZS Linz bei der nächsten Kalk Trophy ist somit wieder garantiert.

Kling Harald







Über 60 SchülerInnen des Bildungszentrums Linz starteten am So. 15. April beim 17. Linz Marathon

nter dem Vereinsnamen "Sicherheitsakademie" wurde für die Schule gelaufen.

Beim Halbmarathon starteten 9 Personen, beim Viertelmarathon 18, beim Staffelmarathon 28 und beim Skating Halbmarathon fuhren 6 Personen mit. Teamfähigkeit bewiesen sie mit 7 Staffeln.

Die Frauen zeigten besondere Stärke. Die Staffel SIAK 1, Anna Schinkowitsch, Viktoria Fuchshofer, Silvia Eisenhuber und Hanna Steller erreichte Platz 2 aller Frauenstaffeln.

Der Sieg beim Viertelmarathon ging an Verena Jax und dritte wurde Corina Kolberger, beide zählen zum Nachwuchs im BZS Linz.







Polizei Volleyball-Landesmeisterschaften in Steyr

m 30.4.2018 fand die 17. Ausgabe der Polizei Volleyball-Landesmeisterschaften in Steyr statt. Die 13 Teams aus ganz Oberösterreich wurden von Stadtpolizeikommandant Obstlt Christian Moser, B.A. begrüßt und die Veranstaltung eröffnet.



Das 6-köpfige Team BZS Linz (Fluch Nadja, Fürthauer Harald, Bauernfeind Manuel, Fellner Andreas, Desch Thomas, Freymüller Andreas) startete mit viel Motivation als neu formierte Mannschaft.

Nur ein Satz wurde in der Gruppenphase an die Gegner abgegeben und so kämpften sich die jungen PolizeischülerInnen vom Viertelfinale über das Halbfinale bis in das große Finale. Dort trafen sie auf die erfahrenen Herren der "Sternstoana" aus Urfahr-Umgebung.

Es entwickelte sich vom ersten Punkt weg ein hoch-klassiger Schlagabtausch. Im ersten Satz konnte sich bis zum Stand vom 18:18 keine Mannschaft absetzen, doch die Spieler des "BZS Linz" agierten im Schlussspurt konzentrierter und der 1. Satz ging mit 21:18 an die Polizeischüler. Im zweiten Satz setzten sich die "Sternstoana" früh ab und

gaben diese Führung nicht mehr aus der Hand. Am Ende stand es 21:12 und es ging in einen Entscheidungssatz. Nach unglaublichen Angriffsund Verteidigungsaktionen auf beiden Seiten, hatten die Volleyballer des "BZS Linz" den längeren Atem und gewannen den 3. Satz mit 15:12, wodurch sie sich zum Volleyball-Landesmeister krönten.



OÖ Firmentriathlon am Pichlinger See

Am 22. Juni 2018 fand zum ersten Mal im Rahmen des "Steeltownman" ein Firmentriathlon statt, der ausschließlich in Form eines Staffelbewerbes durchgeführt wurde.

Ein Staffelteilnehmer musste dabei die Strecke von 300 m schwimmen, der nächste eine Strecke von 10 km mit dem Rennrad und der dritte im Bunde eine Laufstrecke von 3 km zurücklegen.

Die 10 genannten Staffeln der SIAK – BZS Linz konnten dabei mehrere Plätze am Siegerpodest in der Blaulichtwertung besetzen; 1., 2. und 3. Platz ging in der Mixed-Klasse an das BZS Linz und zwei Staffeln konnten in der Klasse weiblich die Plätze 2 und 3 erzielen.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Staffel Jax Verena, Kern Thomas und Hain David, Sieger der Mixed-Wertung, insgesamt die 2. beste Gesamtzeit erzielt hat.Leider war gerade an diesem Tag eine Schlechtwetterfront mit sehr kaltem Wind im Raum Pichlinger See unterwegs, weshalb einige Teilnehmer nicht mehr an der Siegerehrung teilnehmen konnten, ohne eine Erkrankung zu riskieren.

> Der Sportlehrer, Harald Kling











Landes- und Bezirkspolizeimeisterschaften im Sommerbiathlon Hochfilzen

Schon zur Tradition und zu einem Pflichttermin wurde für einige Oberösterreicher die Teilnahme an den Polizei Landesmeisterschaften im Sommerbiathlon des PSV Tirol

Der PSV Tirol und der PSV Bezirk Kitzbühel veranstalteten am 27. Juli auf dem Gelände des TÜPL Hochfilzen die diesiährigen Landes- und Bezirkspolizeimeisterschaften im Sommerbiathlon. Bei idealen Witterungsbedingungen konnten die Meisterschaften fair und unter professioneller Anleitung des Teams vom Biathlonveranstalter HSV Hochfilzen abgehalten werden. Die knapp 50 Starter aus Tirol, Salzburg und Oberösterreich radelten und schossen um den Tagessieg.

Für die Teilnehmer aus Oberösterreich ist es eine faszinierende Kulisse im Weltcupstadion der Biathleten an einem Wettkampf teilnehmen zu können. Wolfgang Bräuer PI Pregarten, Werner Prieler und Gernot Gressenbauer beide API Klaus sowie Rupert Halbartschlager



Siegerehrung der Gästeklasse, v.l.n.r Oberst Krug, Mag. Dr. Edelbert Kohler, Wolfgang Bräuer, Rupert Halbartschlager Sieger der Gästeklasse II, Gernot Gressenbauer und der Vertreter des Sponsors der ÖBV.

des BZS Linz waren heuer wieder am Start und zeigten gute Leistungen. Zur Tagesbestzeit fehlten den vier Kämpfern leider einige Trainingskilometer. Die Gästeklasse war jedoch fest in OÖ-Hand.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bestand der diesjährige Sommerbiathlon-Bewerb wieder aus drei zu absolvierenden Mountainbike-Runden mit einer Streckenlänge von je 3,5 Kilometern in kupiertem Gelände – teils Waldstück und/oder Bachbett - am Tüpl Hochfilzen sowie zweimaliger Schießeinlage von je fünf Schüssen auf der neuen WM-Biathlonanlage Hochfilzen.



Wolfgang Bräuer bei der Anfahrt zum Schießstand

Die Kollegen aus Tirol würden sich über weitere Teilnehmer aus Oberösterreich sicher freuen.

Der Sommerbiathlon 2019 ist beim PSV Tirol bereits wieder fix eingeplant und wird wieder durchgeführt werden.



Gressenbauer und Halbartschlager auf den letzten Metern vor dem Ziel.

"Grünberg-Trophy"

Am 12.10.2018 fand in Gmunden das Mountainbike Rennen "Grünberg-Trophy" statt. Dabei nahmen auch 5 Schüler des Bildungszentrums Linz in der Freizeit teil. Bei diesem Bergrennen galt es ca 600 Höhenmeter von Gmunden auf den Grünberg zu überwinden. Bei der starken Konkurrenz landeten die Teilnehmer des BZS zwar nicht im Spitzenfeld, dennoch war es eine sehr gelungene Radveranstaltung und die BZS-Sportler sind entschlossen, im nächsten Jahr wiederum teilzunehmen.









Die Saison 2017/2018

Solche Winter könnten wir alle Jahre benötigen - kein Bangen, ob der Schnee kommt oder vielleicht wieder geht, Schnee gab es den ganzen Winter in Hülle und Fülle.

Die Sektion konnte einen fulminanten Zuwachs an Lehrwarten verzeichnen. So fanden heuer 5 Frauen und 1 Mann den Weg zum PSV, Sektion Schilauf, was den Altersdurchschnitt gewaltig nach unten drückte.

Das Team vom BODY WORK OUT wurde durch Claudia um eine Frau erweitert. Herzlich willkommen bei uns, und eine Danke an Gabi Hutter, die sich sehr um ihr Team kümmert und umschaut.

Die Kurse, welche die Sektion anbot, konnten zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer und ohne Verletzungen abgehalten werden.

Bei der heurigen BM am WM Berg "Zauberberg" am Kreischberg, holte sich, wie sollte es anderes sein, Lisa Reiss den Bundesmeistertitel im RTL in nur einem Durchgang. Christina Hörmannseder wurde in ihrer Klasse hervorragende Zweite. Nicht so viel Glück hatten unsere "Küken" Miriam Rehn und Thomas Stögner. Aufgrund der immer schlechter werdenden Piste und der hohen Startnummer

von Stögner schieden beide vor dem Übergang in den Steilhang leider aus. Die Nordischen, Günter Kastler und Erich Gillmayr belegten beim 10km Langlauf den 4. und 6. Rang. Beim Pistolenbiathlon gab es dasselbe Ergebnis wie beim LLauf. Dass beide extrem gute Langläufer sind, bewiesen sie mit je 4 Strafrunden aufgrund der nicht so guten Schießleistung (4 Fehlschüsse) auf Tontauben – 10 m Entfernung.

Der Wettergott war bei den kroatischen Polizeimeisterschaften im RTL in Zagreb/ Sljeme bei weiten nicht auf ihrer Seite. Schneefall, Nebel und schlechte Bodensicht. Beim Einfahren war die Sicht teilweise nicht weiter als zwei Tore. Trotz der schlechten Bedingungen, holte sich Lisa mit zweimaliger Laufbestzeit den Titel vor ihrer Teamkollegin, Julia Agerer aus Tirol.

Lisa traf im Sommer die Entscheidung, freiwillig aus dem Bundeskader auszuscheiden. Es waren 2 schöne Jahre für sie, was jedoch nicht heißen soll, dass der Weg zurück mit ihrem Rücktritt verbaut sei. Es gab ein gutes Gespräch zwischen Fachwart Hans Peter Pilz und Trainer Reini Rudiger. Bei der heurigen GV des PSV-Linz wurden die langjährigen Lehrwarte, Stephan Schiller,



Thomas Haderer Sektionsleiter

Günter Kastler mit dem Landesschiverbandsehrenzeichen in Silber, Christine Rockenschaub, Rudolf Stromberger und Freddy Luftensteiner mit dem Landesschiverbandsehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Unser gesamtes Wintersportprogramm findet ihr auf unserer Homepage / SCHI.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem gesamten Team für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie bei den Sponsoren und dem Dienstgeber für die großzügige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Thomas Haderer



12. Skiopening der PSV Linz am Stubaier Gletscher vom 26.11. 2017 bis 29.11.2017. Die Unterbringung erfolgte erstmals im Hotel "Happy Stubai" kurz vor Neustift/ Stubaital im Ortsteil Schmieden. 22 Teilnehmer erlebten wunderschöne Schitage zur Saisoneröffnung bei top Schneelage bis zur Talstation Mutterberg aber eisigen -18 Grad am Gletscher.















Kinderschikurs Kirchschlag 2018

eim traditionellen Kinderschikurs der Polizeisportvereiniguna Linz in Kirchschlag, waren in der Zeit von 2.1. - 6.1.2018 94 Kinder mit großem Eifer bei der Sache. Unter fachlicher Anleitung der bewährten Schilehrwarte, ging es gemäß Schilehrplan vom Pflug zum Bogen und weiter zum Parallelschwung. Das Gelände in Kirchschlag ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene optimal und zum Erlernen der ersten Schwünge bestens geeignet. Nach den Trainingstagen war das Abschlussrennen am letzten Tag sicher das Highlight, nicht nur für die Kinder sondern auch für die mitfiebernden Eltern. Als Belohnung gab es für jedes

Kind eine Urkunde und einen Krapfen. Besonderer Dank gilt meinen Schilehrerkollegen, dem Präsidenten und Obmann der Polizeisportvereinigung Linz für die geleistete Unterstützung und wir freuen uns schon auf den Winter 2019.































Carvingkurs 2018

n der Zeit von 24. Jänner bis 26. Jänner 2018 fand heuer wieder der Carvingkurs der PSV Linz in Kirchschlag statt. Geschult wurde jeweils in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr die moderne Carvingtechnik, sowohl als Verfeinerung für Fortgeschrittene als auch als Grundschulung für Carvingrookies. Bei perfekten Schneeund Flutlichtbedingungen kam neben dem Schulungszweck auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Ein besonderer

Dank gilt hierbei Liftbetreiber Andreas Pilsl, der mit seinem Team wieder einmal perfekte Rahmenbedingungen für uns schuf. Am zweiten Tag stellte sich die Firma Sport 2000 Roth dankenswerterweise mit Mann und Gerät zur Verfügung, sodass die neuesten Skimodelle kostenlos getestet werden konnten. Nachdem auch die anderen beiden Tage gottlob verletzungsfrei über die Bühne gingen, trafen sich die meisten noch zu einer gemeinsamen

Abschlussbesprechung inklusive Speis und dem ein oder anderen Hopfengetränk. Der Carvingkurs 2018 erhielt somit einen würdigen unterhaltsamen Abschluss.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich auch den beiden Schilehrern Christina Hörmannseder und Alexandra Schauberger aussprechen. Die begeisterten Rückmeldungen der Teilnehmer beweisen die tolle Arbeit der beiden.

Familienschikurs in Maria Alm 2018

er Familienschikurs der PSV Linz fand in den Semesterferien vom 18.02. - 24.02.2018 zum 17. Mal im tief verschneiten Ferienort ,Maria Alm am Steinernen Meer' im Salzburger Land, statt.

Die 50 Teilnehmer waren im Hotel 'Alpenhof' bei der Fam. Eder untergebracht und wurden täglich bei reichhaltigem Frühstücksbuffet und 3-gängigem Abendessen mit Salatbuffet verwöhnt.

Die Schneelage in der Schiregion Hochkönig mit insgesamt 120 Pistenkilometern war hervorragend wie schon Jahre nicht mehr, und wir konnten die ganze Woche unsere Schwünge auf Naturschnee ziehen.

Am Montag, dem ersten Schitag herrschte Kaiserwetter, wobei das verschneite Bergpanorama des "Winterreichs Hochkönig" beeindruckend zur Geltung kam. Auf der Piste wurden die Kinder vom Obmann und Schilehrer der PSV



Linz, Thomas Haderer und vom Schilehrer, Michael Babl bestens betreut und geschult. Am Donnerstag bestritten die Kinder einen Riesentorlauf und bei den Erwachsenen wurden die Sieger bei einem ,Er - Sie – Er - Lauf eruiert. Der anspruchsvolle Riesentorlauf wurde erstmals von Thomas Haderer ausgeflaggt. Noch am selben Abend wurden die Sieger im Hotel ,Alpenhoff geehrt. An dieser Stelle möchte ich



mich beim Obmann des Schiclub Maria Alm, Alois Schwaiger für die Bereitstellung der Kippstangen und Flaggen für den Torlauf bedanken.

Weiters bedanke ich mich bei Thomas Lech von der VÖB – Direkt Versicherung für den Ankauf von Zirbenschnaps, (aus dem Hause Sitter) für die erwachsenen Sieger.

Vielen Dank an Peter Matausch, Geschäftsführer der CBC-X Software GmbH in Leonding, für die Finanzierung von div. Sachpreisen sowie Süßigkeiten für unsere Kleinsten. Weiters einen herzlichen Dank an Prok. Ing. Becker Eduard, MBA der Energie AG Oberösterreich, für die Bereitstellung von Sachpreisen.

Abschließend darf ich mich bei der sehr freundlichen Brigade des Hotel "Alpenhof" und bei Katharina Eder für eine wundervolle Ferienwoche bedanken. Es ist geplant, den Familienschikurs in den Semesterferien 2019 wieder im Hotel "Alpenhof", in Maria Alm durchzuführen.











Schiausklang der PSV Linz von 21.03.

bis 24.03.2018 in La Villa, Region Alta Badia

im ****Hotel "Savoy"

Drei herrliche Schitage bei strahlendem Sonnenschein und traumhaften Pisten auf den berühmten Schirunden Grande Guerra - Gebirgsjägerrunde - 80 km rund um den Col di Lana Sellaronda - in zwei Richtungen 40 km rund um das Sella-Massiv sowie Abstecher über die berühmte Saslong nach St. Christina und weiter auf den Col Raiser bzw. von Corvara über den Piz Boe' nach Arabba und weiter auf den Porta Vescovo und natürlich Apres Ski auf der berühmten "Moritzino" Hütte am Piz la Villa! Bilder sagen mehr als Worte!!!





























































































































Bundespolizeimeisterschaften 2018 – Alpin und Nordisch

m 12. März 2018 fuhren 6 SportlerInnen zur BPM am Kreischberg in Murau. Lisa Reiss startete als einzige der PSV in der Damenrennklasse. Für Miriam Rehn und Thomas Stögner, die zurzeit noch im BZS die Schulbank drücken, war es die erste große Polizeisportveranstaltung, Christina Hörmannseder war, was Veranstaltungen betrifft, schon erfahrener. Für die Nordischen gingen die beiden "Alten Hasen", Günter Kastler und Erich Gillmayr an den Start, Unser "altes Eisen" im RTL und SL, "Rocki" Franz Rockenschaub, musste aufgrund eines Seitenbandeinrisses zu Hause bleiben. Ende April erfolgt die OP. Auf diesem Wege, alles Gute für den bevorstehenden Eingriff.

Am 12.02. pünktlich um 18 Uhr, begann am Fuße des WM



-Berges am Kreischberg die Eröffnung und der Einzug der Athleten. Bei leichtem Regen wurden die Reden zum Glück sehr verkürzt. Es begann die Zeit des Bangens, hört es auf zu regnen, und wenn ja, wann. Aufgrund der schlechten Wetterprognose für den ersten Renntag, wurde der 1. DG bei der Mannschaftsführersitzung um eine halbe Stunde auf 09.30 Uhr vorverlegt. Es



trat das ein, was am Vortag befürchtet wurde. Der viele Regen machte die Oberschicht so weich, dass nach bereits 5 Läuferinnen, derart schlechte Bedingungen herrschten, dass die Jury nach Ende des 1. DG zu dem Entschluss kam, dass es aus Sicht des zu großen Verletzungrisikos keinen 2. DG gibt. Es half auch das viele Salzen durch die Mitarbeiter des USV Kreischberg nichts. So kam es für unsere zwei "jungen Rennfahrer" wie es kommen musste. Miriam hatte mit Startnummer 14 eine schlechte Piste und schied vor dem Zielhang leider aus. Für Thomas war in der AK mit der hohen Nummer 73 ebenfalls wie für Miriam, nur schon vor dem



Theresa Lorenz, LPSV OÖ

Übergang in den Steilhang, das Rennen vorbei. Somit hatten beide ledialich nur eine kurze Rennerfahrung mit dem WM Berg am Kreischberg gemacht. Lisa brachte den Lauf in einer Zeit von 59.03 und somit den Bundesmeistertitel sicher ins Ziel. Zweite mit iedoch schon 0,82 Rückstand, wurde Theresa Lorenz vom LPSV OÖ. Christina wurde in einer Zeit von 1:02,87 in der Allgemeinen Damenklasse hervorragende Zweite.

Beno Baschinger gewann die AK II und Gernot Gressenbauer wurde in der AK II dritter. Beide waren für den I PSV OÖ am Start

Bei den Nordischen belegte Günter Kastler im Langlauf mit einer Zeit von 33:43,50 den 4. und Erich Gillmayr in einer Zeit von 39:20,90 den 6. Rang. Kastl Sigi vom LPSV OÖ reihte sich mit einer Zeit von 36:44.80 zwischen Günter und Erich auf dem 5. Rang ein. Beim Pistolenbiathlon war dasselbe Ergebnis wie beim Langlauf, nur mit dem Unterschied, dass alle mindestens 4 Strafrunden liefen. Es wurde 2 x 3 auf Tontauben in einem Abstand von 10 m geschossen, mit einer Strafrunde pro Fehlschuss.

> Thomas Haderer Mannschaftsführer OÖ



Günter Kastler, PSV-Linz, beim Einschießen



Sigi Kastl, LPSV OÖ



Erich Gillmayr, PSV-Linz



Erich Gillmayr, PSV-Linz



Theresa Lorenz, LPSV OÖ beim Slalom 1. DG



Thomas Stögner, PSV-Linz



AK III – Adi Neukam DSE Cobra, Beno Baschinger LPSV OÖ, Gernot Gressenbauer LPSV OÖ



RTL AK – Hörmannseder, PSV Linz, Kofler, LPSV Szbg, Haas, LPSV Szbg



Langlauf Rennklasse – Christian Kitzbichler PSV Tirol, Martin Stockinger LPSV OÖ, Haindl Stefan DSE Cobra



Bundesmeister im RTL – Lisa Reiss, PSV Linz und Martin Bischof, PSV Vorarlberg



RTL Rennklasse – Lorenz, LPSV OÖ Reiss, PSV Linz, Thalmann, LPSV Stmk



Lisa Reiss, PSV Linz



Lisa Reiss, PSV Linz



Theresa Lorenz, LSPV OÖ



Theresa Lorenz, LSPV OÖ



Lisa Reiss, PSV Linz



Miriam Rhen, PSV Linz



Miriam Rhen, PSV Linz



Miriam Rhen, PSV Linz



Christina Hörmannseder, PSV Linz



Christina Hörmannseder, PSV Linz



Christina Hörmannseder, PSV Linz



Christina Hörmannseder, PSV Linz



Christina Hörmannseder, PSV Linz



Christina Hörmannseder, PSV Linz



Gernot Gressenbauer, LPSV OÖ



Gernot Gressenbauer, LPSV OÖ



Beno Baschinger, LPSV OÖ



Beno Baschinger, LPSV OÖ



LA CONTROL OF THE PARTY OF THE

Lisa Reiss, PSV Linz

Miriam Rhen, PSV Linz



Beno Baschinger, LPSV OÖ



Beno Baschinger, LPSV OÖ

Kroatische Polizeimeisterschaft Zagreb/Sljeme am 20. Februar 2018

ie schon in den letzten drei Jahren erhielten wir auch dieses Jahr wieder die Einladung zu den internationalen kroatischen Polizeimeisterschaften Ski Alpin in Zagreb. Für mich persönlich war es der erste Auftritt bei diesen Meisterschaften. Nach einer mehrstündigen Anreise am 19.02. stand am 20.02. der RTL am "Sljeme", Hausberg der Kroaten in Zagreb, am Programm.

Das Wetter gestaltete sich am Renntag durchwachsen. Mit Schneefall, Nebel und schlechter Bodensicht boten sich uns schwierigste Bedingungen. Bei der Streckenbesichtigung reichte die Sicht teilweise nicht weiter als zwei Tore. Nichtsdestotrotz stellten die kroatischen Kollegen einen tollen Lauf auf die Beine. Mit Startnummer 1 fuhr ich im ersten DG Bestzeit vor meiner Kollegin Julia Agerer. Aufgrund der schlechten





Bedingungen wurde kein neuer Lauf für den 2. DG gesteckt. In "gestürzter" Reihenfolge konnte ich auch im zweiten DG Laufbestzeit erzielen und das Rennen für mich entscheiden. Julia sicherte sich den zweiten Platz. Auch bei den Männern, waren die Plätze 1 und 2 in österreichischen Händen. Im Anschluss an das Rennen fand die Siegerehrung statt. Zu unserer Freude kamen der österreichische Polizeiattachee. Obstlt Andreas Pichler sowie der österreichische Botschafter, Dr. Andreas Wiedenhoff mit seinem Team und stellten sich als Gratulanten bei uns ein. Über die Gratulation des kroatischen Innenministers Bozinovic, freuten wir uns ebenfalls sehr. Als tollen Abschluss erhielten wir noch den Pokal für die gewonnene Mannschaftswertung.

Lisa Reiss

MARCEL HOHL

Haidfeldstraße 31a
4060 Leonding
+43 676 65 66 88 3
office@restaurant-genusspunkt.at
www.restaurant-genusspunkt.at





Bäckerei - Konditorei - Pizzeria - Restaurant

YILDIZ

Humboldtstraße 25 4020 Linz Tel.: 0732 65 10 79 Mob.: 0676 639 4354

e-mail: sila_linz@hotmail.com



Wok- Teppanyaki BUFFET

Hamoderstrasse 6a Linz **Telefon:** 0732 331679

Öffnungszeit: Di-So

11:00-22:00















Tapflo GmbH rsche-Straße 1, 4470 Enns, Austria Tel: +43 732 272 929 20 E-Mail: sales@tapflo.at www.tapflo.at

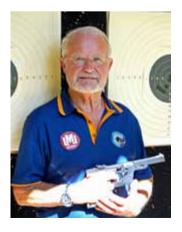


Wettkampfbericht Sparte LG, LP/KK 2018

Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports!

portlich gesehen war das Jahr 2018 wieder von zahlreichen Wettkampfveranstaltungen geprägt, an welchen unsere Schützen teilnahmen. Es konnten in den einzelnen Bewerben abermals achtsame Erfolge erzielt werden.

Neben der Luftpistole sind wir nach wie vor auch in den KK-Bewerben teilweise noch stark vertreten. Hier sieht man deutlich, dass unsere Schützen immer mehr in den Senioren Rängen vertreten sind, da aufgrund mangelnder Trainingsmöglichkeit kein Nachwuchs nachrückt. Trotz alledem schlägt sich diese Handvoll Schützen tapfer und der Name PSV Linz ist in



Schützenkreisen wohl bekannt und immer noch ein Garant für Spitzenergebnisse. Besonders unser ältester Schütze Alois Grüner, der auch in verschiedenen Großkaliberbewerben mitmischt, und bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft SGKP-FFWGK in seiner Altersklasse den 1. Platz (mit einem sensationellen Ergebnis von 572 Ringen) erreichte. Neuerdings dürfen wir auch wieder eine Frau in der Reihe unserer Pistolenschützen willkommen heißen. Durch intensives Training schießt sie mittlerweile sehr passable Ergebnisse.

Ansonsten nahm unsere Sektion erneut am Familiensportfest des ASVÖ teil, welches heuer am 30.06.2018 stattfand, und wo wir unseren Sport dem Publikum näher bringen konnten. Eine weitere Veranstaltung, die bei uns schon Tradition geworden ist, ist der Besuch des Lionsclub Nibelungen. Hier wird ein Bewerb mit Kegeln, Darts und Luftgewehrschießen abgehalten wird.

Möglicherweise konnten wir bei Ihnen das Interesse am Schießsport wecken und Sie möchten einmal bei uns ein Schnuppertraining absolvieren. Unsere Trainingstage sind immer Montag und Mittwoch.



Kurt Ganglmair Sektionsleiter

Untenstehend finden Sie nun die Ergebnisse der Wettkämpfe des abgelaufenen Jahres, an denen unsere Schützen teilnahmen. Wie immer beginnen wir mit der Mannschaftsmeisterschaft, welche im Herbst des Vorjahres beginnt und im Frühjahr des neuen Jahres endet. Wir schließen ab mit der ASVÖ Verbandsmeisterschaft, eine der letzten Herbst-Veranstaltungen des Jahres.







Mannschaftsmeisterschaft 2017/18 LP1

PSV Linz nahm mit zwei Mannschaften teil.

ERGEBNISSE BEZIRKSLIGA OST:

PSV Linz 1 vertreten durch Reischl, Strasser und Grüner

PSV Linz 1 erreichte den 6. Platz mit 6 Punkten.

PSV Linz 2 vertreten durch Kalod, Reisinger, Ulrich, Rodinger

PSV Linz 2 erreichte den 4. Platz mit 8 Punkten.

LP 5-Cup 2017/18

ERGEBNISSE:

Senioren 2: 8. Grüner (3.803 Ringe 12 Runden)

0Ö-Cup FFWGK 2018

(03.03.2018, Austragungsort Braunau) (21.+28.04.2018, Austragungsort Pregarten) (12.05.2018, Austragungsort Linz) (30.06.2018, Austragungsort Grieskirchen) (01.09.2018, Austragungsort Bad Ischl)

ERGEBNISSE:

Senioren 3: 1. Grüner Alois (1.120 Ringe)

Bezirksmeisterschaft LP1

(26.01.–28.01.2018 Austragungsort LHA Linz)

ERGEBNISSE:

Männer: 7. Kalod (524 Ringe), 11. Reisinger (517 Ringe), 14. Reischl (484 Ringe) Senioren 1: 4. Rodinger (343 Ringe)

Senioren 2: 5. Gräfner (340 Ringe)

Senioren 3: 2. Strasser (334 Ringe),

4. Grüner (328 Ringe)

Mannschaft: 8. Platz Kalod, Reisinger, Reischl

9. Platz Gräfner, Strasser, Grüner

Bezirksmeisterschaft LP5

(28.01.2018; Austragungsort LHA Linz)

ERGEBNISSE:

Senioren 3: 4. Grüner (405 Ringe)

Landesmeisterschaft LP5

(24.02.2018, Austragungsort Uttendorf)

ERGEBNISSE:

Senioren 2: 4. Grüner (441 Ringe)

Landesmeisterschaft LP1

(02.-04.03.2018, Austragungsort Steinhaus)

ERGEBNISSE:

Senioren 1: 14. Hamberger (344 Ringe);

24. Reischl (322 Ringe),

Senioren 2: 6. Gräfner (353 Ringe)

Senioren 3: 2. Grüner (355 Ringe)

Mannschaft: 4. Platz Grüner, Gräfner,

Hamberger

Bezirksmeisterschaft FFWG 2017

(08.–12.05.2018, Austragungsort LHA Linz)

ERGEBNISSE:

Senioren 3: 1. Grüner Alois (569 Ringe)







Bezirksmeisterschaft Feuerpistole

(25.–27.05.2018, Austragungsort LHA Linz)

ERGEBNISSE:

25 m Sportpistole:

Senioren 3: 1. Grüner (521 Ringe), 5. Strasser (496 Ringe)

25 m OSP Schnellfeuerpistole:

Männer: 5. Reischl (422 Ringe)

25 m Standardpistole:

Senioren: 4. Gräfner (485 Ringe),

6. Reischl (438 Ringe)

Senioren 3: 1. Grüner (513 Ringe),

4. Strasser (476 Ringe)

Mannschaft: 2. Platz Grüner, Strasser,

Gräfner

50 m Pistole:

Senioren: 5. Strasser (463 Ringe)

Landesmeisterschaft Feuerpistole

(29.06.–01.07.2018, Austragungsort LHA Linz)

ERGEBNISSE:

25 m Sportpistole:

Senioren 2: 3. Gräfner (528 Ringe) Senioren 3: 2. Grüner (541 Ringe),

3. Strasser (529 Ringe)

Mannschaft: 4. Platz

25 m Standardpistole:

Senioren 2: 1. Gräfner (513 Ringe) Senioren 3: 2. Strasser (506 Ringe),

3. Grüner (502 Ringe) **Mannschaft:** 3. Platz

50 m Pistole:

Senioren: 4. Strasser (475 Ringe)

Mannschaft: 4. Platz

OSP Pistole:

Allgemeine Klasse: 5. Reischl (440 Ringe)

0Ö. Meisterschaft FFWGK 2018

(14.06.–17.06.2018, Austragungsort Braunau am Inn)

ERGERNISSE:

Senioren 3: 1. Grüner Alois (564 Ringe)

Österreichische Staatsmeisterschaft Feuerpistole

(08.–12.08.2018, Austragungsort Schwoich Tirol)

ERGEBNISSE:

25 m Standardpistole:

Senioren 2: 10. Grüner Alois (507 Ringe)

25 m Sportpistole:

Senioren 2: 12. Grüner Alois (532 Ringe)
Mannschaft: 2. Platz Angerer, Grüner, Rath

Österreichische Meisterschaft SGKP-FFWGK 30/30 2018

(14.09.–16.09.2018, Tirol, Hopfgarten im Brixental)

ERGERNISSE:

Senioren 3: 1. Grüner Alois (572 Ringe)

ASVÖ Verbandsmeisterschaft LP1, LG

(26.-28.10. 2018; Austragungsort LHA)

ERGEBNISSE:

Luftpistole:

Männer: 10. Reisinger (510 Ringe),

13. Reischl (476 Ringe)

Frauen: 6. Radovanovic (298 Ringe) Senioren 1: 7. Ulrich (329 Ringe),

8. Rodinger (328 Ringe)

Senioren 2: 5. Ganglmair (345 Ringe),

7. Gräfner (338 Ringe)

Senioren 3: 3. Grüner (346 Ringe),

5. Strasser (335 Ringe)





















Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und fleißigen Helfern, ohne deren Einsatz und Fleiß eine Sektion nicht bestehen kann. Ich wünsche allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2019. Ein kräftiges Schützenheil für das kommende Jahr!

Kurt Ganglmair



Bericht der Sektion Großkaliber für das Jahr 2018

Auch das Jahr 2018 hat für die Sektion Großkaliber schon einige Höhepunkte!

Gemütlich wurde es am 9. Februar 2018, denn da hatten wir unsere traditionelle Jahresbeginnfeier. Bei dieser Feier wurden die Sieger von den durchgeführten Bewerben (sowohl interne, als auch auswärtige Bewerbe) geehrt. Natürlich wurde da ein Rückblick über die Veranstaltungen des Jahres 2017 präsentiert.

OPEN Herren 7 STARTER

- 1. Platz Fritzl Wolfgang Mag.
- 2. Platz Lichtl Kurt Dr.
- 3. Platz Finramhof Manfred

STANDARD HERREN 29 STARTER

- 1. Platz Klösch Rupert
- 2. Platz Durda Richard
- 3. Platz Meindl Markus
- 4. Platz Strasser Stefan
- 5. Platz Geiblinger Elmar

Senioren 5 STARTER

- 1. Platz Kronberger Martin
- 2. Platz Schaubmair Richard

Super Sen. 6 STARTER

- 1. Platz Wittmann Fridrich
- 2. Platz Dziekan Reinhard Dr.
- 3. Platz Ausweger Ernst

Production HERREN 20 STARTER

- 1. Platz Hellwagner Lukas
- 2. Platz Schwarz Stefan
- 3. Platz Neundlinger Klaus
- Platz Dronic Zeljko
 Platz Durda Richard

Revolver Senioren 5 STARTER

- 1. Platz Kronberger Martin
- 2. Platz Schaubmair Richard
- 3. Platz Mavr Franz

Super Sen. 5. STARTER

- 1. Platz Finramhof Manfred
- 2. Platz Tobisch Wolfgang
- 3. Platz Ausweger Ernst



Konsulent Manfred Einramhof Sektionsleiter







































er OÖ. Wintercup wird nunmehr seit 15 Jahren durchgeführt. Erstmals wurden 5 Bewerbe bei den teilnehmenden Vereinen von HSV Steyr ("Bewerbe, Sportschützenclub Vöcklabruck (1 Bewerb) und unserer Sektion (2 Bewerbe) durchgeführt.

Von den 5 Bewerben kommen die besten 3 in die Wertung und beim letzten Durchgang wurden die Gesamtsieger geehrt.

Das Finale wurde bei uns vom 2.3. bis 4.3.2018 durchgeführt. Die Starteranzahl erhöhte sich auf 246 in- und ausländische

Starter, wo eben auch hier unsere eigenen Schützen am vorhergehenden Montag und Dienstag vorgeschossen haben. Um diese große Anzahl ordnungsgemäß durch die Stages führen zu können, wurde erstmals auch am Sonntag geschossen.

Wir sind froh, dass wir in einem Keller sind und keinen Anrainerprotest befürchten müssen.

Unsere Schützen erreichten folgende Plätze:

OPEN HERREN 7 STARTER

4. Platz Fritzl Wolfgang Mag.

Senioren 27. STARTER

4. Platz Lichtl Kurt Dr.

STANDARD Herren 76 STARTER

- 5. Platz Klösch Rupert
- 6. Platz Meindl Markus
- 11. Platz Strasser Stefan

Production Herren 84 STARTER

- 9. Platz Durda Richard
- 13. Platz Hellwagner Lukas
- 16. Platz Schwarz Stefan

Revolver Senioren 12 STARTER

- 1. Platz Schaubmair Richard
- 2. Platz Mayr Franz
- 5. Platz Hölzl Reinhard

Senioren 2 8. STARTER

- 1. Platz Einramhof Manfred
- 2. Platz Ausweger Ernst









































0Ö. Landesmeisterschaft in Steyr vom 25.-27.5.2018

ei dieser gut besuchten Landesmeisterschaft konnten unsere Schützen wirklich gute Plätze erreichen

Classic

- 2. Meindl Markus
- 4. Schwarz Stefan

Open

- 5. Fritzl Wolfgang
- 7. Durda Richard
- 9. Hellwagner Lukas

Open Mannschaft

2. Platz: Fritzl Wolfgang Durda Richard, Hellwagner Lukas. Klösch Rupert

Production

- 11. Durda Richard
- 13. Hellwagner Lukas

Production Optic

2. Klösch Rupert

2. Kronberger Martin

(bei den Senioren Erster)

Revolver

ganze Jahr über bei den diver-

- 3. Schaubmair Richard (bei den Senioren Zweiter)
- 5. Mayr Franz (bei den Super Senioren Erster)

Standard

- 6. Kronberger Martin (bei den Senioren Erster)
- 13. Klösch Rupert

Standard MS:

2 Platz: Kronberger, Klösch, Meindl, Durda

Grillfest 18. August 2018

Auch dieses Fest hat schon Tradition! Mit dem Fest wird mehr oder weniger jenen Mitgliedern gedankt, welche das ganze Jahr über bei den diversen Arbeitseinsätzen und auch bei den wöchentlichen Standaufsichten für die anderen Mitglieder da sind. Wir wurden von unserem Mitglied Strasser Stefan (vom Strassermarkt in Perg) mit hervorragendem Fleisch versorgt. Es ist immer ein gemütliches Beisammensein, bis zum späten oder noch späteren Abend.































Öst. Staatsmeisterschaft OPEN/Production/ Classic in Graz vom 12.–14.10.2018

Wir starteten dieses Mal mit einer kleinen Abordnung, diese hatten teilweise gute Platzierungen, jedoch reichte es nicht für Spitzenplätze.

Öst. Staatsmeisterschaft Standard und Revolver 23.–25.11.2018

Von dieser ÖSTM wird in der ersten Ausgabe der PSV-Rundschau berichtet Da unser Vereinsjahr bis Ende Dezember läuft, kann ich leider nur die bisherige Summe der erbrachten Arbeitsleistungen nennen. Die Zahl ist beträchtlich, nämlich 1106 Stunden. Die Anzahl der Standbenutzungen werde ich im ersten Quartal der PSV-Rundschau nennen.

Mit sportlichen Grüßen Konsulent Manfred Einramhof



Jahresrückblick auf die wichtigsten Ereignisse im Sportjahr 2017/2018

Meisterschaft 2017/2018

olizei SV Linz konnte sich trotz des kleinen Spielkaders (5 Spieler) in der Herbstsaison mit 5 Siegen und 6 Niederlagen im guten Mittelfeld (6.Tabellenplatz) platzieren. In der Frühjahressaison konnten wir unsere Leistungen mit 6 Siegen und 5 Niederlagen bestätigen und den 6.Tabellenplatz verteidigen. Bester Spieler wurde Manfred Zeilinger mit einem Schnitt von 531,3 Kegeln aus 21 Spielen vor Walter Hüttmannsberger mit einem Schnitt von 500,3 Kegeln aus 13 Spielen und Helmut Weilguni mit einem Schnitt von 498,1 aus 21 Spielen.

	Team		MP	SP	Pt
1	Linz AG Sport 1	22	104,5 : 27,5	213,5 : 138,5	40
2	Post SV Steyr 1	22	96 : 36	207,5 : 144,5	38
3	Polizei SV Steyr	22	92:40	220,5 : 131,5	36
4	Post SV Steyr 2	22	79 : 53	188,5 : 163,5	28
5	Post SV Linz 1	22	77 : 55	201,5 : 150,5	27
6	Polizei SV Linz	22	71 : 61	178 : 174	22
7	KSV Siemens Linz 2	22	60:72	165 : 187	18
8	Magistrat SV Steyr	22	50:82	159,5 : 192,5	15
9	ASKÖ Steyr 3	22	46:86	151:201	15
10	KSC Imtech	22	51:81	164 : 188	12
11	ASKÖ SC Glaser	22	37:95	136,5 : 215,5	10
12	ASKÖ Hargelsberg 2	22	28,5 : 103,5	126,5 : 225,5	3



Gerhard Hufnagl Sektionsleiter

Von links: Gerhard Hufnagl, Walter Hüttmannsberger, Patrick Zeilinger, Hermann Klaus, Helmut Weilguni, Manfred Zeilinger.



Vereinsmeisterschaft 2017/2018

ereinsmeister 2017/2018 wurde wie jedes Jahr, wie könnte es anders sein Manfred Zeilinger mit einem Schnitt von 540,5 Kegeln.

Vizemeister wurde Helmut Weilguni mit einem Schnitt von 531 Kegeln. Den 3. Platz erreichte Patrick Zeilinger mit einem Schnitt von 514 Kegeln noch vor Gerhard Hufnagl mit einem Schnitt von 510,75 der den undankbaren 4. Platz belegte.

Landesmeisterschaft 2017/2018

ie diesjährigen Landesmeisterschaften Senioren Ü50 und Ü60 wurde auf der Sportkegelbahn Auhof, Linz Urfahr vom Verein des BSV Land OÖ ausgerich-

tet. Gerhard Hufnagl konnte sich in der Klasse Ü60 mit einer sehr guten Leistung von 553 Kegeln (Anm. als einziger Spieler mit 0 Fehlwürfen) als 5. Platzierter für das Finale qualifizieren. Im Finale konnte er seine gute Leistung leider nicht bestätigen und mit 490 Kegeln den 11.Platz belegte.

7. Internationales Frühlingsturnier des KSV Wien

uf Grund unserer freundschaftlichen Beziehungen zum Veranstalter nahmen wir auch heuer wieder mit einer Mannschaft bestehend aus Manfred Zeilinger. Walter Hüttmannsberger, Helmut Weilguni und Patrick Zeilinger am 18. April 2018 an einem der größten Turniere Österreichs (106 Herren, 26 Damenmannschaften) teil. Gerhard Hufnagl und Hermann Klaus als Reservespieler sowie einige Familienmitglieder waren als Unterstützung mitgereist.

Alleine bei den Herren traten 106 Mannschaften mit 424 Spielern zum Wettstreit um die Podestplätze an, wobei wir uns trotz der immens starken Konkurrenz immerhin als beste Oberösterreichische Mannschaft im Mittelfeld mit einem Schnitt von 539 Kegeln und Rang 50 behaupten konnten.

Bester Spieler wurde Helmut Weilguni dem es in der Seniorenwertung gelang, sich unter



Intensive Vorbereitung vor Spielbeginn.

202 Starter mit einer Topleistung von 573 Kegeln und Rang 23 knapp vor Manfred Zeilinger mit 571 Kegeln und Rang 27 zu platzieren. Weitere Ergebnisse: Walter Hüttmannsberger mit 491 Kegel auf Rang 170. Patrick Zeilinger spielte in der allg. Klasse und belegte von 189 Startern mit 521 Kegeln Rang 141.



KSV Sportstätte nächst Wiener Prater.



Helmut kann nach dem Spiel sein Leistung immer noch nicht fassen.



... auch Hermann ist sichtlich erschöpft.



Die moderne Kegelbahn.

Sektion Tauchen

Rückblick über die Aktivitäten der Sektion Tauchen im Jahr 2018

ie Aktivität unserer Sektion begann Mitte März mit der Durchführung eines Tauchkurses. 5 Teilnehmer (Isabella und Stephan, Philipp. Dominik, Daniel) absolvierten in den darauffolgenden 10 Wochen zunächst die Ausbildung im Hallenbad und den Theorieunterricht. Aufgrund meiner dienstlichen Abwesenheit zog sich die Ausbildung etwas in die Länge und wir konnten die Freiwasserausbildung am Attersee erst Ende Juni beginnen. Da mich mein Sohn Philipp bei der Tauchausbildung unterstützt, unternahm er während meiner Abwesenheit einige Ausbildungstauchgänge im Hallenbad und bereitete so unsere Tauchschüler optimal für die bevorstehenden Tauchgänge im Attersee vor. Bei erstklassigen Wetterbedingungen wurde dann im Juni und Juli die Freiwasserausbildung abgeschlossen. Ein paar restliche Prüfungstauchgänge zogen sich dann aber doch noch bis in den August.

Da der heurige Sommer sehr heiß war, verschlechterten sich die Sichtweiten im Attersee mit ieder Woche deutlich. Zum Glück waren die Sichtweiten doch noch so weit geeignet. dass alle Prüfungstauchgänge so einigermaßen problemlos durchaeführt werden konnten. Dies war jedoch nicht in allen Gewässern der Fall. So mussten Tauchschulen die ihre Tauchkurse im Linzer Pichlingersee durchführten, wegen der schlechten Sichtweiten die Ausbildung ausfallen lassen. Dass der Pichlingersee wegen der warmen Temperaturen leiden würde sah man bereits bei unserem traditionellen Antauchen. 7 Taucher unserer Sektion gingen mit mir am 5. Mai unter Wasser. So sehr wir uns auf die bevorstehende Tauchsaison auch freuten, dieser Tauchgang war kein Vergnügen. Die Sicht betrug



Robert Heher Sektionsleiter

gerade einmal 2 bis 3 Meter. Na ja, was tut man nicht alles der Tradition wegen. Die Sichtweite im Pichlingersee hatte jedoch damals noch nicht seinen Negativrekord erreicht. Im Sommer lag diese dann unter einem halben Meter. Teilweise genügte sie nicht einmal um seine Instrumente ablesen zu können. Da wird Tauchen für viele schon grenzwertig.



Antauchen Pichlingersee.



Nach dem Tauchgang.

Da die Sicht in den von uns bevorzugten Seen Anfang des Jahres nicht vielversprechend war, versuchte ich für unsere Sektionsmitglieder Alternativen zu finden. Da das Frühiahr nicht nur sehr warm sondern auch extrem niederschlagsarm war, hoffte ich, dass dieser Umstand den Sichtweiten in den betauchbaren Flüssen zugutekam. Anfang Mai erkundigte ich den Fluss Ybbs in Waidhofen. Meine Rechnung ging auf. Sichtweiten mehr als 10 Meter, abwechslungsreiche Unterwasserlandschaft, sehr fischreich. Ein toller Tauchgang.



Flusstauchen Ybbs.

Da die Sicht in den von uns bevorzugten Seen Anfang des Jahres nicht vielversprechend war, versuchte ich für unsere Sektionsmitglieder Alternativen zu finden. Da das Frühjahr nicht nur sehr warm sondern auch extrem niederschlagsarm war, hoffte ich, dass dieser Umstand den Sichtweiten in den betauchbaren Flüssen zugutekam. Anfang Mai erkundigte ich den Fluss Ybbs in Waidhofen. Meine Rechnung ging auf. Sichtweiten mehr als 10 Meter, abwechslungsreiche



Beim Ausstieg aus der Ybbs.

Unterwasserlandschaft, sehr fischreich. Ein toller Tauchgang.

Diesen Tauchgang hatte ich alleine durchgeführt.

Alleine zu tauchen? Widerspricht dass nicht jeder Tauchregel?

An dieser Stelle möchte ich meine Einstellung zum "Solo-Tauchen" darlegen. Es ist richtig, dass Tauchen zu zweit, in der Gruppe mehr Spaß macht. Die Gruppe, das 2er-Team verspricht Sicherheit und entspanntes Tauchen. Aber nicht für alle. Einer in der Gruppe muss ja auch Verantwortung übernehmen (immer der Erfahrenere und somit der "führende" Tauchpartner). Verantwortung schließt aber naturgemäß die Entspannung (mehr oder minder) aus. Dass kann jeder Taucher bestätigen der schon einmal mit einem Buddy unterwegs war der jede Tauchregel in den Wind schoss, weder seine Instrumente kontrollierte noch seinem Tauchpartner an der Seite blieb. Mit dem Wissen den Tauchgang genoss, dass ja ein anderer auf einen aufpassen würde und so den Tauchgang für den "erfahrenen" Tauchpartner zum Stress werden ließ.

"Bist du alleine unterwegs, musst du nur auf dich selbst aufpassen".

Wenn noch ein paar "Sicherheitsstandards" eingehalten werden (beim Luftverbrauch die 1/3 Regel - 1/3 für den Hinweg, 1/3 für den Rückweg, 1/3 echte Reserve, doppelte Atemsysteme "Redundanz", 12er oder 15er Pressluftflaschen, leicht zu beherrschende Tauchtiefen, mentale Stärke, Erfahrung mit unterschiedlichen Tauchsituationen) spricht nichts gegen einen "Solotauchgang". Vorausgesetzt der Taucher kann sich seine Tauchausrüstung alleine anund ausziehen (klingt komisch ist aber gar nicht so einfach. Hat jeder schon erlebt dem die Blase drückte - Taucher wissen was gemeint ist).

Aber zurück zu unseren Sektionsaktivitäten (Gruppentauchen). Wie es schien waren die



Flusstauchen Traun - Besprechung.

Flüsse eine echte Alternative zu den schlechten Sichtweiten in unseren Seen. Also ging es am 10. Mai nach Stadl Paura um in der Traun tauchen zu gehen. In Stadl Paura geht es vom Einstieg in der Nähe des



Flusstauchen Traun, Tauchstrecke 1,5 Km.

Geländes der Naturfreunde (Zusammenfluss der Ager und der Traun) flussabwärts bis unterhalb des Stiftes in Lambach (ca. 1.5 Kilometer). Wir waren 7 Taucher und teilten uns auf 3 Gruppen (2x2er und 1x3er Team) auf. Die doch sehr lange Tauchstrecke von ca. 1.5 km kann auf Grund der moderaten Strömung sehr gut bewältigt werden. Die durchschnittliche Tauchtiefe von ca. 4-5 Meter lässt diesen Tauchgang mit einer 10 Liter Pressluftflasche bewältigen (Tauchzeit ca. 70-80 Minuten).

Da ich diesen Tauchgang schon einige Male durchgeführt hatte, wusste ich, dass dieser auch problemlos von Tauchern mit weniger Erfahrung durchführbar sein würde. Leider machte mir der Fluss



Flusstauchen Traun, Ausstieg.

einen Strich durch die Rechnung. Auf Grund der geringen Niederschlagsmenge betrug die durchschnittliche Flusstiefe nur mehr ca. 3-4,5 Meter. Aus unerklärlichen Gründen war die Sicht stark herabgesetzt



7. Flusstauchen Traun Ausrüstung anlegen. JPG



8. Flusstauchen Traun Einstieg.JPG

(ca. 5 Meter). Die Strömung war iedoch unerwartet stärke als ich sie sonst kannte. Somit war dieser Tauchgang unter dem Titel "fremdgesteuerter Blindflug mit hoher Geschwindigkeit" nicht nach jedermanns Geschmack. Nun ja, alle hatten noch 1 Stunde das Ziel erreicht und waren um eine taucherische Erfahrung reicher. Zum Abschluss goss es dann beim Umziehen (Start bei Schönwetter) auch noch wie aus Kübeln. Egal, beim Tauchen wird man sowieso nass.



ASVÖ Sportfest, Ausüstung erklären.

Im Juni präsentierte sich unsere Sektion beim ASVÖ Sportfest. Mit Unterstützung durch unser Sektionsmitglied Andy konnten wir den "Ansturm" der Kids auf unsere ausgestellte Tauchausrüstung meistern. Man glaubt ja gar nicht wie viele Fragen Kinder stellen können.

Wie schon Anfangs erwähnt trübte die sommerliche Hitze unsere für das Tauchen bevorzugten Seen erheblich ein. Bis auf eine Ausnahme. Der Langbathsee. Während es in alle andern Seen immer dunkler



ASVÖ Sportfest bei den Tauchern.

wurde, wies der Langbathsee hervorragende Sichtweiten auf. Sichtweiten von 10 Meter sind im Sommer eine absolute Seltenheit. Im Langbathsee waren sie heuer Standard. Daher wurde der Langbathsee unser bevorzugtes Tauchrevier.

Anfang September hatte ich die Gelegenheit eine andere Art des Tauchens kennen zu lernen. In Zuge einer Fortbildung dürfte ich die Kammeraden des Entminungsdienstes (dieser wurde 2013 vom Innen-

ministerium in den Bereich des Bundesheeres verlegt) bei der Munitionsbergung am Ossiacher See unterstützen.

Laut unbestätigten Meldungen soll nach Kriegsende der Inhalt von 1.000 Eisenbahnwaggons, welche auf Grund des Kriegsverlaufes auf dem Eisenbahnknoten Villach gestrandet waren, in den umliegenden Seen entsorgt worden sein. Zudem warfen die englischen Besatzungsmächte nicht mehr benötigte eigene Munition in Massen ebenfalls in diese Seen.



ÖBH - Aufbau Ponton.



Sturmboot als Arbeitsboot.

Flaschen-Doppel 10er 300 bar.

Grundsätzlich wird während dieser Bergeaktion (Dauer 6 Wochen) von einem Ponton aus getaucht. Wenn es die Situation des Einsatzes erfordert. wird aber auch von kleinen Sturmbooten aus getaucht. Der Taucher ist bei diesen Tauchgängen mit einem Seil mit dem Ponton oder Boot verbunden. Stößt der Taucher auf sprengkräftige Munition wird diese am Seil befestigt und eingeholt. Am Ponton besorgt dies eine Seilwinde. Im Sturmboot bedeutet dies den Finsatz von Muskelkraft.

Was sich hier so einfach liest ist in Wirklichkeit ein "Knochenjob". Der Taucher ist bei seinem Tauchgang alleine unter Wasser (verbunden mit einer Leine zur Oberfläche, Sicherungstaucher einsatzbereit an Bord). Die gesuchten

Obiekte (Granaten aller Art und Größe) liegen tief im Schlamm eingegraben und müssen mit den Händen ertastet werden. Sobald der Taucher in den Schlamm greift ist die Sicht weg (Richtungsbestimmung: dunkelschwarz ist unten, grauschwarz ist oben). Getaucht wird ohne Flossen (also über den Seegrund gegangen). Eine ertastete Granate wird dann mit Händen und Füssen soweit aus dem Schlamm gegraben bis es möglich ist ein Seil an die Granate zu knoten. Zum Teil können diese Granaten bis zu 50 kg wiegen (Schwerarbeit unter Wasser). Das Seil wird dann vom Taucher bis zur nächsten Fundstelle mitgeführt um weitere Fundstücke daran zu hängen. Ist das Bergeseil zur Gänze abgespult wird der Tauchgang beendet.



Für den Abtransport vorbereitet.

Mittels Seilwinde wird dann das Bergeseil mit den daran gehängten Granaten an Bord des Pontons gezogen. Jährlich werden so ca. 10 Ton-

Jährlich werden so ca. 10 Ionnen Kriegsmaterial aus dem See geborgen.



Bergegut eines Tauchganges.



Arbeiten an der Seilwinde.

Anfang Oktober ging die Sektion Tauchen (Isabella, Stephan, Kristina, Simon, Walter, meine Frau Sieglinde und ich) wieder ans Rote Meer (Bereich Marsa Alam, Corava Bay, Hotel JAZ Lamaya) zum Tauchen. Die Kombination von 2 gemütlichen Hausriff-Tauchgängen pro Tag, in Verbindung mit dem Ambiente einer tollen Al Hotelanlage hat einen unglaublichen Entspannungseffekt. Als eingefleischter Hardcore Taucher der sein Glück nur auf Tauchsafaris mit mindestens 4-5 Tauchgängen am Tag sah, lernte ich diese Art des Tauchurlaubes aber immer mehr zu schätzen (ja man wird auch einmal ruhiger). Aber keine Angst, 2019 ist wieder eine "Tauchsafari" in Ägypten geplant.

Bei dieser Art von Tauchgängen wurden keine großen Ansprüche an die Unterwasserwelt gestellt bzw. "Highlifes" erwartet. Doch gleich unser erster Tauchgang machte uns sprachlos. Als Simon, Walter und ich gerade entspannt im "Blauwasser" abhingen, kam uns auf Armeslänge entfernt ein Walhai entgegen geschwommen. Die Wahrscheinlichkeit der Begegnung mit einem Walhai während eines Tauchganges an einem

"Hausriff" ist ungefähr so groß wie die Möglichkeit im Linzer Schillerpark einen Elch anzutreffen.

Ich revidiere meine Meinung über "Hausrifftauchgänge".

Kurz nach unserem Tauchurlaub in Ägypten gingen wir auch schon wieder in unseren Attersee tauchen. Hier war alles so wie wir es gewohnt waren (Regen, schlechte Sicht, kalt).

Ich möchte aber um keinen Preis darauf verzichten.

Fotos: Walter, Sieglinde, Robert

Robert Heher/Sektionsleiter



Dekostopp.



Korallenblock in der Coray Bay.



Begegnung mit dem Walhai.



Walhai.



Rückblick 2018

Mallorca 2018

raditionell ging es auch heuer in den Semesterferien wieder eine Woche nach Mallorca, um dort an der Form für die kommende Saison zu arbeiten. So flüchtete eine 22-köpfige Reisegruppe vor den sibirischen Temperaturen in Oberösterreich ins angenehm warme Playa de Muro. Nach der Ankunft im Stammhotel und einer Schwimm- beziehungsweise Laufeinheit wurde zum ersten Mal das riesige Abendbuffet gestürmt. Nach dem Motto "wer viel trainiert, darf auch viel essen" wurden sogleich alle Speisen ausprobiert. Auch das Frühstück ließ wieder keine Wünsche offen, sodass wir gestärkt in den ersten ganzen Trainingstag starten konnten, an dem nach dem morgendlichen Schwimmen die erste Radeinheit auf dem Programm stand. Diese führte uns in den kleinen Ort Petra, wo wir einen Boxenstopp bei Orangen und Kaffee einlegten. Wer nun den Eindruck erhält, es wurde mehr gegessen, als trainiert, dem sei gesagt, dass wir eine Gesamttrainingszeit von etwa



Peter Labmayer Sektionsleiter









25 Stunden erreichten, was in nicht einmal einer Woche doch relativ viel ist. In der trainingsfreien Zeit stellte das Team sein Glück, denn von Können kann dabei leider nicht gesprochen werden, beim Darts- und Billardspielen unter Beweis.

Auch wenn das Wetter heuer nicht ganz mitspielte, konnten wieder sehr berühmte Orte Mallorcas mit dem Rad erreicht werden. Das Cap Formentor mit seinen steilen, scharfen Klippen ist jedes Jahr ebenso beeindruckend wie der Berg Randa im Landesinneren, von dessen Gipfel man einen

herrlichen Ausblick auf einen Großteil der Insel genießt. Weiters statteten wir der Stadt Portocristo einen Besuch ab, der vielen vor allem wegen dem starken Regen auf der Heimfahrt in Erinnerung bleiben wird.

Außerdem sind wir sehr glücklich, dass die Woche im heurigen Jahr beinahe verletzungsfrei verlief. Mit Ausnahme einer schmerzhaften Begegnung mit einem unübersehbaren Türstock, die einen großen Bluterguss zur Folge hatte sind alle Vereinsmitglieder heil nach Hause gekehrt. Es seien



an dieser Stelle keine Namen genannt, sondern nur erwähnt, dass es sich um ein Juniorteammitglied aus Tragwein handelte.

Bereits nach der Ankunft im -8 Grad kalten Wien freuten sich alle wieder auf nächstes Jahr und sehnten sich nach dem warmen Süden.

























Teilnehmerrekord beim 4. ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon!

er 4. ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon am 13. Jänner 2018 war auch heuer wieder ein voller Erfolg! Mit über 320 Nachwuchsathleten aus dem In- und Ausland wurde der Teilnehmerrekord erneut deutlich gebrochen. Der einzigartige Indoor Aquathlon zählt mittlerweile zu den größten Nachwuchsveranstaltungen in Österreich und ist in der Saisonplanung vieler bereits ein absoluter Fixpunkt. sehr zur Freude vom Chef des **OK-Teams Peter Labmayer:** "Wir als Veranstalter freuen uns natürlich über den großen Zuspruch, den unser Bewerb erfährt. Das und der tolle Ablauf geben uns zusätzlich Motivation für die Zukunft!" Ein Aquathlon besteht grundsätzlich aus Schwimmen und Laufen, wobei die Disziplinen direkt nacheinander absolviert werden. Da das im Winter schwierig ist, werden diese beiden Disziplinen beim ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon einfach aufgeteilt und nacheinander absolviert. Nach









Juniorteam und Betreuer.

dem Schwimmen im Olympiazentrum wird der Laufbewerb nach der Gundersen Methode gestartet, eine klassische Verfolgung also, die von anderen Sportarten sicher bekannt ist. Bereits um 8 Uhr morgens öffnete das Olympiazentrum auf der Linzer Gugl für die vielen Sportler und mitgereisten Fans seine Pforten. Um 9 Uhr schließlich fiel der Startschuss für die Kleinsten, die Profis von Morgen der Altersklasse Schüler E. Bis zu Mittag absolvierten alle Altersklassen die verschiedenen Schwimmdistanzen von 25 bis



400 Meter. Die Stimmung auf der Gugl war wie immer genial und die Athleten wurden von ihren Teamkollegen und den mitgereisten Fans zu Höchstleistungen gepusht. Nach einer kurzen Mittagspause verlagerte sich der Wettkampfort in die Linzer Tipsarena. Dort wurde an die großartigen Leistungen vom Vormittag angeknüpft und Laufstrecken von 200 bis 3000 Meter bewältigt.

An den vielen persönlichen Bestleistungen kann man erkennen, dass sich das Training der Wintermonate voll ausgezahlt hat! Auch die Athleten des PSVTri-Linz Juniorteams konnten durch die Bank sehr gute Leistungen zeigen, was den Erfolg der intensiven Nachwuchsarbeit bestätigt. Über 30 Kinder und Jugendliche trainieren jedes Wochenende, um für genau solche Bewerbe



bestens vorbereitet zu sein, wie die Nachwuchsathleten einstimmig bezeugen: "Wir haben in den vergangenen Wochen sehr hart trainiert, jetzt ist es umso cooler, dass wir beim Heimbewerb vor unseren Familien und so vielen Fans so stark waren!" Auch die erst vor

Kurzem zum PSV gestoßenen jüngsten Nachwuchstriathleten beeindruckten das Publikum. Wenn man bedenkt, dass diese Kinder erst vor wenigen Wochen im PSV Schwimmkurs das Kraulen gelernt und sich seitdem mit Riesenschritten verbessert haben, ist ihre

Leistung nochmals bewundernswerter. Doch nach dem Indoor ist vor der Saison, weshalb die Juniors sich bereits auf die kommenden Bewerbe im Sommer vorbereiten. Wir als PSVTri-Linz möchten uns bei allen für die Teilnahme und den Besuch in Linz bedanken!







Erfolgreicher Saisonstart für den PSV Tri-Linz

leich zwei Bewerbe fanden an einem Wochenende Anfang Mai statt und bei allen beiden wurden die Athleten vom PSV oft aufs Stockerl gebeten.

Die Triathlonsaison wurde am Samstag, den 5. Mai mit dem traditionellen olympischen Triathlon in Obergrafendorf eröffnet, wo sich das Wetter nach anfänglich bedecktem Himmel pünktlich zum Start von seiner besten Seite zeigte. Nach dem Schwimmen noch etwas zurück übernahm Paul Ruttmann auf der Radstrecke gewohnt schnell das Kommando und ließ der Konkurrenz mit dem schnellsten Radsplit keine Chance, Mit einer Laufzeit von knapp über 34 Minuten auf die zehn Kilometer behielt er klar die Führung und siegte in einem neuen Streckenrekord vor Nikolaus Wihlidal und Andreas Silberbauer.

Der nächste Triathlon wurde am Sonntag über die Sprintdistanz in Braunau ausgetragen. Da dieses Rennen das erste der vier der oberösterreichischen Landesmeisterschaft ist, war der Andrang groß. Auch vom PSV standen viele Sportler am Start und bewältigten zuerst das Schwimmen im 50 Meter Becken des Freibades Braunau. Danach ging es in aussichtsreichen Positionen auf die 29 Kilometer lange Radstrecke. Beim abschließenden Lauf konnten die PSVIer ihre guten Positionen ins Ziel bringen. Besonders



bei den Damen war das Ergebnis erfreulich, fanden sich doch gleich drei unserer Athletinnen in den Top Ten. Sigrid Herndler gewann wie so oft in Braunau und sicherte sich die volle Punktezahl für die Landesmeisterschaftsserie. Doch auch Elena Labmayer



unterstrich mit einem siebten Gesamtrang und dem ersten Platz in ihrer Altersklasse ihre starke Form. Bei den Herren duellierten sich die Nachwuchsathleten aus dem Juniorteam mit den Routiniers des Vereines. Jakob Scherrer und Jonas Dunzinger haben bewiesen,



dass sie auch bei den Erwachsenen bereits mitmischen können und auf der Sprintdistanz angekommen sind.

Mit diesen vielen tollen Leistungen war die erste Standortbestimmung in der Freiluftsaison 2018 für den PSV ein voller Erfolg und macht Lust auf mehr.



Triathlon Polizeieuropameisterschaft in Almere/Holland – Wir sind Europameister!

Ile vier Jahre finden die Europameisterschaften im Triathlon auf Polizeiebene statt. Bei den 2014 in Bremen stattgefunden Meisterschaften konnte die österreichische Herrenmannschaft bereits die Silbermedaille erringen und mit Christian Birngruber den

(6 Herren und 3 Damen sowie der Betreuerstab mit Reinhard Winter-Fachwart, Peter Labmayer – Trainer und Willibald Liberda – ÖPLSV Präsident) äußerst zuversichtlich antreten konnten. Was der österr. Mannschaft in Holland dann bei der Eurpameisterschaft am 26.Mai jedoch gelang, kann



Vizeeuropameister stellen. Im Vorfeld glaubte man, diese tolle Ausbeute kaum toppen zu können. Die Vorbereitungskurse verliefen allesamt sehr zufriedenstellend, weshalb wir schlichtweg als sensationell beschrieben werden.

Christian Birngruber (PI Bürgerstraße) krönte sich in überlegenger Manier zum neuen Europameister. Mit Paul Rutt-





mann (PI Landhaus) als Dritter und Gewinner der Bronzemedaille sprang jedoch gleich ein zweiter Österreicher auf das Podest. Aufgrund der weiteren Topleistungen der restlichen österreichischen Athleten (Peter Müllner, Christian Grilitsch, Mathias Buxhofer und Martin Moucka) sicherte sich die österreichische Herrenmannschaft zum Drüberstreuen noch die Silbermedaille hinter der Mannschaft aus Deutschland.

Diesen Erfolg wollten natürlich unsere drei Damen (Romana Slavinec, Sabine Buxhofer und Martina Martina) um nichts nachstehen und holten aufgrund der überzeugenden Leistungen ebenfalls die Silberne.

Abschließend darf ich als Betreuer/Trainer dem gesamten Team nochmals recht herzlich zu erbrachten Leistungen und den damit verbunden, fast unglaublichen Ergebnissen und Titeln gratulieren. Wir sind zu einer Großmacht im Triathlon unter den insgesamt 18 Nationen teilnehmenden Sportlern aufgestiegen.

Peter Labmayer, Trainer der österreichischen Polizeitriathlonmannschaft

Firmentriathlon 2018 – Resümee

ehr als 160 Staffeln und knapp 500 Teilnehmer machten am Freitag den 1. OÖ Firmentriathlon zu einem überragenden Sportevent. Nach Startnummernausgabe und Check In fiel kurz nach 18 Uhr der erste Startschuss, Die Schwimmer der ersten Welle mit Vereinskollegen, Familien und Freunden stürzten sich in die Fluten des Pichlingersees und trotzten dem starken Wind und bewölkten Wetter. Doch an der Begeisterung der Athleten änderte das glücklicherweise nur wenig. Nachdem die Schwimmer unter dem Applaus der vielen Zuseher in die Wechselzone gelaufen waren, übernahmen die Radfahrer und begaben sich auf die fünf Kilometer Radrunde. die zweimal zu absolvieren war. Die nicht ganz einfache,

kurvige Strecke wurde von allen gut und schnell gemeistert. Zum Abschluss waren noch die Läufer der Staffeln auf der Wendepunktstrecke am Ufer des Pichlingersees gefragt. Zu den Highlights zählte sicherlich der gemeinsame Zieleinlauf der Teams, die miteinander an der Ziellinie jubelten. Nach der Stärkung in der Ziellabe wurde zur Erinnerung ein weiteres Teamfoto geschossen, bevor es zu Speis und Trank ins große Linz AG Festzelt ging. Was die erste Welle bereits hinter sich hatte, stand der zweiten Welle noch bevor. 120 Teams bestehend aus ie drei Kollegen. die auch in derselben Firma beschäftigt sind, warfen sich zu den peitschenden Beats von AC/DC in den angenehm warmen See. Auch dieser Bewerb ging fair, verletzungsfrei und mit mindestens so viel

Spaß, wie der erste, über die Bühne. Nach dem Ende des sportlichen Wettkampfes rückte der gesellige Aspekt im Festzelt in den Vordergrund. Die ieweiligen Sieger wurden gebührend gefeiert und geehrt. Viele Sportler freuten sich außerdem über großartige Preise bei der Tombola. So wurden etwa Aufenthalte im Triathlonhotel Mohrenwirt, ein Holzrahmen von MyEsel oder 400 Euro Einkaufsgutscheine von Sportcube verlost. Die teilnehmerstärkste Firma. Wacker Neuson, freute sich außerdem über einen Sonderpreis.

Nach längerem Beisammensein ging in der Nacht die Premiere des 1. OÖ Firmentriathlon zu Ende. Ein toller, neuer Bewerb im Veranstaltungskalender, der im nächsten Jahr mit hoffentlich mindestens genauso vielen Teilnehmern und Teams seine Fortsetzung findet!











































































Strahlende Sieger beim LINZ AG Supersportwochenende

ie achte Auflage des 8. ASVÖ Steeltownmans am Linzer Pichlingersee war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Pünktlich um 14 Uhr fiel am Samstag bei wechselhaftem und sehr windigem Wetter der Startschuss für den Damenbewerb. Zwei Stunden später folgten die Herren über 40. bevor um 18 Uhr schließlich die Herren unter 40 in die Fluten des Pichlingersees stürzten. Den dem Wetter trotzenden Zusehern wurden bei allen drei Wellen spannende Duelle geboten. Bei den Damen konnte Romana Slavinec am Rad einen klaren Vorsprung herausfahren, den sie sich auf der Laufstrecke um den See nicht mehr nehmen ließ. Zweite wurde Sigrid Herndler vom Veranstalterverein, den dritten Rang belegte Susanne Aumair. Bei den Masters konnte sich der spätere Sieger, Routinier

Martin Moucka ebenfalls am Rad von seinen Konkurrenzen absetzen und gewann schließlich in einer Zeit von 01:01:29. Nach diesem Bewerb stieg die Spannung, ob die Herren der Elite diese Zeit unterbieten könnten. Nach etwas über 58 Minuten war es Peter Müllner. der mit einer eindrucksvollen Leistung bewies, dass es möglich war. Er gewann vor Andreas Silberbauer und Nik Kojc aus Slowenien. Die aufputschende Moderation und die vielen Zuseher sorgten dafür, dass jeder seine Bestleistung abrufen konnte. Am Abend bei der Siegerehrung wurden die schweren stählernen Trophäen übergeben und die Sieger, die wieder alle Polizisten sind, gebührend geehrt. Der Erfolg aus dem heurigen Jahr motiviert den PSVTri-Linz bereits für den 9. ASVÖ Steeltownman 2019. Auch der am Freitag zuvor stattfindende, erstmalig ausgetragene OÖ Firmentriathlon war ein voller Erfolg. Mehr als 160 Staffeln und knapp 500 Teilnehmer machten den 1. OÖ Firmentriathlon zu einem überragenden Sportevent. Zu den Highlights bei diesem Staffelbewerb zählte sicherlich der gemeinsame Zieleinlauf der Teams, die miteinander an der Ziellinie jubelten. Nach der Stärkung in der Ziellabe wurde zur Erinnerung ein weiteres Teamfoto geschossen. bevor es zu Speis und Trank ins große Linz AG Festzelt ging. Nach dem Ende des sportlichen Wettkampfes rückte der gesellige Aspekt im Festzelt in den Vordergrund, wo sich viele Sportler außerdem über großartige Preise bei der Tombola freuten. So wurden etwa Aufenthalte im Triathlonhotel Mohrenwirt, ein Holzrahmen von MyEsel oder 400 Euro Einkaufsgutscheine von Sportcube verlost. Die teilnehmerstärkste Firma. Wacker Neuson, freute sich außerdem über einen Sonderpreis.

































































Siegerehrung Powerkidscup und Landesmeister

ür den 12. Oktober 2018 lud der oö Triathlonverband zur traditionellen Siegerehrung der Landesmeister und der Powerkidscupgesamtsieger.

Heuer fand die Siegerehrung erstmals im Kundenforum der VKB Bank statt, unterstützt die VKB Bank vor allem den Powerkidscup, also den Bewerb der Triathlonstars von morgen. Das Kundenforum war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der OÖTRV Vizepräsident Werner Michalika die Siegerehrung eröffnete und mit der Siegerehrung der Nachwuchsathleten startete. Dabei wurden unter anderem die Sieger des Powerkidscup als auch die Landesmeister im Triathlon, Duathlon und Aquathlon geehrt, die ja im Rahmen von einzelnen Powerkidscupbewerben ermittelt worden waren, so war der ASVÖ Steeltownman Aquathlon auch die Landesmeisterschaft.

Es wurden zahlreiche Mitglieder des PSVTri-Linz Juniorteams auf die Bühne gerufen, um die verdiente Ehrung und den Applaus der Anwesenden in Empfang zu nehmen.

Hier zeigte sich, daß unser Juniorteam noch immer die Topadresse in Oberösterreich ist, die anderen Teams aber aufgerüstet haben und auf einem sehr guten Weg sind, was die Förderung des Nachwuchses betrifft.

Vor der Pause und der Siegerehrung der Erwachsenen stellte Landestrainer Andreas Prem noch das Triathlonleistungszentrum OÖ vor, das mit Peter Luftensteiner, Lena Baumgartner und Adrian Stieger ja zur Hälfte mit PSVTri-Linz Athleten besetzt ist. In kurzen Interviews wurden die einzelnen Sportler zum Leistungszentrum und zu den eigenen Stärken und Zielen befragt.

Im Anschluß lud die VKB Bank zum Buffet, die Pause wurde aber gleichzeitig zum Meinungsaustausch und Networking genutzt bevor im Anschluß die Landesmeister der Erwachsenen geehrt wurden. Auch hier war der PSV Linz prominent vertreten. Sigrid Herndler und Sieglinde Kincel wurden als Landesmeisterinnen auf die Bühne gerufen. vielleicht ein Wachruf für die männlichen PSV'ler 2019 wieder anzugreifen und es den "Mädels" gleichzutun.



Alle Sieger 2018, PKC und Landesmeisterschaften.



Sigrid Herndler, 3. v.li.



Aquathlon LM, Adrian Stieger (rechts).



Christian Helmberger (Mitte).



Die erfolgreichen Schüler D Moritz Donnabauer, Robert Gherasim, Tobias Höllwirth (von links, alle PSVTri-Linz).



Aquathlon LM, Jugend, Paul Gherasim, Jonas Dunzinger, Florian Fischer (von links alle PSVTri-Linz).



Die Athleten des LLZ OÖ, Lena Baumgartner, Peter Luftensteiner, Thomas Windischbauer, Adrian Stieger, Landestrainer Andreas Prem.



Ehrengäste vlnr Alexander Seemann (Skinfit), Bettina Waldmann (VKB), Walter Zettinig (ÖTRV Präsident), Helmut Kaufmann (ÖTRV Vizepräsident).



Elena Labmayer und Sigrid Herndler, 2. u 4. v. li.



Jugend, Florian Fischer und Anja Zauner.



Schüler A männlich, Timo Kincel (links).



Schüler C weiblich, Pia Zauner (rechts).



Jakob Scherrer, 4. v. li.



OÖTRV Vizepräsident Werner Michalika.



Schüler A weibl., Marina Schmalzer (rechts).



Sieglinde Kincel, 3. v re.

Vereinswandertag

m das Vereinsleben auch abseits der gemeinsam bestrittenen Bewerbe zu beleben, lud Sektionsleiter Peter Labmayer am 20. Oktober die PSV 'Ier zu einem Wandertag mit abschließender gemütlicher Jause.

Als Start- und Zielort hatte der Seki den Mosthof 3er Berg in Haibach ob der Donau auserkoren, eine über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Jausenstation.

Um 12:30 Uhr trafen alle – naja fast alle – Wanderer pünktlich am Startort ein, in Summe wanderten schließlich 23 PSV'ler und 2 Hunde.

Leider erwischten wir im Herbstsommer 2018 einen der weniger berauschenden Tage, wobei das natürlich Jammern auf sehr hohem Niveau ist, denn es war mild und die Sonne kämpfte darum die Nebeldecke zu durchbrechen, was ihr aber leider nur teilweise gelang.

Nichtsdestotrotz war die Stimmung bestens und so marschierten wir vom 3er Berg zur Donauleitn, wo wir einen wunderbaren Ausblick auf die Schlögener Schlinge hatten. Um auch die Schweißproduktion etwas anzukurbeln ließen wir es uns nicht nehmen zur Donau hinabzusteigen, was vice versa hieß die verlorenen Höhenmeter wieder hochzuwandern.

Natürlich hatte sich der Seki bestens auf die Wanderung vorbereitet und hatte nicht nur vorab die kulinarischen Köstlichkeiten der Jausenstation gekostet sondern war die Wanderrunde auch schon mit seiner Frau abgegangen.

Daher war es keine Überraschung, daß wir die prognostizierten 3 Stunden nur um 2 Minuten überzogen, hatten wir doch irgendwo ein bißchen zu viel getrödelt ;-)

3 Stunden Wanderung machen hungrig, weshalb wir gespannt waren, ob denn die servierten Portionen ausreichen würden, den Hunger zu stillen. Kurzum, wir wurden nicht enttäuscht, die Portionen waren riesig und wirklich köstlich. Zum Essen gab es auch die Möglichkeit selbstgebrautes Bier zu kosten.

Zum Abschluß stießen wir mit selbstgebrannten Obstdestillaten auf die erfolgreiche Wanderung an.





Jahresrückblick 2018

m 12. Juni war es soweit—der Abrissbagger der Fa, Bernegger rückte an und zerlegte das Bootshaus während der nächsten Tage in seine Bestandteile. Diese füllten einige Container, sortiert nach Holz, Metall, Bauschutt und Isoliermaterial.







Einzig die Kompressorenhütte der Sektion Tauchen blieb stehen, da an dem neuen Standort des Kompressors noch kein ausreichender Stromanschluss vorhanden war. Die Stromversorgung des Kompressors und der Gerätehütte (=provisorisches Bootshaus) wurde mittels eines Baustromverteilers hergestellt. Auch für die Wasserversorgung des Bootswaschplatzes wurde ein Provisorium eingerichtet. Das Gelände wurde durch die Baufahrzeuge ziemlich in Mitleidenschaft gezogen, trotzdem war und ist es notwendig, mittels Balkenmäher und Baumschnitt die gänzliche Verwilderung des Areals zu verhindern. Durch die derzeitige Situation ist es natürlich schwierig, neue Mitglieder zu werben. Gelegentliche Interessenten und auch "abgewanderte" Mitglieder könnten sich vorstellen, nach Errichtung einer adäguaten Bootshalle und einem Sanitärbereich der Sektion beizutreten. Bis dahin werden die Boote in der Gerätehütte gelagert, welche zu diesem Zweck entsprechend adaptiert wurde. Trotz dieser Umstände wurden von den verbliebenen aktiven Mitgliedern fast 600 km auf verschiedenen Gewässern zurückgelegt. Sogar unser Kanadier -Paddler, Dr. Wolfgang Heiss, konnte sich inzwischen zum Kajakfahren begeistern.

Hier sein Bericht:

Ich habe einen sitzenden Beruf und verbringe sehr viel Zeit vor



Richard Müllegger Sektionsleiter

dem Computer. Was unweigerlich folgt sind Rückenprobleme, die sich im Laufe der Zeit verschlimmern, sofern man nichts dagegen tut. Angeboten dagegen wird so einiges, hilfreiches und weniger hilfreiches. Was mit hilft ist eine Runde paddeln zu gehen. Das ist nicht nur an der frischen Luft sondern dehnt und stärkt die Rückenmuskulatur so weit. dass wieder eine Arbeitswoche kommen kann. So werden am Wochenende einige Kilometer auf der Donau zurück gelegt, der Fitness und dem eigenen Rücken zu liebe - ich kann das nur jedem weiter empfehlen. Es ist auch deshalb ganz interessant, zumal wir im Verein verschiedene Boote zur Verfügung haben, die man auch



Paddeln am Almsee – praktisch alleine am ganzen See.

ausprobieren kann und auf denen man dann auch immer wieder aufs Neue etwas dazu lernt. Besondere Highlights sind dann noch Ausflüge die wir mit dem Boot in die nähere Umgebung machen, wo dann nicht nur der Trainingseffekt gesucht wird sondern eine spektakuläre Kulisse seines zum Erholungswert beiträgt. Einen besonders schönen Tag hatten wir im Sommer am Almsee, wo ein Mittäglicher Regenguss sämtliche Badegäste vom See vertrieben hatte, so dass wir den See praktisch für uns alleine hatten.

Die Sonne ist dann bald durchgekommen und die Bergkulisse und die Ruhe am See lassen uns von weiteren Ausflügen träumen.

Interessantes Detail am Rande: Seit dem Niedrigpegel der Donau beobachten wir vermehrt



... das blieb übrig.

auf unserem Anlegefloß Beute – Hinterlassenschaften, vermutlich von Fischottern, und zwar die Scheren von Signalkrebsen—die gibt's also auch in der Donau.

Aber auch auf dem Meer war der Verfasser dieser Zeilen aktiv—dazu ein kurzer Bericht: Am 15. Juli reiste ich mit meiner Segelcrew von Linz nach Rhodos, um von dort für die nächsten 2 Wochen einen Segeltörn zu unternehmen. Gebucht wurde eine Segelyacht der Type Sun Odyssey 439. Der Törn (Einweg) sollte uns quer durch die Kykladen bis nach Athen bringen.

Der erste Tag führte uns von der Marina Mandraki zur Insel Symi und dort blieben wir in der Panormitis-Bucht vor Anker liegend über Nacht. Am nächsten Tag erreichten wir die Insel Nisyros, wo wir im Hafen Palos festmachten.

Die Attraktion war dort die Besichtigung des Vulkans mit seinen vielen Fumarolen. Weiter ging es dann zur Insel Astipalaia, um wieder in einer Ankerbucht zu übernachten. Über Anafi. wo wir vor

Scala "auf Reede" über Nacht lagen (es gibt keinen Anleger), kamen wir nach Santorin, wo das antike Akrotiri besichtigt wurde. Ein Blick von Thira in



Die Crew ...



... im Hafen Naxos.



Nisyros.

die Caldera und den Sonnenuntergang durfte dabei nicht fehlen. Weiter ging der Törn nach Shinoussa. Im Hafen Myrsini wurden wieder unsere Wasservorräte ergänzt. Mit W-lichen Winden (der Meltemi machte Pause) segelten wir am nächsten Tag durch den Paros-Naxos-Kanal zum Hafen Naxos. Hier wurde uns vom Hafenmeister eine Parklücke zugewiesen. Anschließend Stadtbesichtigung, Provianteinkauf und Abendessen im Restaurant "Apostolis". Das nächste Tagesziel war die Insel Mykonos. Mit einem wiedererwachten NO-Wind konnten wir die Insel Rhinea anliegen. Nach der Durchfahrt zwischen



Anafi.

Delos und Mykonos ankerten wir östlich der Stadt, einige von uns warfen sich in das unbeschreibliche "Gewurl" in den Gassen (es lagen 3 Kreuzfahrtschiffe auf Reede). Nach Mykonos lag die Insel Syros auf der Strecke, im Ort Finikas fanden wir am Gemeindekai einen Liegeplatz. Am nächsten Tag herrschte totale Windstille. mit Dieselkraft motorten wir zum Hafen Loutro auf Kea. während hinter uns auf Syros Gewitter tobten. Am Abend erreichten uns diese auch hier und bescherten allen Yachten eine Süßwasserdusche. Die vorletzte Station auf diesem Törn war die Bucht am Kap Sounion. Hier konnten wir die



Mykonos.



Das Tempeltor (Apollon-Tempel).

an diesem Tag stattfindende Mondfinsternis beobachten. Mit dem Einlaufen in die Marina Alimos bei Athen am nächsten Tag ging dieser erlebnisreiche Törn nach 340 Seemeilen zu Ende

Richard Müllegger Sektionsleiter Wassersport Infos: richard.muellegger@liwest.at



Abendliches Mykonos.



Hafen Loutro.



Finikas



Am Kap Sounion.



Mykonos – die Windmühlen.



Marina Alimos-am.

Ein Jahr PSV Linz in Bildern

























































































Polizistin von Prügler schwerst verletzt Halbes Jahr dienstunfähig Hilfe

will, Ich bin dankbar, wie zich meine Kollegen um mich kürnnern

berichtet – reet Leben as einem Tag ret dahet schwerste Kopferfeltungen. He tete, kimpft sich eine Koffegin seit einem größter Wunsch ist, wieder zu arbeiten halben Jahr zurück im Leben. Die sechs- Doch das sieht in den Sternen. Ihr Kolfache Mintter (45) half einem Koffegen im legen halten fest zu ihr, unterstützen sie.

Der 15. April bat des Le-ben von Klandis St. (45) séé-lig auf des Kopf gestellt. Als ein 27-Jähriger aus der Do-

mulkanischen Regublik wegan situs Striuk mit seiner
Freundin bei der Impektion
micht engegret, eiche die BittgrechenBe völlig annanh
fiche 200 mit der Striuk mit seiner
film bei 100 mit der Fischt die Benntin, oder
film Be Benntin, oder der Flucht die Begentite, die ihne empegen kann, mit einem Fautschligt einder. Die Mattus von soche Mit 17 Jahren ging k. n. erleit einem Schäedflussbeheit, mehrere Frakturen im Ge-tacht und eine Gehenble-tung Lebersgefahr!

ton Laborogalabra

Rollogoo hallen fest

Rollogoo hallen fest

In sockaltuchen Menne

Nach langer Zeit in Kraskenhans disore die Therapon noch an. Inzwischen ist
die Reaturs sebn ein halbes Jake dienstraßig, will unbeligte zusche an

Rollegen in die Rügerden
mischligt zusche anden Kabe
Rollogen in die Rügerden
der Steiner der der der der der der der der

Jake der der der der

Jake der Jahren der

Jahren Besmitz Frunzer gibt

Len Besmitz Frunzer gibt

Jahren der Zusaber kannet,

Gagesonet kannet 11 300

Cones internumer, die som der

Was Oberösterreich bewegt, ist each out krone.at/ooe Thems



endant Karl

Gerhard Stärk, Vlasbürgermeisterin Karin Hörzing, Stadtpolizeik Popurter und die Versinsmeister Sövia Andorfer und Johann Höf

Polizei-Golfturnier für schwer verletzte Kollegin

uf den Tag genau fünf Momate mach einer Attacke maf eine Polizeibeamtin in der Unicer Innenstadt, bei der die sexhsfache Mutter schwer verletzt soorden war, stellten sich Kollegen und Prominente am vergangenen Wochenende in den Dienst des Heljens. Auf dem Golfplatz des GC Stärk Linz organisierte ein Team des PSV Linz rund um Peter Mack und Hermann Rohm den "Police & Friends Charity Cup*, Ein Großteil der Erlöses kommt der Kollegin zugute, die auch fünf Monate nach dem Vorfall immer noch an den Folgen der Verletzungen, u.a. eine linksseitige Gesichtslährnung, letdet und noch immer dienstanfähig

iat. Sie wollte einen Kollegen dabe unterstützen, einen Mann festzunehmen, der seine Exfreundin bedroht lutte. Dabes bekam die Polizistin die folgenschweren Faus achilàne ab.

102 Golfspieler und viele Spo soren waren aktiv dabei, wie die Linzer Vizebürgermeisterin Karln Hörzing, Stadtpoltzeikommandant Karl Pogutter, Versicherungsmak-ler Alfred Leitner, Gastronom Rene Weber, Ranker Wiefried Schönberger oder Gastro-Händler Gottfried Mühlbachler. Turniersteger den David Kogigruber und Deri Cerhan. Vereimmeister des PSV Linx wurden Silvia Andorfer und Johann Höffer.

Golf-Event für verletzte Polizistin

Der Polizei Sportverein Linz organisierte im GC Stärk in Linz erstmass den "Police & Friends Charity Cup" — mit großen Erfolig.
Der Reinerics von rund 10.000 Euro kam einer Kollegin und sechsfa-chen Mutter zu Gute, die am Tag des heunigen Linz-Marathons (15.

April) im Dienst von einem Mann schwer verletzt wurde und noch iminsgesamt folgten 102 Spieler und viele Sponsoren dem Aufruf der

Organisatoren um Hermann Rohm und Peter Mack. Die sportlichen Sieger hießen am Ende David Koplgrüber und Doris